

Universität Augsburg
Gudrun Adomat / Oliver Simmet
Zentral Studienkoordination Lehramt

Modulhandbuch

Erziehungswissenschaftliches Studium
im modularisierten Lehramt

für alle Schularten

gemäß LPO I (2008) und
Prüfungsordnung Universität Augsburg (2010)

gültig für das Sommersemester 2012

Stand: 12.03.2012

Inhalt

1.	<u>Allgemeine Informationen</u>	1
1.1.	Modulplan EWS – Grundschule	1
1.1.1.	<i>Pädagogisch-didaktisches Praktikum</i>	1
1.1.2.	<i>EWS</i>	1
1.2.	Modulplan EWS – Hauptschule	1
1.2.1.	<i>Pädagogisch-didaktisches Praktikum</i>	2
1.2.2.	<i>EWS</i>	2
1.2.3.	<i>Hauptschulpädagogik und -didaktik</i>	2
1.3.	Modulplan EWS – Realschule/Gymnasium	3
1.3.1.	<i>Pädagogisch-didaktisches Praktikum</i>	3
1.3.2.	<i>EWS</i>	3
2.	<u>Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum</u>	4
2.1.	Informationen zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum	4
2.2.	Modul EwS-Prak	4
2.3.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Prak	5
3.	<u>Pflichtbereich</u>	7
3.1.	Allgemeine Hinweise	7
3.2.	Allgemeine Pädagogik	7
3.2.1.	<i>Informationen zur Strukturierung des Studiums in der Allgemeinen Pädagogik</i>	7
3.2.2.	<i>Modul EwS-AP-01</i>	7
3.2.3.	<i>Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-AP-01</i>	9
3.3.	Schulpädagogik	10
3.3.1.	<i>Allgemeiner Hinweis</i>	10
3.3.2.	<i>Zielsetzung des Faches Schulpädagogik im Rahmen der Lehramtsausbildung</i>	10
3.3.3.	<i>Vorbemerkung zum Basismodul</i>	11
3.3.4.	<i>Modul EwS-Sch-01</i>	11
3.3.5.	<i>Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Sch-01</i>	12
3.4.	Psychologie	16
3.4.1.	<i>Allgemeine Hinweise zum Studium und Modulbeschreibungen</i>	16
3.4.2.	<i>Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01)</i>	19
3.4.3.	<i>Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-01</i>	20
3.4.4.	<i>Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11)</i>	22
3.4.5.	<i>Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-11</i>	23
4.	<u>Optionalen Bereich</u>	49
4.1.	Allgemeine Pädagogik	49
4.1.1.	<i>Vertiefungsmodul (Modul EwS-AP-11)</i>	49
4.1.2.	<i>Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-AP-11</i>	50
4.2.	Schulpädagogik	55
4.2.1.	<i>Vorbemerkung</i>	55
4.2.2.	<i>Modul EwS-Sch-11</i>	55
4.2.3.	<i>Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Sch-11</i>	56
4.3.	Psychologie	59
4.3.1.	<i>Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21)</i>	59
4.3.2.	<i>Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-21</i>	60
5.	<u>Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum</u>	65
6.	<u>Wahlpflichtbereich EWS Grund- & Hauptschule</u>	66
6.1.	Vorbemerkung	66

6.2. Politik/Politische Bildung	66
6.2.1. Modul GsHsGW-31	66
6.2.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31 ...	67
6.3. Soziologie	70
6.3.1. Modul GsHsGW-31	70
6.3.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31 ...	71
6.4. Volkskunde	72
6.4.1. Modul GsHsGW – 31	72
6.4.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW – 31	73
6.5. Philosophie	78
6.5.1. Modul GsHsTPh-31	78
6.5.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31 ...	78
6.6. Katholische Theologie	80
6.6.1. Modul GsHsTPh-31	80
6.6.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31 ...	81
6.7. Evangelische Theologie	83
6.7.1. Modul GsHsTPh-31	83
6.7.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31	84
7. Freier Bereich (GS/HS/RS)	91
7.1. Allgemeine Pädagogik	91
7.1.1. Module FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	91
7.1.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen der Module FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	92
7.1.3. Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“ im Freien Bereich der Allgemeinen Pädagogik	96
7.2. Schulpädagogik	96
7.2.1. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 01 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	97
7.2.2. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 02 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	100
7.2.3. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 03 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	103
7.2.4. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 04 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	106
7.2.5. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 05 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	109
7.2.6. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 06 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	111
7.2.7. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 07 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	112
7.2.8. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 08 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	113
7.2.9. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 09 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	115
7.2.10. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 10 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen	116
7.3. Psychologie	118
7.3.1. Psychologie-Profilierungsmodul (Modul FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS) 118	
7.3.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls FB-Gs/Hs-EwS, FB- Rs-EwS	119

8.	<u>Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule.....</u>	154
8.1.	Modul DHs-01	154
8.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls DHs-01	154
8.3.	Modul DHs-02	155
8.4.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls DHs-02	156

1. Allgemeine Informationen

Im Rahmen des Erziehungswissenschaftlichen Studiums (EWS) im Lehramtsstudium sind verschiedene Fächer und Module zu studieren. In diesem Modulhandbuch sind die Informationen gebündelt, die auf der jeweiligen Lehrstuhlseite ebenso zu finden sind, so dass eine Übersicht auf einen Blick möglich ist.

Das Modulhandbuch ist strukturiert nach den einzelnen Modulabschnitten und innerhalb deren nach den Fächern. Im Teil „Pflichtbereich“ sind weitere spezifische Informationen der Fächer aufgeführt.

1.1. Modulplan EWS – Grundschule

1.1.1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Semester

1.1.2. EWS

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	1.-5. Semester
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	6	Psychologie	1. Semester
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	5	Psychologie	2.-5. Semester
		(5)	(studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) ¹⁾	4.-6. Semester
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allgemeine Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	5.-7. Semester
Wahlpflicht	GsHsGW-31	3 o. 5*	Sozialkunde/ Soziologie/ Volkskunde	1.-5. Semester
	GsHsTPh-31	3 o. 5*	Philosophie/ Katholische Theologie/ Evangelische Theologie	
Summe Pflichtbereich:		43		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LP der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

* Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 8 LP belegt werden, davon mind. 3 LP in GsHsTPh-31, bei Unterrichts- oder Didaktikfach Evangelische bzw. Katholische Theologie mind. 5 LP in GsHsTPh-31 in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!)

1.2. Modulplan EWS – Hauptschule

1.2.1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Semester

1.2.2. EWS

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	1.-5. Semester
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	6	Psychologie	1. Semester
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	5	Psychologie	2.-5. Semester
		(5)	(studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) ¹⁾	4.-6. Semester
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allgemeine Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	5.-7. Semester
Wahlpflicht	GsHsGW-31	3 o. 5*	Sozialkunde/ Soziologie/ Volkskunde	1.-5. Semester
	GsHsTPh-31	3 o. 5*	Philosophie/ Katholische Theologie/ Evangelische Theologie	
Summe Pflichtbereich:		43		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

* Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 8 LP belegt werden, davon mind. 3 LP in GsHsTPh-31, bei Unterrichts- oder Didaktikfach Evangelische bzw. Katholische Theologie mind. 5 LP in GsHsTPh-31 in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!)

1.2.3. Hauptschulpädagogik und -didaktik

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodul	DHs - 01	5	Schulpädagogik	3.-6. Semester
	DHs - 02	5	Schulpädagogik	3.-5. Semester

1.3. Modulplan EWS – Realschule/Gymnasium

1.3.1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Semester

1.3.2. EWS

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	RS: 1.-5. Sem
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	GY: 1.-7. Sem
	EwS-Psy-01	6	Psychologie	2. Sem.
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	5	Psychologie	RS: 3.-5. Sem GY: 3.-5. Sem
		(5)	(studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) ¹⁾	RS: 4.-6. Sem GY: 4.-7. Sem
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allgemeine Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	RS: 5.-7. Sem GY: 7.-9. Sem
Summe Pflichtbereich:		35		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

2. Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum

2.1. Informationen zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum

Zur Vorbereitung auf das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum wird die Vorlesung „Vorbereitungen auf didaktisches Handeln in der Schule“ (1. Semester) und das Seminar „Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen“ (2.Semester) vorausgesetzt.

2.2. Modul EwS-Prak

1. Modultitel	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. Ch. Schloms
5. Inhalte (allgemein)	Grundlegende Begriffe und Theorien der Unterrichtsgestaltung, Qualitätskriterien für unterrichtliches Handeln erste Erfahrung mit der Lehrerrolle
6. Lernziele (allgemein)	Kenntnisse, Einstellungen, Anwendung
7. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs/Rs/Gy
8. Semesterempfehlung	Vorlesung im 1. Semester, Praktikum nach Ableistung des Seminars „Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen“ (Pflichtbereich)
9. Dauer des Moduls	3 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung: keine Praktikum: bestandene Klausur zur Vorlesung und erfolgreicher Abschluss des Seminars „Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen“
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote	Klausur, Bearbeitung von Aufgaben während des Praktikums. Das Modul wird nicht benotet.
15. Prüfung	Modulteilprüfungen
16. Lehrform/en	Vorlesung, Praktikum
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Moduleile			
Nr.	Moduleiltitel	SWS	LP
1	Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule	2	2
2	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	ca. 5 ¹⁾	4
Summe:		ca. 7	6

1) entspricht ca. 150-160 Unterrichtsstunden in der Schule

2.3. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Prak

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Begriffe der Allgemeinen Didaktik - Zentrale Strukturelemente von Unterricht - Theoretische Grundannahmen zum Unterricht
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - über Basiswissen zum Unterricht und zum Lehrerhandeln verfügen - berufsethische Haltungen kennenlernen - Unterricht als theoriegeleitetes Handeln reflektieren
Arbeitsaufwand		60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Klausur
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur		Arnold, Karl-Heinz u.a. (Hrsg.): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn Peterßen, Wilhelm: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München Wiater, Werner: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Hospitationen im Unterricht - erste eigene Unterrichtsversuche - Unterrichtsreflexion und Unterrichtsanalyse - Erfahrungen mit dem Lehreralltag und dem Schulleben
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Unterricht, Lehrerverhalten und Schülerverhalten beobachten - Vorgeplante Lehr-Lernprozesse in der Praxis umsetzen - die eigene Unterrichtspraxis evaluieren - über die Berufswahl reflektieren
Arbeitsaufwand		150-160 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Erledigen der Praktikumsaufgaben Bestätigung des abgeleisteten Praktikums durch die Praktikumsschule Nachbesprechung
Anmeldeformalitäten		Informationen beim zuständigen Praktikumsamt

Lehrende/n	Praktikumslehrkräfte für GS und HS TutorInnen in den Praktikumsschulen für RS und Gym
Raum/Uhrzeit	Bekanntgabe für GS und HS durch das Praktikumsamt Bekanntgabe für RS und Gym durch die Praktikumsverantwortlichen der Ministerialbeauftragten
Empfohlene Basisliteratur	Wiater, W.: Der Praktikumsbegleiter. Donauwörth Wiater, W.: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth jeweils neueste Auflage

3. Pflichtbereich

3.1. Allgemeine Hinweise

- Für jede im Modulhandbuch genannte **Prüfung ist eine Anmeldung über Studis erforderlich**. Der **Anmeldezeitraum** (ca. ein Monat vor Semesterende) wird zu gegebener Zeit vom Prüfungsamt bekannt gegeben. **Erst mit dieser Anmeldung sind Sie zur Prüfung angemeldet**.
- Die Prüfungen im Rahmen der Vorlesungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die jeweiligen **Prüfungstermine** – in der Regel in der 1. Woche nach Vorlesungsende – werden in der Vorlesung und auf der Internetseite des jeweiligen Faches bekannt gegeben.
- Es gibt keine spezifischen **Termine für die Wiederholung von Prüfungen**, da die Prüfungen jedes Semester stattfinden und somit die Wiederholung in einem der folgenden Semester möglich ist.
- Die Studienberater geben in den Einführungsveranstaltungen für Erstsemester Hinweise zur **Strukturierung des Studiums**.

3.2. Allgemeine Pädagogik

3.2.1. Informationen zur Strukturierung des Studiums in der Allgemeinen Pädagogik

In der Allgemeinen Pädagogik sind im Pflichtbereich 7 LP zu erwerben. Der Pflichtbereich ist von allen Lehramtstudierenden zu absolvieren. Er ist verpflichtend.

Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulabschlussprüfung, in der mittels **Schwerpunktbildung die Inhalte der drei Vorlesungen** abgeprüft werden. Hierzu werden **kurz vor Ende der Vorlesungszeit die prüfungsrelevanten Schwerpunkte** der jeweiligen Vorlesung in den Vorlesungen selbst wie auch im Internet bekannt gegeben. Somit ergeben sich **pro Vorlesung drei Schwerpunkte**; die **neun Schwerpunkte bilden zusammen die relevanten Prüfungsinhalte**.

3.2.2. Modul EwS-AP-01

1. Modultitel	Basismodul Allgemeine Pädagogik
2. Modulgruppe/n	-
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung: Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der soziokulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische

	<p>sche Handlungsfelder.</p> <p>Pädagogische Anthropologie: Ältere und jüngere pädagogisch-anthropologische Konzeptionen; Ansätze der jüngeren interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Anthropologie; Kindheit und Jugend in kulturenanthropologischer Perspektive.</p> <p>Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung: Historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung; Entwicklung pädagogischer Institutionen; Historische Bildungs- und Sozialisationsforschung.</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegendes erziehungswissenschaftliches Wissen zu vermitteln, das eine Grundlage für professionelles Handeln im Lehrberuf darstellt.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))
8. Semesterempfehlung	1.-5. Sem. (Gs/Hs/Rs), 1.-7. Sem. (Gy)
9. Dauer des Moduls	1-2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	210 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine
13. Anzahl der LP	7
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	s. Nr. 15
15. Prüfung	<p>Modulgesamtprüfung</p> <p>Prüfung in schriftlicher Form: 1,75 Stunden (105 Minuten);</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulabschlussprüfung, in der mittels Schwerpunktbildung die Inhalte der drei Vorlesungen abgeprüft werden.</p> <p>Hierzu werden kurz vor Ende der Vorlesungszeit die prüfungsrelevanten Schwerpunkte der jeweiligen Vorlesung in den Vorlesungen selbst wie auch im Internet bekannt gegeben. Es werden pro Vorlesung drei Schwerpunkte bestimmt; somit ergeben sich neun Schwerpunkte, die zusammen die relevanten Prüfungsinhalte bilden. Vor- und Nacharbeit der Vorlesungen sowie regelmäßige Teilnahme sind Grundvoraussetzungen.</p> <p>Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.</p>
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Vorlesungen
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung

18. Modulgesamtprüfung	SWS	LP
Summe:	6	7

3.2.3. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-AP-01

Nr. und Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 1	Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung
Zuordnung Modul	EwS-AP-01	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der soziokulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	175 h für EwS-AP-01 Gesamt	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (MC-Klausur)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Modulgesamtprüfung in STUDIS	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	Raum: HS im Sigma-Park	Uhrzeit: Freitag, 8:15 - 9:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 2	Pädagogische Anthropologie
Zuordnung Modul	EwS-AP-01	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	175 h für EwS-AP-01 Gesamt	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (MC-Klausur)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Modulgesamtprüfung in STUDIS	
Lehrende/n	Dr. Inka Wischmeier	
Raum/Uhrzeit	Raum: HS im Sigma-Park	Uhrzeit: Dienstag, 11:45 - 13:15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 3	Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung
Zuordnung Modul	EwS-AP-01	
Lehrform	Vorlesung	

LV Inhalt	Historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung; Entwicklung pädagogischer Institutionen; Historische Bildungs- und Sozialisationsforschung.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	175 h für EwS-AP-01 Gesamt	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (MC-Klausur)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Modulgesamtprüfung in STUDIS	
Lehrende/n	PD Dr. Andrea Richter	
Raum/Uhrzeit	Raum: Hörsaal I im Sigma-Park	Uhrzeit: Dienstag, 8:15 - 9:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

3.3. Schulpädagogik

3.3.1. Allgemeiner Hinweis

Der vorliegende Auszug aus dem Modulhandbuch Schulpädagogik ist ab dem Wintersemester 2011/2012 gültig. Für Studierende, die vor diesem Termin ihr Studium aufgenommen und bereits Teilprüfungen abgelegt haben, gilt eine Übergangsregelung. Sie können noch ausstehende Teilprüfungen bis zum Ende des Wintersemesters 2012/2013 ablegen.

3.3.2. Zielsetzung des Faches Schulpädagogik im Rahmen der Lehramtsausbildung

Das Fach Schulpädagogik bereitet in einer ersten Phase der Lehrerausbildung auf Unterrichten als theoriegeleitetes Handeln und Schule als gesellschaftlicher Lernort und Lebensraum für Kinder und Jugendliche vor.

Im *Pflichtbereich (Basismodul)* wird grundlegendes theoretisches Wissen zu Schule, Unterricht und Lehrertätigkeiten vermittelt, verbunden mit praxisorientierten Kompetenzen zur Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung (Umsetzung der Planung, Diagnose von Schülerverhalten, erzieherische Einwirkungsversuche, Förderung und Beratung von SchülerInnen).

Der *Optionale Bereich (Aufbaumodul)* dient der wissenschaftlichen Vertiefung mit Fokus auf die Theorie des Unterrichts und auf didaktisch-pädagogische Handlungsfelder; er ist ein Angebot für Studierende, die ihr schriftliches Staatsexamen im Bereich der Schulpädagogik machen.

Der *Freie Bereich (Vertiefungsmodul)* eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich mit dem speziellen Problem „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule“ zu befassen. Zusätzlich werden Module zur Schul- und Unterrichtsforschung, zu den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Schulpädagogik, zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen, zur Vorbereitung auf das Staatsexamen sowie zur Umwelterziehung/Umweltbildung angeboten.

Studierende des Lehramts Gymnasium können im freien Bereich keine LP für ihre Studienrichtung erwerben.

Studierende des Lehramts Gymnasium können im Rahmen des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs (Bachelor of Education) den Profildbereich „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf“ absolvieren und LP erwerben.

Für *Studierende des Lehramts an Hauptschulen* werden die Lehrveranstaltungen zur Hauptschulpädagogik und Hauptschuldidaktik gem. § 38, Abs. 1.d/2. LPO 1 angeboten, die Fragen der Hauptschultheorie und Hauptschulpraxis behandeln.

Anmeldefristen: s. unter „Aktuelles“ auf der Homepage des Lehrstuhls für Schulpädagogik

3.3.3. Vorbemerkung zum Basismodul

Das Basismodul besteht aus drei Lehrveranstaltungen und wird in einer Modulprüfung abgeprüft. Es zielt auf den Erwerb von kognitiven und praxisorientierten Kompetenzen ab. Die kognitiven Kompetenzen der drei zum Basismodul zählenden Lehrveranstaltungen werden gemeinsam überprüft; die praxisorientierten Kompetenzen werden in der Lehrveranstaltung Nr. 3 gesondert ermittelt und fließen in die Bewertung des Gesamtmoduls ein.

3.3.4. Modul EwS-Sch-01

1. Modultitel	Schulpädagogik Basismodul
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	Basiskonntnisse zur Theorie der Schule als gesellschaftliche Institution Basiskonntnisse und Anwendungskenntnisse zu den schulpädagogischen Handlungsfeldern Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden Basiskonntnisse und Anwendungskenntnisse zur Planung , Analyse und Evaluation von lehrergesteuerten und offenen Lehr-Lernprozessen
6. Lernziele (allgemein)	Deskription, Analyse, Prognose und Kritik des Wirklichkeitsbereichs Schule durchführen Begriffe, Theorien und Praxismöglichkeiten der zentralen Handlungsfelder Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden in ihrer gegenseitigen Verwiesenhaeit erkennen und darstellen. Auf der Grundlage des Lehrplans und vorgegebener didaktischer Theoriemodelle Unterrichtsstunden lehrergesteuert und offen planen und präsentieren können.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))
8. Semesterempfehlung	Nr. 1: 1. Semester; Nr. 2: 2. Semester; Nr. 3: 2. Semester
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung Nr. 1: Wintersemester Vorlesung Nr. 2: Sommersemester

	Seminar: Sommersemester, Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	210 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	keine
13. Anzahl der LP	7
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Vorlesungsinhalte und kontinuierliche Teilnahme am Seminar, da die zu erwerbenden Anwendungskompetenzen nur im gemeinsamen praktischen Tun der Studierenden erlangt werden können (zweimaliges Fehlen ist toleriert). - Das Modul wird benotet. - Die Modulnote setzt sich zu je einem Drittel aus drei Lehrveranstaltungen zusammen. - Die kontinuierliche Teilnahme am Seminar ist erforderlich, da die zu erwerbenden Anwendungskompetenzen nur im gemeinsamen praktischen Tun der Studierenden erlangt werden können (zweimaliges Fehlen ist toleriert).
15. Prüfung	Modulteilprüfungen
16. Lehrform/en	Nr. 1: Vorlesung oder Seminar Nr. 2: Vorlesung oder Seminar Nr. 3: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteiltitle	SWS	LP
1	Theorie der Schule	2	2
2	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung	2	2
3	Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen	2	3
Summe:		6	7

3.3.5. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Sch-01

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie der Schule
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Theoriebildung im Bereich Schule - Strukturierung theoretischer Aussagen zur Schule in einem mehrebenenanalytischen Modell - Theoretische und praktische Kenntnisse zur Makro-, Meso- und Mikroebene der Schule - Fragen der Schulqualität im nationalen und internationalen Vergleich - Schulforschung
Lernziele		- Schule aus einem distanzierte theoretischen Standpunkt aus betrachten

	<ul style="list-style-type: none"> - den Gegenstandsbereich Schule beschreiben und analysieren - rechtliche und organisatorische Rahmendingungen der Schule sowie die Funktionen und Aufgaben der Schule kennen - Schulkultur, Schulentwicklung, Schulleben als Gestaltungsmöglichkeiten der Einzelschule erläutern - Schule als Lernort. Lebensraum und Arbeitsplatz aus der unterschiedlichen Perspektive Betroffener darstellen - Kriterien von Schulqualität kennen und anwenden - über Möglichkeiten der Schulforschung Bescheid wissen
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Klausur im Rahmen der Modulprüfung
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Zeit:	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Arnold, K.-H. u.a. (Hrsg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn</p> <p>Fend, H.: Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. Wiesbaden</p> <p>Meyer, H.: Schulpädagogik Band I und Band II. Berlin</p> <p>Schaal, B./ Huber, F. (Hrsg.): Qualitätssicherung im Bildungswesen. Münster</p> <p>Wiater, W.: Theorie der Schule. Donauwörth</p> <p>Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn.</p> <p>jeweils neueste Auflagen</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Beratung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Förderung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Erziehung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Bildung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe definieren und explizieren - Theoriegrundlagen darstellen - Praxisbedeutungen angeben

Arbeitsaufwand	60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Klausur im Rahmen der Modulprüfung
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn. Kapitel 3</p> <p>Arnold, K-H./ Graumann, O./ Rakhkockhine, A.: Handbuch Förderung. Weinheim</p> <p>Frank, N. /Menzel, D. / Schloms, Ch. (Hrsg.): Erziehung fördert Bildung. Donauwörth</p> <p>Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn.</p> <p>Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule. Band I (Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten). Bad Heilbrunn</p> <p>Schnebel, S.: Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim und Basel</p> <p>Weber, E.: Pädagogik. Eine Einführung. Band 1 Teil 3. Donauwörth (Begriffe: Erziehung und Bildung)</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit dem Lehrplan - Theoretische Grundlagen und Voraussetzungen für didaktisch qualitätsvollen Unterricht - Ausarbeitung und Präsentation einer lehrer gesteuerten Unterrichtsstunde - Ausarbeitung und Präsentation einer offenen Unterrichtsumgebung - Evaluation der vorgestellten Unterrichtsplanungen - Besprechung der im pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum zu bearbeitenden Aufgaben
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Grundformen von Unterricht theoriegeleitet reflektieren - praktische Kompetenzen im Planen von Unterricht nachweisen - im Team Aufgabenstellungen bearbeiten und didaktische Probleme kooperativ lösen - Präsentationstechniken beherrschen - Feedback konstruktiv geben, berechnete Kritik akzeptieren und in verbessertes Handeln transferieren - Qualitätskriterien guten Unterrichts kennen und anwenden

	- Über die Aufgaben im pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum und deren Durchführung Bescheid wissen
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	- Klausur im Rahmen der Modulprüfung über die theoretischen Seminarinhalte
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Zeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Lehrplan der jeweiligen Schulart</p> <p>Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze-Velber</p> <p>Meyer, H.: Was ist guter Unterricht. Berlin</p> <p>Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München</p> <p>Wiater, W.: Der Praktikumsbegleiter. Donauwörth#</p> <p>Wiater, W.: Unterrichtsplanung. Donauwörth</p> <p>Wiater, W.: Unterrichtsprinzipien. Donauwörth jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

3.4. Psychologie

3.4.1. Allgemeine Hinweise zum Studium und Modulbeschreibungen

von Prof. Dr. Markus Dresel, Dr. Robert Grassinger & N.N.
Fassung vom 27.02.2012 (gültig für Sommersemester 2012)

Die hier aufgeführten Hinweise und Modulbeschreibungen gelten für alle Studierenden eines Lehramts an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen oder Gymnasien, die nach der LPO I vom 13. März 2008 an der Universität Augsburg studieren (d.h. alle Lehramtsstudierende mit Beginn im Wintersemester 2008/09 oder später; „modularisiertes Lehramtsstudium“), nicht aber für Studierende eines Lehramts, die nach einer älteren LPO I studieren.

- Die Inhalte des Studiums der Psychologie im modularisierten Lehramtsstudium an der Universität Augsburg decken für die Lehrerprofession zentrale Gegenstände der wissenschaftlichen Psychologie ab. Sie gliedern sich in sechs inhaltliche Curricularbereiche:
 - *Psychologie des Lernens und Lehrens*: Grundprozesse des Lernens; Gedächtnis, Wissenserwerb; Denken, Problemlösen; Instruktion, Unterrichtsqualität
 - *Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule*: Kognitive Bedingungen des Lernens (Intelligenz, Begabung, Kreativität); Emotionale Bedingungen des Lernens (Lernfreude, Angst); Motivationale Bedingungen des Lernens (Neugiermotivation, Lern- und Leistungsmotivation, Interesse, Selbstkonzept); Berufliche Entwicklung von Lehrkräften
 - *Sozialpsychologie der Schule und der Familie*: Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); Soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); Soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; Soziale Konflikte und deren Bewältigung
 - *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters*: Modelle und Bedingungen der Entwicklung; Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche (Intelligenz, Gedächtnis, Wissen, Sprache und Sprechen, Motivation, moralisches Denken und Handeln, Sozial- und Sexualverhalten, Identität und Selbstkonzept); Kindheit und Jugend; Entwicklungsförderung
 - *Psychologische Diagnostik und Evaluation*: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation
 - *Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen*: Lern- und Leistungsstörungen (Aufmerksamkeit, Konzentration, Teilleistungsstörungen); Störungen des Sozialverhaltens, der Kommunikation und

Persönlichkeitsstörungen (Disziplin- und Erziehungsschwierigkeiten, Angst und sozialer Rückzug, Aggression und Gewalttätigkeit, Delinquenz und Drogenkonsum); Innerschulische und außerschulische Prävention und Intervention

- Das Studium der Psychologie im modularisierten Lehramtsstudium gliedert sich in die folgenden Bereiche:
 - *Pflichtbereich im Erziehungswissenschaftlichen Studium* (LPO I §32(1) Nr. 1 b) cc)): In der Psychologie besteht dieser aus dem Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01, 6 LP) sowie dem Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11, 5 LP). Diese beiden Module sind von allen Lehramtsstudierenden zu studieren.
 - *Optionalen Bereich im Erziehungswissenschaftlichen Studium* (LPO I §22(2) Nr. 1 a), 2 a) bzw. 3 a)): In diesem Bereich müssen alle Lehramtsstudierenden zwischen einem Modul in Allgemeiner Pädagogik *oder* in Schulpädagogik *oder* in Psychologie wählen. Das Modul in der Psychologie ist das Psychologie-Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21, 5 LP) und eignet sich insbesondere für Studierende, die Psychologie in der Staatsprüfung wählen.
 - *Freier Bereich* (LPO I §22(2) Nr. 1 h), 2 f)): Zur individuellen Profilierung können Studierende eines Lehramts an Grundschulen, Hauptschulen oder Realschulen alle für das Lehramtsstudium angebotenen Veranstaltungen der Psychologie auch für den freien Bereich absolvieren (außer Veranstaltungen des Psychologie-Basismoduls). Voraussetzung dafür ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. In der Regel werden für den freien Bereich darüber hinaus auch spezifische Lehrangebote gemacht (z.B. Forschungsmethoden der Psychologie).
 - *Schriftliche Hausarbeit* (LPO I §29): Für alle Lehramtsstudierenden besteht die Möglichkeit, die schriftliche Hausarbeit („Zulassungsarbeit“) im Fach Psychologie anzufertigen. Dafür werden in der Regel nur empirische Themenstellungen vergeben. Voraussetzung für eine schriftliche Hausarbeit im Fach Psychologie ist, dass die Prüfer Betreuungskapazitäten haben. Weitere Informationen geben die Prüfer der Psychologie.
 - *Schriftliche Staatsprüfung* (LPO I §32(2-3)): Alle Lehramtsstudierenden müssen eine schriftliche Prüfung im Bereich der Erziehungswissenschaften absolvieren (Bearbeitungszeit: 4 Stunden). Dafür ist zwischen Allgemeiner Pädagogik *oder* Schulpädagogik *oder* Psychologie zu wählen. Falls Psychologie gewählt wird, sind die Curricularbereiche (1), (4) und (5) Prüfungsgegenstände. Zu bearbeiten sind zwei Aufgaben, die verschiedenen Curricularbereichen zugeordnet sein müssen.
- Studier- und Semesterempfehlungen:
 - Studierenden eines Lehramts an *Grund- oder Hauptschulen* wird empfohlen, das Studium der Psychologie *im 1. Semester* zu beginnen.

- Studierenden eines Lehramts an *Realschulen oder Gymnasien* wird empfohlen, das Studium der Psychologie *im 2. Semester* zu beginnen.
- Es wird empfohlen, die beiden Module des Pflichtbereichs bis spätestens zum 5. Semester zu absolvieren.
- Falls im Optionalen Bereich Psychologie gewählt wird: Für die Lehrämter an Grundschulen, Hauptschulen oder Realschulen wird empfohlen, das Modul des optionalen Bereichs im 5. bis 7. Semester zu absolvieren. Für das Lehramt an Gymnasien wird empfohlen, es im 7. bis 9. Semester zu absolvieren.
- Weitere Studierempfehlungen finden sich in den Beschreibungen der einzelnen Module.

In allen Psychologie-Modulen außer dem Basismodul können durch die Wahl spezifischer Lehrveranstaltungen persönliche Schwerpunkte gesetzt werden. Dazu wird jedes Semester ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen gemacht, das im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Psychologie dargestellt ist. Darin finden sich auch Zuordnungen zu den hier beschriebenen Modulen und Modulteilern sowie zu den Curricularbereichen der Psychologie. Es ist auf der Website der Psychologie verfügbar (<http://www.uni-augsburg.de/psy>). Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Psychologie ist verbindlicher Teil des Modulhandbuchs.

Fachstudienberater für die Psychologie in Lehramtsstudiengängen ist derzeit Dr. Robert Grassinger, der auch Ansprechpartner für alle Fragen der Anerkennung von Lehrveranstaltungen ist, die in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten absolviert wurden.

Im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis werden semesterweise weiterführende Hinweise zum Studium des Fachs Psychologie im Lehramtsstudium gegeben. Bitte beachten Sie diese.

3.4.2. Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01)

1. Modultitel	Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01)
2. Modulgruppe/n	-
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Markus Dresel / Dr. Robert Grassinger / N.N.
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf deren sechs Curricularbereiche im Lehramtsstudium: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf die sechs genannten Curricularbereiche kennen, verstehen und anwenden lernen.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO I §32(1) Nr. 1 b) cc))
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs: 1. Semester Lehramt Rs/Gy: 2. Semester Die zeitgleiche Teilnahme an den Modulteilern Nr. 1 und Nr. 2 wird dringend empfohlen.
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 - 180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch Klausur (60 Minuten, Nr. 1) und unbenoteten Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Nr. 2) erbracht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note in Nr. 1. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	Vorlesung (Nr. 1) und Begleitkurs (Nr. 2)
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Modulteile

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung (mit Nr.)			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Einführung in die Psychologie: Theoretische und methodische Grundlagen von Lehr-Lernprozessen	2	3
2	Begleitkurs zur „Einführung in die Psychologie“	2	3
Summe:		4	6

3.4.3. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-01

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Einführung in die Psychologie
Zuordnung Modul	EwS-Psy-01, Nr. 1	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	<p>Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs.</p> <p>Hinweis: Für Studierende des Lehramtsstudiums aller Schularten wird parallel zur Vorlesung ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden. Im modularisierten Lehramtsstudium nach der LPO 2008 entspricht dieser Begleitkurs dem zweiten Modulsegment im "Basismodul Psychologie" (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen.</p> <p>Informationen zur Anmeldung zu den Tutorien und zur Einteilung der Tutoriumsgruppen werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen und verstehen lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Dresel	

Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: HS I Sigma
empfohlene Literatur	Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18. Aufl.): Kapitel 1, 2, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 18. München: Pearson Studium.	

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Begleitkurs zur Vorlesung „Einführung in die Psychologie“
Zuordnung Modul	EwS-Psy-01, Nr. 2	
Lehrform	Begleitkurs	
LV Inhalt	<p>Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf die sechs genannten Curricularbereiche kontextualisieren, anwenden und vernetzen lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Dresel, Engelschalk, Grassinger, Reindl,	
Tag und Uhrzeit / Raum	Informationen zur Einteilung in die Begleitkurse werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben.	
empfohlene Literatur		

3.4.4. Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11)

1. Modultitel	Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11)
2. Modulgruppe/n	—
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Markus Dresel / Dr. Robert Grassinger / N.N.
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Weiterführung von mindestens zwei der Curricularbereiche der Psychologie: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Bei der Auswahl der Curricularbereiche durch die Wahl entsprechender Lehrveranstaltungen können persönliche Schwerpunkte gesetzt werden. Empfohlen wird, dass die beiden Lehrveranstaltungen zu Nr. 1 und Nr. 2 so gewählt werden, dass sie unterschiedliche Curricularbereiche adressieren. Empfohlen wird zudem, Nr. 1 vor Nr. 2 zu absolvieren.</p> <p>Zu beiden Modulteilen wird jedes Semester ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen gemacht (deren Titel in der Regel vom abstrakten Titel des Modulteils abweichen).</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO I §32(1) Nr. 1 b) cc))
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs: 2. – 5. Semester Lehramt Rs/Gy: 3. – 5. Semester Es wird empfohlen, Nr. 1 vor Nr. 2 zu absolvieren.
9. Dauer des Moduls	1 – 4 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	125 - 150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Erfolgreiche Absolvierung des Psychologie-Basismoduls (EwS-Psy-01)
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch Klausur (60 Minuten, Nr. 1) und unbenoteten Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Nr. 2) erbracht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note in Nr. 1. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en

16. Lehrform/en	Vorlesung (Nr. 1) und Seminar (Nr. 2)
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Einzelveranstaltungen

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)		
1	Bedingungen von Lehr-Lernprozessen: Entwicklung, Individuelle Unterschiede, Soziale Bedingungen, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten	2	2
2	Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche	2	3
Summe:		4	5

3.4.5. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-11

Lehrveranstaltungstitel	Sozialpsychologie
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 1
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss) und Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, soziale Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten, Interdependenztheorie). <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation
Lernziele/Lernergebnis	Die Veranstaltung zielt darauf, das theoretische, empirische und anwendungsbezogene Wissen der Sozialpsychologie zu vertiefen und ein Verständnis für relevante Fragestellungen und Problematiken zu entwickeln. Besondere Berücksichtigung finden dazu praktische Beispiele aus dem Schulalltag.
Arbeitsaufwand	2 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)
Lehrende/n	Bieg

Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: HS IV, Geb. C
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie. Pearson Studium Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz. Zimbardo, P.G. & Gerrig, R. J. (2004). Psychologie. Pearson Studium.	

Lehrveranstaltungstitel	Psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie im schulischen Kontext
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 1
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	Schüler unterscheiden sich in ihren Lernvoraussetzungen und Lernprozessen. Die psychologische Diagnostik bietet Möglichkeiten, zielgerichtet personale Eigenschaften, Umweltgegebenheiten und Interaktionen zwischen Schülern und ihrer Lernumwelt zu erfassen, die den Lehr-Lernprozess beeinflussen. Daneben thematisiert die Differentielle Psychologie kognitive, emotionale und motivationale Unterschiede zwischen Schülern. Dabei werden theoretische Konzepte, deren Zusammenhänge und Bedeutungen für Lehr-Lernprozesse aufgezeigt. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation
Lernziele/Lernergebnis	Wissen über die Erfassung von Lehr-Lernprozessen, Verständnis über die Güte unterschiedlicher Erfassungsmöglichkeiten, Kennenlernen der Interpretation diagnostischer Erkenntnisse, Kennenlernen psychologischer Konzepte zu Kognition, Emotion und Motivation, die Lernprozesse von Schülern beeinflussen, Reflexion der Erkenntnisse in Bezug auf Pädagogisches Handeln in der Schule.
Arbeitsaufwand	2 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)
Lehrende/n	Grassinger

Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 15:45- 17:15 Uhr	Raum: HS II, Geb. C
empfohlene Literatur	<p>Götz, T. (201). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn: Schöningh.</p> <p>Wild, K.-P. & Krapp, A. Pädagogisch-psychologische Diagnostik. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Aufl., S. 525–575). Weinheim: Beltz.</p> <p>Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik (6. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p>	
Zusätzliche Hinweise	<p>Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)</p> <p>Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): Modul BL-Psy-02 Nr. 1</p>	

Lehrveranstaltungstitel	Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 1
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über relevante Themenbereiche der Entwicklungspsychologie mit einem Schwerpunkt auf die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter. Zunächst wird eine Einführung in unterschiedlichste methodische Zugänge der Entwicklungspsychologie unternommen. Diese werden dann vor dem Hintergrund bedeutsamer theoretischer Ansätze – wie etwa der Theorie von Piaget oder den Informationsverarbeitungsansätzen – in unterschiedlichen Bereichen wie dem Gedächtnis, der Moralentwicklung oder der Intelligenzentwicklung vertieft. Ziel ist es dabei, ein Grundverständnis unterschiedlichster Entwicklungstheorien und ihrer empirischen Umsetzung in der Forschung zu erlangen. Ferner soll die Bedeutung entwicklungsbezogener Veränderungen für den Erwerb schulischer Fertigkeiten dargestellt werden.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Differenzielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters</p>

Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf einen für das Lehramt zentralen Gegenstandsbereich erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Zoelch	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 1001, Geb. T
empfohlene Literatur	Ausgewählte Kapitel aus: Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.). (2008). Entwicklungspsychologie (6., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz, PVU. Siegler, R. S. (2001). Das Denken von Kindern (3. Aufl.). München: Oldenbourg. Siegler, R. S., DeLoache, J. S., & Eisenberg, N. (2005). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (1. Aufl.). Heidelberg: Elsevier, Spektrum Akad. Verl.	

Lehrveranstaltungstitel	Lernstrategien in der Schule: Wirkung und Förderung
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	<p>Unter Lernstrategien werden all jene Verhaltensweisen bezeichnet, die Lernende aktivieren, um ihren Wissenserwerb und ihre Motivation zu beeinflussen. Ziel des Seminars ist, den Stand der psychologischen Forschung zu verschiedenen Lernstrategien zu erarbeiten und deren praktische Anwendung auch anhand von Fallbeispielen zu erlernen. Dazu werden kognitive, metakognitive und kooperative Lernstrategien sowie Motivations- und Emotionsstrategien erarbeitet und der aktuelle Forschungsstand zu Lernstrategien miteinbezogen. Zum Beispiel werden aktuelle Studien zum selbstregulierten Lernen gesichtet und miteinander verglichen.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation</p>

Lernziele/Lernergebnis	Kenntnisse über Grundprozesse des Lernens, Wissenserwerbs und Instruktion, emotionale und motivationale Bedingungen des Lernens, Aspekte der Zensurenggebung und Lernerfolgskontrolle	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bedingung für den Erwerb von 3 Leistungspunkten sind die Übernahme eines Impulsreferats (5 Minuten pro Person plus 1-seitiges Handout) sowie die didaktisch-methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit im Team (incl. schriftlicher Planung) sowie aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Bieg	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2117, Geb. D
empfohlene Literatur	Mandl, H. & Friedrich, H.F. (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen. Hogrefe.	

Lehrveranstaltungstitel	Lehrkräfte, Eltern und Schüler(innen): ein schwieriges Gespann? Pädagogisch-psychologische Aspekte der Elternarbeit an der Institution Schule	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	

LV Inhalt	<p>Lehrkräfte stehen vor der Aufgabe, die speziellen Bedürfnisse von Schüler(inne)n (mit Migrationshintergrund) zu erkennen und diesen gerecht zu werden, so dass jedes Kind im Unterricht optimal gefördert werden kann, jedoch nicht ohne die Unterstützung des Elternhauses. Ziel des Seminars ist es, zukünftigen Lehrkräften einen pädagogisch-psychologischen Einblick in die theoretischen Konzeptionen der Elternarbeit zu geben sowie Handlungsmöglichkeiten in der Elternarbeit aufzuzeigen. Neben theoretischen Inputs steht die Praxis im Vordergrund. Aufbauend auf Übungen, Fallbeispielen und Rollenspielen sollen Konzepte für einen adäquaten Umgang mit Eltern und Schüler(inne)n (aus Migrationsfamilien) erarbeitet werden.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>
Lernziele/Lernergebnis	Für die Curricularbereiche im Studium der Psychologie sollten Studierende des Lehramts grundlegende Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Darüber hinaus sollen Studierende das aufbauende und differenzierte psychologische Wissen zu Prozessen des Lernens und Lehrens psychologisch reflektieren und in deren Zusammenhang lernen, theoretisch begründet pädagogisch professionell zu handeln.
Arbeitsaufwand	3 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, die Bereitschaft zur Erarbeitung der Lektüren bzw. der Grundlagentexte sowie die Übernahme einer Vertiefungseinheit und die Anfertigung eines Portfolios.
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01
Lehrende/n	Berner

Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Do. 19.4.12 Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: 8.6. 14-18 Uhr; 2117/D 9.6. 9-18 Uhr; 2117/D 10.6. 9-18 Uhr; 2117/D
empfohlene Literatur	Booth, A. & Dunn, J. (1996). Family-School Link: How Do They Affect Educational Outcomes?. Mahwah, New Jersey: Lawrence Erlbaum Associates. Fürstenau, S. & Gomolla, M. (2009). Migration und schulischer Wandel: Elternbeteiligung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.	

Lehrveranstaltungstitel	Kognitive Entwicklung
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Auf der Grundlage entwicklungspsychologischer Modelle werden zunächst die typischen altersspezifischen Schritte in der Entwicklung der kognitiven Funktionen (z.B. Wahrnehmung, Denken, Sprache, Problemlösen) erarbeitet. Darauf aufbauend werden Themenbereiche, die für den pädagogischen Alltag von besonderem Interesse sind, exemplarisch vertieft. So werden beispielsweise die Effekte von Förderprogrammen auf kognitive Fähigkeiten anhand empirischer Studien ebenso diskutiert wie die Besonderheiten der Gedächtnisentwicklung im Zusammenhang mit Aspekten der Schulleistung. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters

Lernziele/Lernergebnis	Vertiefung der für das Seminarthema relevanten Begriffe, Themen und Theorien aus der Entwicklungspsychologie sowie Sicherung von Basiswissen. Erarbeiten eines vertieften Kenntnisstandes zu ausgewählten Modellvorstellungen der kognitiven Entwicklung sowie zum aktuellen Forschungsstand. Verknüpfung der Currikularbereiche A und D mit dem Ziel anwendungsorientiertes Wissen aufzubauen. Die Studierenden sollen am Beispiel der kognitiven Entwicklung ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, die im Rahmen der kognitiven Entwicklung auftretenden Phänomene psychologisch zu reflektieren. Praxisorientierte Seminarinhalte sollen Lerngelegenheiten bieten, ein theoretisch begründetes Handeln einzuüben.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Engelschalk	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 11:45-13:15 Uhr	Raum: 1018, Geb. D
empfohlene Literatur	Wilkening, W., Freund, A. M. & Martin, M. (2008). Entwicklungspsychologie - Workbook. Weinheim: Beltz. [Kognitive Entwicklung: Kapitel 3, S. 42–62]	

Lehrveranstaltungstitel	Motivation im Unterricht: Modelle, Befunde, Diagnostik und Förderung	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Ziel der Lehrveranstaltung ist den Studierenden ein Basiswissen in Bezug auf die Lern- und Leistungsmotivation von Schüler(inne)n sowie von Lehrkräften zu vermitteln. Mittels Impuls-Referaten werden Erklärungsansätze zu den Prädiktoren und Folgen der Lernmotivation vorgestellt, welche anschließend im Rahmen von Diskussionen und Gruppenarbeiten geübt und praktisch angewandt werden sollen. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u.	

	Evaluation	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen in Bezug auf die Motivation von Schüler(inne)n und Lehrkräften erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Konstruktive Mitarbeit in den Seminareinheiten, Planung und Moderation einer Seminareinheit sowie die Erstellung eines Protokolls einer Seminareinheit.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Fasching	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Di. 17.4.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: Fr. 22.6.12, 14-18 Uhr; 1019/D Sa. 23.6.12, 9-18 Uhr; 1019/D So. 24.6.12, 9-18Uhr; 1019/D
empfohlene Literatur	Dresel, M. & Lämmle, L. (2011). Motivation. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 80-142). Paderborn: Schöningh. Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2009). Pädagogische Psychologie. Heidelberg: Springer.	

Lehrveranstaltungstitel	Gender im schulischen Kontext
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Ziel der Lehrveranstaltung ist den Studierenden fundiertes Basiswissen in Bezug auf die geschlechtsspezifische Aspekte im schulischen Kontext zu vermitteln. Mit Hilfe von Impuls-Referaten werden Determinanten und Konsequenzen von Geschlechterdifferenzen in der Schule vorgestellt. Dieses Wissen soll anschließend im Rahmen von Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und praktisch angewandt werden. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation

Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen in Bezug auf den Einfluss von Geschlecht auf die Motivation und Leistung von Schüler/inne/n erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Konstruktive Mitarbeit in den Seminareinheiten, Planung und Moderation einer Seminareinheit sowie die Erstellung eines Protokolls einer Seminareinheit.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Fasching	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Di. 17.4.12, Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: 11.5.12, 14-18 Uhr; 2117/D 12.5.12, 9-18 Uhr; 2117/D 13.5.12, 9-18 Uhr; 2117/D
empfohlene Literatur	Ludwig, P. H. & Ludwig, H. (2007). Erwartungen in himmelblau und rosarot: Effekte, Determinanten und Konsequenzen von Geschlechterdifferenzen in der Schule. Weinheim: Juventa.	

Lehrveranstaltungstitel	Pädagogisch-psychologische Diagnostik im Lehrberuf
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Zu den Kernkompetenzen von Lehrkräften zählt die Diagnostik von Lehr-Lernprozessen und Lernleistungen sowie von personalen Stärken, Schwächen, Besonderheiten und (Entwicklungs-)Veränderungen. Das Seminar gibt einen Überblick zu zentralen Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (z. T. Beobachtung, Befragung, Testung), exemplifiziert diese an Beispielen (z. B. Leistungsdiagnostik, Intelligenzdiagnostik) und diskutiert deren Güte. Die Anwendung einzelner Methoden wird an Beispielen praktisch geübt. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen für die Curricularbereiche A, B und E der Psychologie

	ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 1018, Geb. D
empfohlene Literatur	Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2009). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2005). Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim: Beltz.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Lehrveranstaltungstitel	Sozialpsychologie im Unterricht	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Sozialpsychologie der Schule beschäftigt sich mit Erleben und Verhalten von Schüler(inne)n und Lehrkräften in sozialen Situationen. Es werden sozialpsychologische Phänomene und Theorien besprochen und deren Bedeutung für Lehr-Lern-Prozesse und für das pädagogische Handeln mit Gruppen (z.B. Schulklasse) diskutiert. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche A und C der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 1018, Geb. D
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T. D., & Akert, R. M. (2004).	

	Sozialpsychologie. München: Pearson.
--	--------------------------------------

Lehrveranstaltungstitel	Virtuelles Seminar Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation beschäftigt sich mit Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle und verschiedener diagnostischer Methoden (z.B. Tests, Befragung, Beobachtung) und deren Güte. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Lehrende als Diagnostiker, Statistische Grundlagen der Diagnostik, Diagnostische Gütekriterien, Methoden der Schulleistungsbewertung, Verhaltensbeobachtung in der Schule, Schulleistungstests. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Pädagogisch-psychologische Diagnostik u. Evaluation	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen für die Curricularbereiche A und E der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Grassinger	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: 27.04.2012 Uhrzeit 13:15-14:00 Uhr Raum: 1019/D	Termine/Raum: 29.06.2012, 14:00-15:30 Uhr; 1019/D
empfohlene Literatur	Text sind online bei der Virtuellen Hochschule Bayern erhältlich.	

Lehrveranstaltungstitel	Virtuelles Seminar Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	

Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie beschäftigt sich mit kognitiven, emotionalen und motivationalen Bedingungen des Lernens und der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Komponenten der Schulleistung, Schülerpersönlichkeit, Intelligenz, Kreativität, Begabung und ihre (schulische) Förderung, Persönlichkeit und ihre Entwicklung und Lern- und Leistungsmotivation.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen für die Curricularbereiche A und B der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Grassinger	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: 27.04.2012 Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum: 1019/D	Termine/Raum: 29.06.2012, 14:00-15:30 Uhr; 1019/D
empfohlene Literatur	Text sind online bei der Virtuellen Hochschule Bayern erhältlich.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Lehrveranstaltungstitel	Problemorientiertes Handeln in der Praxis des Lehrers
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	<p>In dieser Veranstaltung werden anhand konkreter Fallbeispiele Verhaltens- und Erlebensprobleme von Schülern analysiert. Im Fokus stehen Erkennung, Diagnose und Strategie unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte. Die Praxistauglichkeit des eigenen Handelns ist von zentraler Bedeutung.</p>

	Curricularbereiche: Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die genannten Curricularbereiche ihr psychologisches Wissen vertiefen and anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflek-tieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Hess	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Fr. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Lehrveranstaltungstitel	Psychische Auffälligkeiten im Schulkontext	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In diesem Seminar wird nach einer kurzen Wiederholung/Einführung zu Grundlagen der klinischen Psychologie eine Auswahl psychischer Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter behandelt. Neben Entstehungsfaktoren und dem typischen Verlauf der Störungen werden typische diagnostische Merkmale und aktuelle Behandlungsmethoden aufgezeigt und diskutiert. Den Schwerpunkt bilden dabei die Bereiche Intelligenzdiagnostik sowie die Diagnostik von Aufmerksamkeitsstörungen und Lese-/Rechtschreibstörungen, da diese Ihnen häufig im Schulkontext begegnen werden. Curricularbereiche: Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf die Curricularbereiche Differenzielle	

	Psychologie und Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten bezüglich theoretischer Modelle, empirischer Befunde, Anwendungen und Methoden vertiefen und vernetzen sowie eigenständig anwenden und evaluieren. Insbesondere sollen sie grundlegende Begriffe, Kriterien und Störungsbilder der klinischen Psychologie vertiefen und vernetzen sowie diagnostische Verfahren kennen, verstehen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Lehramtsstudierende können 3 LP bzw. einen Schein erwerben durch: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 entschuldigte Fehltermine) Gestaltung einer Seminareinheit zu einem ausgewählten Thema Handout (2-seitig) Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende für die Zusatzqualifikationen (§116 und §111) können zu denselben Bedingungen einen Schein bzw. 3 LP erwerben.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Ladwig	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Fr. Uhrzeit: 8:15-9:45 Uhr	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur	Die verpflichtende Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	
Zusätzliche Hinweise	In der Erstellung der Vorträge sollte mindestens eine aktuelle Studie aus den Datenbanken eigenständig recherchiert werden. Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): BL-Psy-03 Nr. 2	

Lehrveranstaltungstitel	Beratung und Intervention bei AD(H)S, Autismusspektrumstörungen und besonderen Begabungen
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2
Lehrform	Seminar

LV Inhalt	<p>Lern- und Leistungsprobleme von Schülern sind ein häufig genannter Anmeldegrund bei Beratungsstellen. Bei den schulischen Beratungsfachkräften, den Schulpsychologen und Beratungslehrern, werden ständig Kinder und Jugendliche vorgestellt, deren Schwierigkeiten im Zusammenhang mit einer evtl. vorliegenden Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung, einer besonderen Begabung oder einer Autismusspektrumstörung betrachtet werden müssen. Nicht selten wird bereits bei der Anmeldung ein entsprechender Verdacht geäußert, der nicht immer bestätigt werden kann.</p> <p>Im Seminar werden wir geeignete Screeningmöglichkeiten und Diagnoseverfahren besprechen und adressaten- und problembezogene Interventionen erörtern</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Kenntnisse über Diagnoseverfahren und adressatenbezogene Interventionen bei AD(H)S, Autismusspektrumstörungen und besonderen Begabungen</p>	
Arbeitsaufwand	<p>3 LP</p>	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<p>Voraussetzungen für den Leistungspunkte sind: Didaktisch-methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit einzeln (ca. 30 Minuten) oder im Tandem (ca. 60 Minuten) Schriftliche Planung der Einheit Aktivierender Einstieg und aktivierende Arbeitseinheiten Impulsreferate (5 bis max. 10 Minuten pro Impulsreferat) Handout für die Teilnehmer Nähere Informationen werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben.</p>	
Anmeldeformalitäten	<p>Teilnahme: Prioritätenverfahren in Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis</p>	
Vorausges. Kenntnisse	<p>Basismodul EwS-Psy-01</p>	
Lehrende/n	<p>Maar</p>	
Blockseminar	<p>Vorbesprechung: Tag: Di. 17.4.12 Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben</p>	<p>Termine/Raum: 27.4. 14-18 Uhr/ 28.04.12, 10-17 Uhr; 1019/D 13.4.12 14-18 Uhr /14.07.12, 10-17 Uhr; 1019/D</p>

empfohlene Literatur	Adam, A., Eiden, S., Heuschen, W., Neuy-Bartmann, A. & Rothfelder, U. (2011). AD/HS Praxishandbuch. Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung und ihre Begleiterkrankungen. München: ADHS-Zentrum München Rohrmann, S. & Rohrmann, T. (2010). Hochbegabte Kinder und Jugendliche. Diagnostik – Förderung – Beratung. München: Reinhardt. Noterdaeme, M. & Enders, A. (2010): Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). Ein integratives Lehrbuch für die Praxis. Stuttgart: Kohlhammer.
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): BL-Psy-03 Nr. 2

Lehrveranstaltungstitel	Sozialpsychologische Strukturen und Prozesse in der Schule	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Welche sozialpsychologischen Prozesse laufen zwischen Schülern und Lehrern ab? Was passiert aus Schülersicht, was aus Lehrersicht? In diesem Seminar werden wir Themen der Sozialpsychologie im Kontext der Schule behandeln. Unter anderem werden wir einen gründlichen Blick auf soziale Beziehungen und Konflikte, Lehrer-Schüler-Interaktionen sowie Leistung und Versagen werfen und Exkurse zu Gruppenprozessen und Mobbing behandeln. <u>Curricularbereich:</u> Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Weiterentwicklung der Fähigkeit, sozialpsychologische Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an Gruppenarbeiten/Impulsreferaten, Vorbereitung von Seminareinheit sowie Ausarbeitung eines Kurzberichts	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Pfundmair	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Fr. Uhrzeit: 8:15-9:45 Uhr	Raum: 2101, Geb. D

empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2004). Sozialpsychologie. München: Pearson. Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz.
-----------------------------	--

Lehrveranstaltungstitel	Bedeutung von Motivation und Emotion für Lernen und Leistung	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Motivation und Emotion sind wichtige Bedingungsfaktoren sowohl für Lernprozesse als auch für (daraus resultierende) Leistungen. In dem Seminar werden sowohl Grundlagen zur Motivation und zu Emotionen vermittelt als auch vertieft ausgewählte Aspekte analysiert und bearbeitet (z.B. bezüglich ihrer Entwicklung) <u>Curricularbereiche:</u> Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegendes Wissen über Motivation und Emotion im Zusammenhang mit Lernprozessen erwerben und bezüglich einiger ausgewählter Themenbereiche ihr Wissen vertiefen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind das Lesen und Zusammenfassen eines Textes im Vorfeld der Blockveranstaltung (1 Seite) sowie die methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit (60 Min.) im Team inklusive Erstellung eines Moderationsplans und eines Handouts (ca. 2 Seiten). Studierende des modularisierten Lehramtsstudiums (LPO 2008) können 3 LP erwerben (Psychologie Aufbaumodul, Nr. 2, "Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche").	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Schloz	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Di. 24.4.2012 Uhrzeit: 17:30-18:15 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: 13.7.2012, 15-19 Uhr; 2117/D 14.7.2012, 9-18 Uhr; 2117/D 15.07.2012, 9-18 Uhr;

	2117/D
empfohlene Literatur	

Lehrveranstaltungstitel	Gewaltpotentiale in Schule & Co: Phänomene und Handlungsmöglichkeiten	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Schulalltag und Schulleben sind in zentraler Weise durch das Miteinander zwischen Schüler(inne)n geprägt. Solche sozialen Interaktionen stellen, trotz vieler positiver Auswirkungen, auch ein großes Gewaltpotential dar, was sich in Phänomenen wie beispielsweise aggressivem Verhalten und Mobbing ausdrücken kann. Vor dem Hintergrund neuer Medien können solche Phänomene auch verlagert bzw. ausgeweitet werden (z.B. Cybermobbing und Happy Slapping). In der Veranstaltung werden Grundlagen zu sozialen Interaktionen und Gruppenprozessen besprochen, einige ausgewählte Phänomene erarbeitet und verschiedene Handlungsmöglichkeiten von Lehrkräften eruiert.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen über soziale Interaktionen und Gruppenprozesse im Klassenzimmer erweitern, einige gewaltbezogene Phänomene kennenlernen und ihre Handlungsmöglichkeiten als Lehrkraft analysieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind das Lesen und Zusammenfassen eines Textes im Vorfeld der Blockveranstaltung (1 Seite) sowie die methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit (60 Min.) im Team inklusive Erstellung eines Moderationsplans und eines Handouts (ca. 2 Seiten).	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Schloz	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Di. 24.04.12 Uhrzeit: 18:15-	Termine/Raum: Sa. 12.05.12, 9-18 Uhr; 1019/D So. 13.05.12, 9-18 Uhr; 1019/D

	19:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Fr. 25.05.2012, 15-19 Uhr; 1019/D
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel	Theorie und Praxis der Lehrer(innen)- Schüler(innen)-Interaktion	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Kommunikation und Interaktion beim Lehren und Lernen sind wichtige Faktoren mit mannigfaltigen Effekten auf Motivation und Leistung. In diesem Seminar sollen ausgehend von psychologischen Erkenntnissen über Interaktions- und Kommunikationsprozesse die wesentlichen Bedingungen für eine Optimierung der Kommunikation und die Auswirkungen gelungener bzw. nicht gelungener Interaktionen zwischen Lehrer(inne)n und Schüler(inne)n beleuchtet werden. Ein Fokus dieser Veranstaltung wird auf Unterrichtsstörungen sowie Lern- und Disziplinschwierigkeiten gelegt. Zentral sind die Anwendungsmöglichkeiten und der Transfer in den Berufsalltag als Lehrer(in). <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf das für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Interventionsmöglichkeiten bezüglich der Interaktionsprozesse in der Schulklasse erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Steuer	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Mo. 23.4.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: Fr. 29.6.12, 14:00- 18:00 Uhr; 2117/D Sa. 30.6.12, 9:00- 18:00 Uhr; 2117/D So. 1.7.12, 9:00- 18:00 Uhr; 2117/D
empfohlene Literatur	Bierhoff, H.-W. (2006). Handbuch der	

	<p>Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Forgas, J. P. (1995). Soziale Interaktion und Kommunikation. Weinheim: Beltz.</p> <p>Nolting, H.-P. (2002). Störungen in der Schulklasse. Weinheim: Beltz.</p> <p>Schweer, M. K. W. (Hrsg.) (2000). Lehrer-Schüler-Interaktion. Wiesbaden: VS Verlag.</p>
--	--

Lehrveranstaltungstitel	Die 10 größten Mythen schulischen Lernens und Lehrens	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>In diesem Seminar gehen wir ausgewählten impliziten Theorien und subjektiven Überzeugungen von Lehrkräften (und Eltern) mit Hilfe empirischer Befunde auf den Grund!</p> <p><u>Curricularbereiche:</u></p> <p>Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Die Studierenden sollen ihr vorhandenes pädagogisch-psychologisches Grundwissen (insbesondere zu Motivation und Wissenserwerb sowie subjektiven Theorien und Erwartungseffekten) vertiefen. Zudem soll in diesem Seminar der eigenständige Transfer von empirischen Forschungsergebnissen in die Schulpraxis gefördert werden.</p>	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<p>Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten ist das regelmäßige Lesen von wissenschaftlichen Texten und empirischen Fachartikeln, die methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit im Team (inkl. schriftlicher Ausarbeitung) sowie die konstruktive Mitarbeit in allen Seminareinheiten.</p>	
Anmeldeformalitäten	<p>Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis</p>	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Tulis	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2103, Geb. D

empfohlene Literatur	
-----------------------------	--

Lehrveranstaltungstitel	„Nichts ist praktischer als eine gute Theorie“: Sozialpsychologie für angehende Lehrkräfte	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Ein Streifzug durch schulisch relevante Themen der Sozialpsychologie: Interaktion im Unterricht, Klassenklima und Lehrerbelastung, soziale Einstellungen und Vorurteile, Gruppendynamik und -leistung. Ziel dieses Seminars ist es, Theorien und Befunde der sozialpsychologischen Grundlagenforschung auf den schulischen Kontext zu übertragen, um entsprechende Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten für Lehrkräfte abzuleiten.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf sozial- und instruktionspsychologische Grundlagen vertiefen und vernetzen sowie theoretisch begründete Konsequenzen für die schulische Praxis ableiten.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten ist konstruktive Mitarbeit im Seminar und das Lesen ausgewählter Literatur in Vorbereitung auf das Seminar sowie die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung („Reflexionsarbeit“).	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Tulis	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: 1019, Geb. D
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel	Gewalt in der Schule und Ansätze der Prävention und Intervention	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Seminar werden zunächst verschiedene Formen von Gewalt und dissozialen Verhaltens in der Schule behandelt. Zudem werden Schutz-	

	<p>und Risikofaktoren sowie der Einfluss von Familie und Peergruppen in Bezug auf die Entwicklung von aggressivem Verhalten betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt im Seminar stellt die Betrachtung und Evaluation von Präventionsprogrammen sowie die Diskussion über mögliche Interventionsmöglichkeiten dar.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick verschiedene Formen von Gewalt und dissozialen Verhaltens in der Schule sowie mögliche Präventions- und Interventionsmöglichkeiten erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind das regelmäßige Lesen von Texten sowie die Gestaltung einer Seminareinheit.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Voigt	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 8:15-9:45 Uhr	Raum: 2102, Geb. D
empfohlene Literatur	Dollase, R. (2010). Gewalt in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer	

Lehrveranstaltungstitel	Lern- und Leistungsprobleme sowie Probleme im Erleben und Verhalten: Diagnostik und Handlungsstrategien in der Schule	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar thematisiert vor allem Problemstellungen wie Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie sowie ADS bzw. ADHS, aber auch andere Themen, wie Suchtverhalten, Suizid, Mobbing, Autismus. Das Seminar versteht sich vor allem als praxisorientierte Veranstaltung. Es soll dabei die Fähigkeit entwickelt werden, individuelle Verläufe wahrzunehmen bzw. ein Gespür für individuelle Ausprägungsgrade von Störungen zu	

	<p>bekommen. Zur Realisierung dieses Praxisbezugs ist es notwendig, dass die Teilnehmer bereit sind, an Veranstaltungen auch außerhalb der Universität teilzunehmen.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Diagnostik von Lern- und Leistungsstörungen sowie schulische Möglichkeiten der Intervention	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Teilnahme an Seminar- und Praxisveranstaltungen im geforderten Umfang. Aufarbeitung der Praxisteile in Form eines Portfolio.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Wurm	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr	Raum: 2117, Geb. D
empfohlene Literatur	<p>Pospeschill, M. & Spinath, F.M. (2009). Psychologische Diagnostik. München: Reinhardt UTB</p> <p>Klipcera, Ch. et.al. (2010). Legasthenie - LRS. München: Reinhardt UTB</p> <p>Gawrilow, C. (2009). ADHS. München: Reinhardt UTB</p>	
Zusätzliche Hinweise	<p>Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)</p> <p>Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): BL-Psy-03 Nr. 2</p>	

Lehrveranstaltungstitel	Kognitive Instrukionspsychologie
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	<p>Das Seminar vermittelt einen Überblick über die kognitive Instrukionspsychologie in ihrer Anwendung in unterschiedlichsten Kontexten. Dazu erfolgt zunächst eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen technologischen sowie konstruktivistischen Modellen des Unterrichtens. Ein wesentlicher Fokus wird dann auf Modelle zum Erwerb bzw. der Störung schulischer Fertigkeiten im Bereich Mathematik sowie des Lesens und des Schreibens gelegt werden.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der</p>

	Schule Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Zoelch	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2119, Geb. D
empfohlene Literatur	Ausgewählte Kapitel in Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie, 5. Aufl.. Weinheim: Beltz. Mayer, R. E. (2003). Learning and Instruction. Upper Saddle River: Pearson Education. Hasselhorn, M.& Gold, A. (2006). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.	

Lehrveranstaltungstitel	Entwicklungspsychologie des Jugendalters	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-11, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Seminar werden Veränderungen im Jugendalter aus einer entwicklungspsychologischen Perspektive beleuchtet. Im ersten Teil des Seminars werden spezifische Theorien zur Adoleszenz dargestellt und diskutiert. Im zweiten Teil werden dann konkrete Themenbereiche wie zum Beispiel körperliche Veränderungen und die damit verbunden psychischen Konsequenzen, Veränderungen im Bereich der Kognition, der Identitäts- und Geschlechtsrollenentwicklung erörtert. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen an-	

	wenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Zoelch	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 8:15- 9:45 Uhr	Raum: 2102, Geb. D
empfohlene Literatur	Ausgewählte Kapitel aus: Oerter, R., & Montada, L. (Eds.). (2008). Entwicklungspsychologie (6., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz, PVU. Steinberg, L. (2002). Adolescence. New York: McGraw-Hill.	

4. Optionaler Bereich

4.1. Allgemeine Pädagogik

4.1.1. Vertiefungsmodul (Modul EwS-AP-11)

1. Modultitel	Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer
2. Modulgruppe/n	-
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer: z.B. Gruppenleitung, Werteerziehung, interkulturelle Kompetenzen in schulischen Handlungsfeldern, Pädagogische Gesprächsführung, Medienerziehung, gender-Kompetenz in schulischen Handlungsfeldern
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze und Konzeptionen pädagogische Handlungskompetenzen (v. a. bezogen auf das Berufsfeld Schule) zu vermitteln.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt GS/HS/RS/GY (LPO-UA §19 „optionaler Bereich“) Die einzelnen Modulveranstaltungen sind im Hinblick auf die Gesamtpunktzahl des Moduls (5 LP) frei kombinierbar und auch im den freien Bereich zu belegen.
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs/Rs: 5. – 7. Semester Lehramt Gy: 7. – 9. Semester Das Modul ist besonders geeignet für Studierende, die Allgemeine Pädagogik in der Staatsprüfung wählen.
9. Dauer des Moduls	1-2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulabschlussprüfung, in der die Inhalte der beiden Seminare abgeprüft werden. Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle: Prüfung in mündlicher oder schriftlicher Form
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl	Seminare

der zu besuchenden LV mit Lehrform)	
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zu Veranstaltungen und zur Prüfung

18. Modulgesamtprüfung	SWS	LP
Summe:	4	5

4.1.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-AP-11

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Videoanalyse: eine erziehungswissenschaftliche Perspektive auf Unterricht. Forschendes Lernen	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Blockseminar und virtuelle Arbeitsphasen	
LV Inhalt	<p>Neues Angebot aus Studiengebühren Im Seminar entwickeln die Studierenden angeleitet Forschungsfragen zu verschiedenen vorliegenden Unterrichtsvideos. Das Seminar ist als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert. Neben Blockveranstaltungen gibt es individuelle Arbeitsphasen und auch gemeinsame Online-Arbeit im Digicampus.</p> <p>In einführende Blockveranstaltungen werden Forschungsmethoden und speziell das Verfahren der Videoanalyse vorgestellt und praktisch erprobt.</p> <p>In den individuellen Arbeitsphasen erfolgen eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung und die Erstellung einer Hausarbeit.</p> <p>Die Ziele des Seminars: Einblick in Forschungsmethoden erhalten Die Videoanalyse praktisch erproben und durch das eigenständige Forschen, eine neue Perspektive auf Lernen zu erhalten.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Kennenlernen von Forschungsmethoden	
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	Raum 2117, Geb. D Do. 19.04. 19:15 - 20:45 Fr. 04.05. 14:00 - 18:00 Sa. 05.05. 08:00 - 17:00 Fr. 15.06. 14:00 - 18:00 Sa. 16.06. 08:00 - 17:00 Do. 19.07. 19:15 - 20:45	Raum 1018, Geb. D Fr. 11.05. 14:00 - 18:00 Raum 2103, Geb. D Sa. 12.05. 08:00 - 17:00

empfohlene Literatur	vgl. Digicampus
-----------------------------	-----------------

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Heterogenität und Lehrer(innen)handeln	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	vgl. Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Wassilios Baros	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2110 Geb. D	Uhrzeit: Mittwoch: 08:15 - 09:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Schule - ganz nah oder doch so fern? Unterricht verstehen, beschreiben und erklären. Ein ethnographischer Perspektivenwechsel	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	vgl. Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Verena Schurt	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2101, Geb. D	Uhrzeit: Freitag 14 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Konflikt und konstruktive Konfliktbearbeitung in interkulturellen Überschneidungssituationen	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	vgl. Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Wassilios Baros	

Raum/Uhrzeit	Raum: Besprechungsraum 5031, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 10 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Dewey – der Demokratiekoffer. Ein Projektseminar zur Demokratiepädagogik an Schulen	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Wir entwickeln in diesem Seminar einen Methoden-koffer zur Demokratieerziehung an der Schule.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: Besprechungsraum 5031, Geb. D	Uhrzeit: Montag 15.45 – 17.15 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Ganztagsschule – Ganztagsbildung?	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In den letzten Jahren hat sich im Zuge des „Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung“ der Bundesregierung die Zahl der Ganztagsschulen aller Schularten in Deutschland fast verdoppelt. Dies hat Konsequenzen für schulische Strukturen und das Handeln schulischer Akteure. Themen des Seminars: - Ganztagsschulkonzepte - Ansätze der Ganztagsbildung und kommunaler Bildungslandschaften - Die Rolle der Lehrkraft in der Ganztagsschule	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: 8013 Gebäude BCM	Uhrzeit: Mittwoch, 14 – 15.30 Uhr

empfohlene Literatur	vgl. Digicampus
-----------------------------	-----------------

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Treibhäuser & Co. – ein pädagogisches Filmseminar	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Wir beschäftigen uns im Seminar mit unterschiedlichen Themen (Heterogenität – Ganztagsbildung – Individualisierung – Bewährung und Erfahrung – etc.), die wir anhand von Filmsequenzen vertiefen.	
Lernziele/Lernergebnis	Vermittlung Interkulturelle Kompetenzen	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: Besprechungsraum 5031, Geb. D	Uhrzeit: Dienstag, 11.45 – 13.15 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Vorbereitung auf die erste Staatsprüfung in Allgemeiner Pädagogik	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Prüfungsworkshop beschäftigen wir uns mit den Kernbereichen der Themengebiete der schriftlichen ersten Staatsprüfung in "Allgemeiner Pädagogik" : + Theoretische Grundlagen von Erziehung + Theoretische Grundlagen von Bildung + Empirische Bildungsforschung und Lebenslanges Lernen Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung von Strategien für die Bearbeitung der gestellten Aufgaben.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en		
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: Besprechungsraum 5031, Gebäude D	Uhrzeit: Montag: 14 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Teamarbeit – Gruppen erfolgreich leiten	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Blockseminar	
LV Inhalt	Im Seminar wird Fragen der Gruppendynamik, Konflikten und Konfliktlösung sowie Kommunikation und Rollen in Gruppen nachgegangen. Des Weiteren sollen ausgewählte Klein- und Großgruppenmethoden gemeinsam diskutiert, erprobt und evaluiert werden.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Falk Scheidig	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2118a Gebäude D	Uhrzeit: Mittwoch, 18.04.2012, 17.30-19 Uhr Freitag, 29.06.2012, 15-18 Uhr Samstag, 30.06.2012, 10- 18 Uhr Sonntag, 01.07.2012, 10- 18 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

4.2. Schulpädagogik

4.2.1. Vorbemerkung

Das Aufbaumodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und wird in einer Modulprüfung abgeprüft. Es zielt auf den Erwerb von kognitiven und praxisorientierten Kompetenzen ab. Die kognitiven Kompetenzen der beiden zum Aufbaumodul zählenden Lehrveranstaltungen werden gemeinsam überprüft; die praxisorientierten Kompetenzen werden in der Lehrveranstaltung Nr. 2 gesondert ermittelt und fließen in die Bewertung des Gesamtmoduls ein.

4.2.2. Modul EwS-Sch-11

1. Modultitel	Schulpädagogik Aufbaumodul (Optionalbereich)
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. M. Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	- Theoretische Grundlagen des Unterrichts - Lehrerhandeln in ausgewählten Praxisfeldern
6. Lernziele (allgemein)	- den Einfluss von allgemeindidaktischen und sozialwissenschaftlichen Theorien auf die Gestaltung von Unterricht kennen - verstehen, wie die Theorien in unterrichtspraktisches Handeln umgesetzt werden müssen - durch ausgewählte Beispiele das pädagogisch-didaktische Handlungspotenzial erproben und dadurch erweitern
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))
8. Semesterempfehlung	Vorlesung: 4. Semester; Seminar: 5. Semester
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: Sommersemester Seminar: Sommersemester, Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modulprüfung: EWS-SCH 01; Pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	- Kenntnisse der Inhalte der zwei Lehrveranstaltungen „Theorie des Unterrichts“ und „Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns“ - Das Modul wird benotet. - Die Modulnote setzt sich je zur Hälfte aus den beiden Lehrveranstaltungen zusammen. - Die kontinuierliche Teilnahme am Seminar ist erforderlich, da die zu erwerbenden Anwendungskompetenzen nur im gemeinsamen praktischen Tun der Studierenden erlangt werden können (zweimaliges Fehlen wird toleriert).
15. Prüfung	Modulteilprüfungen

16. Lehrform/en	Nr. 1: Vorlesung oder Seminar; Nr. 2: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteiltitel	SWS	LP
1	Theorie des Unterrichts	2	2
2	Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns	2	3
Summe:		4	5

4.2.3. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Sch-11

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie des Unterrichts
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtstheorien (Kritisch-konstruktive Didaktik, Berliner Didaktik, Hamburger Didaktik, Curriculare Didaktik, Kritisch-kommunikative Didaktik, Konstruktivistische Didaktik, Neurodidaktik) - Unterrichtskonzeptionen (direkte Instruktion, indirekte Instruktion, kooperative Instruktion, autonom-individuelle Instruktion) - Unterrichtsprinzipien und Qualitätsmerkmale von Unterricht - Unterrichtsanalyse, Unterrichtsreflexion und Unterrichtsevaluation 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - zentrale Unterrichtstheorien kennen und vergleichen - über Kriterien zur Auswahl geeigneter Unterrichtskonzeptionen verfügen - Unterricht an Prinzipien und Qualitätskriterien orientieren und um ihre bedingte Anwendbarkeit wissen - einen Überblick über die Möglichkeiten der Selbstreflexion, Selbstevaluation und Fremdevaluation beim Unterricht haben 	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur im Rahmen der Modulprüfung	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Apel, H. J. /Sacher,W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn.</p> <p>Arnold, K.-H. u.a. (Hrsg.): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn</p> <p>Meyer, H.: Was ist guter Unterricht? Berlin</p> <p>Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München</p> <p>Wiater, W.: Unterrichtsprinzipien. Donauwörth</p> <p>Wiater, W.: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth</p>	

	jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	---

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Klassenführung (professionelles Leiten einer Schulklasse, Organisieren von Gruppenprozessen, Regeln von Konflikten) - Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt bei Einstiegen, Erarbeitungen und Ergebnissicherungen von Unterrichtsstunden, Kriterien der sach- und schülergerechten Methodenwahl, praktische Erprobung methodischen Handlungswissens) - Leistungsbewertung (pädagogisches Leistungsverständnis; Erhebung, Diagnostik, Beurteilung und Bewertung von Schülerleistungen) - Fertigkeiten bei der Klassenführung, der Methodenpraxis und der Leistungsbewertung - Biografiearbeit mit angehenden LehrerInnen
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wichtige Konzepte zur Klassenführung, Methodenwahl und Leistungsfeststellung - sich seiner subjektiven Theorien (Erfahrungen) zur Klassenführung, Methodenwahl und Leistungsfeststellung bewusst werden - im Probehandeln Erfahrungen mit ausgewählten pädagogischen Handlungsfeldern machen und sich selbst mit professionellen Anforderungen konfrontieren
Arbeitsaufwand		90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		<p>Klausur im Rahmen der Modulprüfung über die theoretischen Seminarinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitspflicht wegen des Erwerbs praktischer Kompetenzen - Überprüfen der praktischen Kompetenzen mittels eines Bewertungsbogens
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur		<p>Lemnitzer, K./Wiater, W. (Hrsg.): Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit. Seelze-Velber Kowalczyk, W./Ottich, K.: Mit Schülern zusammenarbeiten. Klassen professionell führen. Berlin</p> <p>Meyer, H.: Unterrichtsmethoden Bd. 1 und Bd. 2. Berlin</p> <p>Nolting, H.-P.: Störungen in der Schulklasse.</p>

	<p>Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim Peterßen, W., H.: Kleines Methoden-Lexikon. München Sacher, W.: Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. Bad Heilbrunn Sacher, W.: Didaktik der Lernökologie. Lernen und Lehren in unterrichtlichen und medienbasierten Lernarrangements. Bad Heilbrunn</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
--	--

4.3. Psychologie

4.3.1. Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21)

1. Modultitel	Psychologie-Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21)
2. Modulgruppe/n	--
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Markus Dresel / Dr. Robert Grassinger / N.N.
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Nr. 1: Weiterführung von mindestens einem der Curricularbereiche der Psychologie: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Nr. 2: Vertiefung der Curricularbereiche (1), (4) und (5).</p> <p>Bei der Auswahl der Curricularbereiche durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung zu Nr. 1 können persönliche Schwerpunkte gesetzt werden. Empfohlen wird, dass die Lehrveranstaltung zu Nr. 1 so gewählt wird, dass sie einen anderen Curricularbereich adressiert als die im Rahmen des Psychologie-Aufbaumoduls (Modul EwS-Psy-11) bearbeiteten Curricularbereiche. Zu Nr. 1 werden jedes Semester mehrere, inhaltlich unterschiedliche Vorlesungen angeboten (deren Titel in der Regel vom abstrakten Titel des Modulteils abweichen).</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie vertiefen sowie dieses Wissen anwenden lernen, insbesondere im Hinblick auf die Curricularbereiche (1), (4) und (5).
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO I §22(2) Nr. 1 a), 2 a) bzw. 3 a) „übrige Leistungspunkte“ bzw. LPO-UA §18 „Optionalbereich“)
8. Semesterempfehlung	<p>Lehramt Gs/Hs/Rs: 5. – 7. Semester Lehramt Gy: 7. – 9. Semester</p> <p>Das Modul ist besonders geeignet für Studierende, die Psychologie in der Staatsprüfung wählen. Es wird empfohlen, Nr. 1 vor Nr. 2 zu absolvieren.</p>
9. Dauer des Moduls	1 – 3 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	125 – 150 Stunden

12. Teilnahmevoraussetzung/en	Erfolgreiche Absolvierung des Psychologie-Basismoduls (EwS-Psy-01)
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch Klausur (60 Minuten, Nr. 1) und unbenoteten Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Referat Nr. 2) erbracht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note in Nr. 1. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	Vorlesung (Nr. 1) und Übung (Nr. 2)
17. Anmeldeformalitäten	

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Ausgewählte Themen der Psychologie im Kontext der Schule und des Unterrichts	2	2
2	Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie, Psychologische Diagnostik	2	3
Summe:		4	5

4.3.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-21

Lehrveranstaltungstitel	Sozialpsychologie
Zuordnung Modul	EwS-Psy-21, Nr. 1
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss) und Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, soziale Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten, Interdependenztheorie). <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation
Lernziele/Lernergebnis	Die Veranstaltung zielt darauf, das theoretische, empirische und anwendungsbezogene Wissen der Sozialpsychologie zu vertiefen und ein Verständnis für relevante Fragestellungen und

	Problematiken zu entwickeln. Besondere Berücksichtigung finden dazu praktische Beispiele aus dem Schulalltag.	
Arbeitsaufwand	2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Bieg	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: HS IV, Geb. C
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie. Pearson Studium Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz. Zimbardo, P.G. & Gerrig, R. J. (2004). Psychologie. Pearson Studium.	

Lehrveranstaltungstitel	Psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie im schulischen Kontext
Zuordnung Modul	EwS-Psy-21, Nr. 1
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	Schüler unterscheiden sich in ihren Lernvoraussetzungen und Lernprozessen. Die psychologische Diagnostik bietet Möglichkeiten, zielgerichtet personale Eigenschaften, Umweltgegebenheiten und Interaktionen zwischen Schülern und ihrer Lernumwelt zu erfassen, die den Lehr-Lernprozess beeinflussen. Daneben thematisiert die Differentielle Psychologie kognitive, emotionale und motivationale Unterschiede zwischen Schülern. Dabei werden theoretische Konzepte, deren Zusammenhänge und Bedeutungen für Lehr-Lernprozesse aufgezeigt. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation

Lernziele/Lernergebnis	Wissen über die Erfassung von Lehr-Lernprozessen, Verständnis über die Güte unterschiedlicher Erfassungsmöglichkeiten, Kennenlernen der Interpretation diagnostischer Erkenntnisse, Kennenlernen psychologischer Konzepte zu Kognition, Emotion und Motivation, die Lernprozesse von Schülern beeinflussen, Reflexion der Erkenntnisse in Bezug auf Pädagogisches Handeln in der Schule.	
Arbeitsaufwand	2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: HS II, Geb. C
empfohlene Literatur	Götz, T. (201). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn: Schöningh. Wild, K.-P. & Krapp, A. Pädagogisch-psychologische Diagnostik. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Aufl., S. 525–575). Weinheim: Beltz. Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik (6. Aufl.). Weinheim: Beltz.	

Lehrveranstaltungstitel	Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters
Zuordnung Modul	EwS-Psy-21, Nr. 1
Lehrform	Vorlesung

LV Inhalt	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über relevante Themenbereiche der Entwicklungspsychologie mit einem Schwerpunkt auf die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter. Zunächst wird eine Einführung in unterschiedlichste methodische Zugänge der Entwicklungspsychologie unternommen. Diese werden dann vor dem Hintergrund bedeutsamer theoretischer Ansätze – wie etwa der Theorie von Piaget oder den Informationsverarbeitungsansätzen – in unterschiedlichen Bereichen wie dem Gedächtnis, der Moralentwicklung oder der Intelligenzentwicklung vertieft. Ziel ist es dabei, ein Grundverständnis unterschiedlichster Entwicklungstheorien und ihrer empirischen Umsetzung in der Forschung zu erlangen. Ferner soll die Bedeutung entwicklungsbezogener Veränderungen für den Erwerb schulischer Fertigkeiten dargestellt werden.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Differenzielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf einen für das Lehramt zentralen Gegenstandsbereich erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Basismodul EwS-Psy-01	
Lehrende/n	Zoelch	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 1001, Geb. T
empfohlene Literatur	Ausgewählte Kapitel aus: Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.). (2008). Entwicklungspsychologie (6., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz, PVU. Siegler, R. S. (2001). Das Denken von Kindern (3. Aufl.). München: Oldenbourg. Siegler, R. S., DeLoache, J. S., & Eisenberg, N. (2005). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (1. Aufl.). Heidelberg: Elsevier, Spektrum Akad. Verl.	

Lehrveranstaltungstitel	Vertiefungsübung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik	
Zuordnung Modul	EwS-Psy-21, Nr. 2	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	Die Übung dient der Wissensvertiefung in den drei Curricularbereichen „Psychologie des Lehrens und Lernens“ (Bereich A), „Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters“ (Bereich D) sowie „Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation“ (Bereich E).	
Lernziele/Lernergebnis	Vertieftes Verständnis der genannten drei Curricularbereiche.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis: Studierende des modularisierten Lehramtsstudiums (LPO 2008) können 3 LP erwerben. Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten sind die schriftliche Erarbeitung eines (Staatsexamens-) Themas in der Kleingruppe, die Vorstellung der Erarbeitung in der Großgruppe (Plenum im Hörsaal), deren etwaige Überarbeitung, die Erstellung von Peer-Reviews, Diskussionsfragen und Protokollen sowie das Einstellen dieser Dokumente in das WIKI in Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Fortgeschrittenen Kenntnisse der Psychologie (z.B. Absolvierung von: Einführung in die Psychologie, eine weitere Vorlesung, ein Seminar)	
Lehrende/n	Bieg, Grassinger, Tulis	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr	Raum: HS IV, Geb. C
empfohlene Literatur		

5. Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum

1. Modultitel	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Fachdidaktik eines Unterrichtsfaches bzw. vertieften Faches
4. Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte der entsprechenden Fachdidaktikmodule
5. Inhalte (allgemein)	
6. Lernziele (allgemein)	- Kennenlernen der Tätigkeit einer Lehrkraft im Fachunterricht - fachspezifische Planung und Analyse von Unterricht - eigene Unterrichtsversuche
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an GS/HS/RS/GY (§ 34 LPO I bzw. § 18 LPO - UA)
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Modul EwS-Prak und i. d. R. abgeschlossenes Basismodul in der entsprechenden Fachdidaktik
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Beteiligungsnachweise
15. Lehrform/en	Praktikum und Seminar
16. Bemerkungen	Die genauere Beschreibung der Lehrveranstaltungen befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

17. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	4	
2	Begleitseminar	2	
Summe:		6	5

6. Wahlpflichtbereich EWS Grund- & Hauptschule

6.1. Vorbemerkung

Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Gesellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen. Die Studierenden können zudem wählen ob sie die 3 bzw. 5 LP in Gesellschaftswissenschaften in Politikwissenschaft (6.2.), Soziologie (6.3.) oder Volkskunde (6.4.) erwerben wollen.

6.2. Politik/Politische Bildung

6.2.1. Modul GsHsGW-31

1. Modultitel / Teilgebietsmodul	Bereich I: Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)
3. Fachgebiet	Politik / Politische Bildung
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Brunold und Dr. Bernhard Ohlmeier
5./6. Lernziele und -inhalte	<p>In diesem Teilgebietsmodul wird auf aktuelle Aspekte der Politik eingegangen, wobei insbesondere die Bezüge zur politischen Bildung und zum gesellschaftlichen Wandel im Mittelpunkt stehen. Die Auswahl der Themen ist in dieser Hinsicht und nach diesem Verständnis gleichermaßen fächerübergreifend und interdisziplinär angelegt, damit sie auch für die Lehramtsstudierenden der Grundschule und Hauptschule, die nicht das Fach Sozialkunde studieren, relevant sind. Die Inhalte umfassen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung• Bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft• Politische Aspekte von Schule und Bildungswesen• Politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates• Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und Verfassung des Freistaates Bayern
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)
8. Semesterempfehlung	1., 2. oder 3. Studienjahr
9. Dauer des Moduls	1 Semester

10. Häufigkeit des Angebots	Jeweils im Sommersemester und ggf. auch im Wintersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	3 x 30 Std. = 90 Std. bzw. 5 x 30 Std. = 150 Std.
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	3 oder 5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Erfolgreiche schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (Klausur, Referat/Präsentation, Seminararbeit, Hausaufgabe, Essay, Bericht, Portfolio, Seminarleitung/Moderation, Kolloquium etc.).
15. Prüfung	Modulteilprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Studis

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Seminar Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften	2	3 o. 5
Summe:		2	3 o. 5

6.2.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31

Lehrveranstaltungstitel	04 05 0017	Politik / Politische Bildung
Zuordnung Modul	u.a. Gesellschaftswissenschaftliches Teilgebietsmodul GsHsGW-31; Freier Bereich	
Lehrform	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat/Präsentation und schriftliche Hausarbeit	
Lernziele und -inhalte	Das Seminar „Politik/Politische Bildung“ im Bereich „Gesellschaftswissenschaften“ befasst sich mit aktuellen politischen Themen im Spannungsfeld von Politik und Politischer Bildung. Dabei werden aus sozialwissenschaftlicher Sicht Fälle, Konflikte und Probleme aus der Tagespolitik sowie Grundlagen der Politischen Bildung diskutiert. Aus diesem Grund kommen im Seminar sowohl fachwissenschaftliche als auch didaktische und methodische Aspekte zum Tragen, die in Form von Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen umgesetzt werden.	
Arbeitsaufwand	je nach Modulzuordnung	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung im Digicampus	
Lehrende/n	Michael Görtler	
Raum/Uhrzeit	Raum: HS 1106 Sportzentrum	Mi., 15:45 - 17:15

empfohlene Literatur	<p>Breit, Gotthard/Massing, Peter (2006): Einführung: Zur Verwendung der Unterrichtseinheiten. In: Breit/Massing (Hrsg.): Politikunterricht geplant. Kommentierte Unterrichtseinheiten für die Praxis, Schwalbach/Ts., 9-35.</p> <p>Pohl, Kerstin (Hrsg.) (2004): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach/Ts., 302-349</p> <p>Schmidt, Manfred G. (2008): Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder, BpB: Schriftenreihe Bd. 600, Bonn.</p> <p>Schubert, Klaus/Klein, Martina (2006): Das Politiklexikon, BpB: Schriftenreihe Bd. 497, Bonn.</p>
-----------------------------	--

Lehrveranstaltungstitel	04 05 0022	Direkte Demokratie und politische Partizipation - Deutschland und die Schweiz im Vergleich Exkursion / Blockseminar in Sion (Schweiz)
Zuordnung Modul	u.a. Teilgebietsmodul GsHsGW-31 Freier Bereich	
Lehrform	Hauptseminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit	
Lernziele und -inhalte	<p>Können mehr direktdemokratische Verfahren den Vertrauensschwund der Bevölkerung in die Politik, d.h. in Parteien und Parlamente, begrenzen oder gar stoppen? Können von unserem Nachbarland Schweiz Impulse auch für unser politisches System in Kommunen, Ländern und auf Bundesebene ausgehen? Gehen von Bürger- und Volksentscheiden befriedigende Wirkungen auf Konflikte bei Planungen und Entscheidungsfindungen von Großprojekten oder in Fragen gesellschaftlicher Problemstellungen aus? Diese und andere Fragen werden in Deutschland und anderen Demokratien in Europa in der Debatte um mehr Bürgerbeteiligung seit Jahrzehnten geführt. Dabei ist der Vertrauensverlust in die Politik unverkennbar. Die empirische Demokratieforschung schreibt dies vor allem den gestiegenen Ansprüchen kritischer Bürger gegenüber der staatlichen Politik zu. Die Erosion der großen Volksparteien ist Ursache wie auch Folge dieser Entwicklung, so dass der öffentliche Diskurs darüber auch in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen wird.</p>	
Arbeitsaufwand	je nach Modulzuordnung	
Anmeldeformalitäten	Diese Lehrveranstaltung ist bereits ausgebucht.	

Lehrende/n	Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier	
Raum/Uhrzeit	Sion (Blockseminar in der Schweiz)	So., 08.07. – Fr., 13.07.2012
empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Vorbereitungstreffen bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel	04 05 0023	Europäische Sicherheits- und Friedenspolitik Exkursion / Blockseminar in Brüssel (Belgien)
Zuordnung Modul	u.a. Teilgebietsmodul GsHsGW-31 Freier Bereich	
Lehrform	Hauptseminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit	
Lernziele und -inhalte	<p>Die Studienfahrt führt u.a. zu ausgewählten Institutionen der Europäischen Union (Rat der Europäischen Union, Europäisches Parlament), zur bayerischen Landesvertretung in Brüssel sowie zum SHAPE-Hauptquartier der NATO nach Mons. Diese Besuche werden durch Vorträge von Repräsentanten der jeweiligen Institutionen und Einrichtungen vertieft ("Der Ministerrat - die mächtigste Institution der Europäischen Union?", "Demokratie in Europa - Das Europäische Parlament als Vertretung der Bürger", "Welche Rolle spielt Bayern in Europa?", "Globale Sicherheit vor neuen Herausforderungen"). Weitere Programmpunkte sind darüber hinaus z.B. ein Gespräch mit einem Brüssel-Korrespondenten der ARD, des ZDF und der Deutschen Welle zum Thema "Nachrichten aus Brüssel - Europa in den Medien", eine Erkundungstour in Waterloo als einem "Wendepunkt Europäischer Geschichte" sowie eine Führung durch die "europäische Hauptstadt" Brüssel mit ihrer mehr als 1000jährigen Stadtgeschichte.</p> <p>Die Teilnehmer/innen werden in einem zentralen Hotel in Brüssel untergebracht sein. Der Kostenbeitrag zu dieser Seminarfahrt wird voraussichtlich zwischen 235,00 € und 285,00 € (bei Unterbringung im DZ sowie 72,00 € EZ-Zuschlag, jeweils inklusive Frühstücksbuffet) liegen.</p> <p>Zur Teilnahme an dieser Exkursion finden zu Beginn des Sommersemesters Vorbereitungstreffen und Seminarsitzungen statt, zu denen alle Studierende der Politischen Bildung und Politikdidaktik per E-Mail über den Digicampus eingeladen werden. Erst dann wird die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung geöffnet.</p>	

Arbeitsaufwand	je nach Modulzuordnung	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung im Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier	
Raum/Uhrzeit	Institutionen der Europäischen Union u.a. in Brüssel	Mo., 23.07. – Fr., 27.07. 2012
empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Vorbereitungstreffen bekannt gegeben	

6.3. Soziologie

6.3.1. Modul GsHsGW-31

1. Modultitel	Soziologie in Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	B
3. Fachgebiet	Soziologie
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. W. Schneider / PD Dr. Carola Schmid
5. Inhalte/6. Lernziele/Lernergebnis	Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System. Erwerb von Kenntnissen in der Soziologie
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 17 LPO)
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: Sommersemester, Seminar: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	3 x 30 Std. = 90 Std. bzw. 5 x 30 Std. = 150 Std.
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine
13. Anzahl der LP	Vorlesung: 5 LP, Seminar: 3 oder 5 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: Klausur Seminar: Beteiligungsnachweis/kleine Hausarbeit (5 LP) oder Beteiligungsnachweis (3 LP)
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Vorlesung/Seminar
17. Anmeldeformalitäten	digicampus

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Vorlesung: Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne	2	5
2	Seminar: Familie – Schule - Sozialisation	2	3/5
Summe:		2	3/5

6.3.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31

Im **Sommersemester 2012** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne/Soziologie für Pädagogen
Zuordnung Modul	GsHsGW-31	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Siehe digicampus	
Arbeitsaufwand	5 x 30 Std. = 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Prof. Dr. Werner Schneider	
Raum/Uhrzeit	Siehe digicampus	
empfohlene Literatur	Siehe digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Sozialisationstheorie
Zuordnung Modul	GsHsGW-31	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Siehe digicampus	
Arbeitsaufwand	3 x 30 Std. = 90 Std. oder 5 x 30 Std. = 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und ggf. Hausarbeit Details je nach angestrebtem Modul: siehe Modulhandbuch Soziologie	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	PD Dr. Carola Schmid	
Raum/Uhrzeit	Siehe digicampus	
empfohlene Literatur	Siehe digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Soziologie der Kindheit
Zuordnung Modul	GsHsGW-31	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Siehe digicampus	
Arbeitsaufwand	3 x 30 Std. = 90 Std. oder 5 x 30 Std. = 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und ggf. Hausarbeit Details je nach angestrebtem Modul: siehe Modulhandbuch Soziologie	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Annette Plankensteiner, M. A.	

Raum/Uhrzeit	Siehe digicampus
empfohlene Literatur	Siehe digicampus

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Einführung in die Soziologie des Körpers
Zuordnung Modul	GsHsGW-31	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Siehe digicampus	
Arbeitsaufwand	3 x 30 Std. = 90 Std. oder 5 x 30 Std. = 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und ggf. Hausarbeit Details je nach angestrebtem Modul: siehe Modulhandbuch Soziologie	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Dr. Denisa Butnaru	
Raum/Uhrzeit	Siehe digicampus	
empfohlene Literatur	Siehe digicampus	

6.4. Volkskunde

6.4.1. Modul GsHsGW – 31

1. Modultitel	Modul EWS-Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Europäische Ethnologie/Volkskunde
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Friedemann Schmoll
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Erwerb von Grundlagenkenntnissen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO – UA)
8. Semesterempfehlung	2. – 6. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	I.d.R. jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 oder 150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	3 oder 5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Digicampus

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Proseminar aus dem Bereich Europäische Ethnologie	2	3 o. 5
Summe:		2	2/5

6.4.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW – 31

Im **Sommersemester 2012** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	„Ich hab mich vor nichts im Leben gefürchtet“ – Frauen und Pionierinnen der (Europäischen) Ethnologie/Volkskunde
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EWS GsHsGW-31 Nr. 3	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Die deutschen Universitäten blieben den Frauen bis Anfang des 20. Jahrhunderts verschlossen. In Bayern sind Frauen seit 1903 zum Studium zugelassen. Das Seminarthema befasst sich also auch sehr grundsätzlich mit der Frage nach der Rolle der Frauen in der Wissenschaft. Bezogen auf die Europäische Ethnologie/Volkskunde und ihre Schwesterdisziplin Ethnologie soll anhand ausgewählter Biografien namhafter Volkskundlerinnen und Ethnologinnen die Fachgeschichte nachgezeichnet, kontextualisiert und interpretiert werden. Die Analyse der gesellschaftlichen, soziokulturellen und politischen Rahmenbedingungen, die z. B. für längere Feldforschungsaufenthalte relevant waren und die Frage nach den Motiven, die vor allem die Pionierinnen des Faches bewegt haben, sind Hauptinhalt des Seminars.	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Regelmäßige Anwesenheit, Referat mit Hausarbeit Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Margaretha Schweiger-Wilhelm, . Dipl.-Geogr.	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2128	Uhrzeit: Do, 08.15 – 09.45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Einführung in die Migrationsforschung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EWS GsHsGW-31 Nr. 3	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Innerhalb der Europäischen Ethnologie ist die Migrationsforschung ein wichtiges und breit diskutiertes Forschungsfeld. Im Seminar sollen deshalb grundlegende thematische, begrifflich-theoretische sowie rechtliche und phänomenologische Fragen der Migrationsforschung diskutiert werden. Gleichzeitig werden historische Migrationsbewegungen in den Blick genommen. Der Fokus liegt dabei auf Deutschland. Fragen wie ‚was sind Gründe und Wege von Migrierenden?‘ oder ‚in welcher sozialen Lage befinden sich Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland?‘ werden ebenso behandelt wie Methoden der wissenschaftlichen Analyse von Migrationsprozessen.	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Regelmäßige Anwesenheit, Referat mit Hausarbeit Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Ina Jeske	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2128	Uhrzeit: Mo 11.45 – 13.15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Sache, Ding, Objekt. Sachkultur und Materialität
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EWS GsHsGW-31 Nr. 3	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	In der volkskundlichen Kulturwissenschaft wie in der europäischen Ethnologie wurde stets über Dinge und an Dingen geforscht. In der Konzentration auf kulturelle Prozesse, soziale Bedingungen und gesellschaftliche Phänomene geriet der Blick auf die konkreten Dinge ein wenig aus dem Fokus. Auch deshalb geht es in diesem Seminar - mit Theorie, Methodik, Geschichte und in konkreter Arbeit am Ding um die Dinge des Alltags in all ihrer Materialität.	
Arbeitsaufwand		

Prüfung/en, Prüfungsform/en	Regelmäßige Anwesenheit, Referat mit Hausarbeit Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Michaela Haibl, M.A.	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2128	Uhrzeit: Mi 14.00 – 15.30
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Von der „geistlichen Hausmagd“ zur „Bildwissenschaft“. Vom Bilderwissen zur (volkskundlichen) Bildanalyse.
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EWS GsHsGW-31 Nr. 3	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung steht der kulturwissenschaftliche Blick auf die Bilder. Zum einen soll erfahren, erforscht und geklärt werden, inwiefern das Fach sich bildwissenschaftlichen Forschungen widmete. Zum anderen werden methodische Wege in eine Arbeit mit und am Bild geübt – basierend auf fachspezifischen Studien und mit dem Blick auf die methodischen Anregungen aus der Bild- und Medienforschung sowie weiteren Nachbarwissenschaften.	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Regelmäßige Anwesenheit, Referat mit Hausarbeit Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Michaela Haibl, M.A.	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2128	Uhrzeit: Mi 10.00 – 11.30
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Prostitution & Stadtstreicherei – ‚unabhängige‘ Randkulturen im Zentrum der Stadtgesellschaft Ethnographische Spurensuche in einer Grauzone der Alltagswelt
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EWS GsHsGW-31 Nr. 3	
Lehrform	Proseminar	

LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>Nach wie vor gilt Prostitution als schwierig, unanständig und jugendgefährdend. Sie wird ausgegrenzt und an spezifische Orte verbannt: Bahnhofsviertel, Straßenstrich, Sperrbezirk – automatisch denkt man in topographischen Kategorien, an eine verheimlichte, tabuisierte und aus dem Alltagsleben verdrängte Grauzone. Ähnlich die Szenerie der Stadtstreicher, Penner, Bettler, Obdachlosen – Fußgängerzonen, Brücken, öffentliche Plätze. Obwohl Prostitution in Deutschland heute legal ist und sich als Sektor der Dienstleistungsgesellschaft etabliert hat, ist das Geschäft mit dem Sex gleichzeitig ein tabuisiertes und umstrittenes Phänomen des Sozialen geblieben, das lange Zeit kaum erforscht wurde. Das gilt auch für die urbane Kultur der Stadtstreicher, Sandler und Grattler – in den 80er und 90er Jahren kurze Zeit im Rampenlicht der Berichterstattung und im Fokus soziologischer Studien, aktuell aber trotz prekärer Entwicklung eher unterbelichtet. Das Seminar nähert sich diesen urbanen Szenen und kulturellen Feldern, ihren räumlichen und historischen Kontexten, den Akteuren und Akteurinnen im Sinne einer Spurensuche des Randständigen im Zentrum der Gesellschaft.</p>	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	regelmäßige Anwesenheit, Übernahme eines Referats, praktische ethnographische Recherche Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Peter Bommas, M.A.	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2006	Uhrzeit: Fr 14.00 – 17.15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	„Einführung in die Frömmigkeitsforschung am Beispiel von Wallfahrten“
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EWS GsHsGW-31 Nr. 3	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>„Ich bin dann mal weg“ titelt Hape Kerkelings Bestseller über seine Erfahrungen als Pilger auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela in Spanien. Nicht zuletzt durch seine verschriftlichten Erfahrungen und Gedanken über seine Pilgerfahrt ist es erklärbar, dass zu Beginn des 21. Jahrhunderts ein neuer Wallfahrtsboom im deutschsprachigen Raum verortet werden kann. Dabei dürfte als Motivationsgrundlage neben religiösen Anliegen vor allem ein Spannungsfeld eines außer-alltäglichen Normsystems zwischen den Teilnehmern einer Wallfahrt und dem von ihnen bereisten Feld in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft stehen. Gerade durch die Frömmigkeitsforschung in der religiösen Volkskunde lässt sich Aufschluss über kulturelle Wertvorstellungen und Probleme innerhalb dieses Feldes geben, um die komplexen Zusammenhänge zwischen Wallfahrtsmotivation und -durchführung zu analysieren. Ziel des Seminars soll es sein, eine Einführung in die Frömmigkeitsforschung innerhalb der Europäischen Ethnologie/Volkskunde zu liefern und anhand von ausgewählten Beispielen das Forschungsfeld Wallfahrt zu erschließen.</p>	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	regelmäßige Anwesenheit, Übernahme eines Referats mit Arbeitspapier, Hausarbeit bzw. Artikel für www.brauchwiki.de Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Michael Achatz, M.A.	
Blockseminar:	Fr. 27.04.2012, Raum 4056;	Uhrzeit: 16.00 – 17.30
	Sa. 05.05.2012	Uhrzeit: 08.30 – 17.00
	Sa. 09.06.2012	Uhrzeit: 08.30 – 17.00
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

6.5. Philosophie

6.5.1. Modul GsHsTPh-31

Modultitel	Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EWS)
Modulgruppe/n	
Fachgebiet	Philosophie
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Schröer
Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die philosophische Anthropologie und Ethik unter besonderer Berücksichtigung von pädagogisch bedeutsamen Problemen; Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.
Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA)
Semesterempfehlung	1.-5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt)	90 oder 150 Stunden
Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
Anzahl der LP	3 LP oder 5 LP
Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	
Prüfung	Klausur oder mündliche Prüfung (3 LP/ 5 LP); erweiterter Leistungsnachweis (3 LP) plus Hausarbeit (5 LP)
Lehrform/en	Vorlesung oder Seminar
Anmeldeformalitäten	Digicampus

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Vorlesung oder Seminar lt. MHB für das Fach Philosophie mit Zuordnung GsHsTPh – 31	2	3 o. 5
Summe:		2	3/5

6.5.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31

Im **Sommersemester 2012** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	1	Geeignete Vorlesungen und Seminare für das Erziehungswissenschaftliche Studium werden im Modulhandbuch für das Fach Philosophie rechtzeitig angekündigt und dort mit der Modulzuordnung GsHsTPh – 31 gekennzeichnet: „ http://www.philso.uni-augs-burg.de/de/institute/philosophie/lehre/ “.
Zuordnung Modul	GsHsTPh – 31	
Lehrform	Vorlesung oder Seminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Lt. Beschreibung im MHB des Fachs Philosophie	
Arbeitsaufwand	90 oder 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur oder mündliche Prüfung (3 LP/ 5 LP); erweiterter Leistungsnachweis (3 LP) plus Hausarbeit (5 LP)	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Lt. MHB des Fachs Philosophie	
Raum/Uhrzeit	Lt. MHB des Fachs Philosophie	
empfohlene Literatur	Lt. MHB des Fachs Philosophie	

6.6. Katholische Theologie

6.6.1. Modul GsHsTPh-31

1. Modultitel	Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften		
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)		
3. Fachgebiet	Religionspädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georg Langenhorst		
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht		
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)		
8. Semesterempfehlung	1.-6. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots			
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 Std. (bei 3 LP) oder 150 Std. (bei 5 LP)		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	<p>Hinweise zu Modulteil 1: Nur für Studierende, die <u>nicht</u> Didaktikfach oder Unterrichtsfach der Katholischen Religionslehre studieren.</p> <p>Hinweis zu Modulteil 2: Nur für Studierende der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach oder als Unterrichtsfach.</p> <p>Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Gesellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen.</p>		
13. Anzahl der LP	3 o. 5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Nr. 1: Klausur Nr. 2: Klausur <u>und</u> schriftliche Hausarbeit – Portfolio		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung über Studis		
18. Modulteil/ Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Vorlesung	2	3

2	Vorlesung/Kolloquium	2	5
Summe:		2	3/5

6.6.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPH-31

Im **Sommersemester 2012** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1/2	Grundfragen religiöser Erziehung (NUR für Studierende ohne Unterrichtsbzw. Didaktikfach Katholische Religionslehre)
Zuordnung Modul	GsHsTPH – 31	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	90 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Manfred Riegger	
Raum/Uhrzeit	Rm. 2126 (Geb. D)	Montag, 11:45-13:15
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	2	„Abraham, Mirjam, Judas ... Biblische Figuren als Zugang zu Grundfragen christlicher Theologie“ (NUR für Studierende mit Unterrichtsbzw. Didaktikfach Katholische Religionslehre)
Zuordnung Modul	GsHsTPH – 31	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Die Beziehung von Gott und Mensch wird in der Bibel nicht abstrakt erzählt, sondern im Blick auf das Schicksal ausgesuchter Menschen. In Altem und Neuem Testament werden uns Menschen geschildert, deren Leben in besonderer Weise mit Gott verknüpft ist. Über diese Gestalten, über ihr – fiktiv ausgestaltetes – Schicksal erhält die Gottesbeziehung ein ganz eigenständiges Profil. Die Vorlesung wird die zentralen Figuren der Bibel vorstellen: Die Konturen ihres Lebenslaufes ihr theologisches und spirituelles Profil, ihr Weiterleben in Literatur und Kunst. Der Bogen spannt sich aus vom Alten Testament (Abraham, Mirjam, Ruth ...) bis zum Neuen Testament (Jesus, Judas, Maria ...).	

Arbeitsaufwand	150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Georg Langenhorst	
Raum/Uhrzeit	Rm. 2126 (Geb. D)	Mittwoch, 14:00-15:30
empfohlene Literatur	Langenhorst, Georg: Gedichte zur Bibel. Texte – Interpretationen – Methoden (München 2001) Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

6.7. Evangelische Theologie

6.7.1. Modul GsHsTPh-31

1. Modultitel	Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium (Wahlpflichtbereich für EwS-Studierende)
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)
3. Fachgebiet	Evangelische Theologie (Biblische Theologie/Systematische Theologie/Religionspädagogik)
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Petra von Gemünden; Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, Prof. Dr. Lämmermann; wissen. MitarbeiterInnen / AssistenInnen
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht [vgl. LPO I § 32 (1)]; Einblicke in die zentralen Inhalte der Biblischen Theologie, der Systematischen Theologie und der Religionspädagogik und deren aktuelle Problemstellungen sowie in grundlegende Positionen, Haltungen und Werte des Christentums
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)
8. Semesterempfehlung	1.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	i.d.R. 1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 Std. (bei 3 LP) oder 150 Std. (bei 5 LP)
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	3 o. 5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulgesamtprüfung in Form einer Klausur
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung; Das Modul wird nicht benotet.
16. Lehrform/en	i.d. R. Vorlesung
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung über Digicampus/Studis
18. Weiterer Hinweis	In jeder der unten aufgeführten Veranstaltungen können sowohl 3 LP als auch 5 LP erworben werden. Bitte beachten Sie, dass Studierende, die Ev. Theologie als Unterrichtsfach, Didaktikfach oder Erweiterungsfach studieren, 5 LP des EWS-Bereichs in GsHsTPh-31 erbringen müssen.

19. Modulteil/Lehrveranstaltung:	Studierende, die Ev. Theologie als Unterrichts- oder Didaktikfach studieren, dürfen nur Veranstaltungen besuchen, die nicht schon im fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Bereich belegt worden sind.
---	---

Nr.	Modulteil- Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Biblische Theologie: Die Bibel und ihre Zeit	2	
2	Systematische Theologie: a) Einführung in die Dogmatik b) Einführung in die Ethik c) Grundzüge und wichtige Epochen der Kirchen- und Dogmengeschichte d) Konfessionskunde	2	
3	Religionspädagogik: a) Bildungstheoretische Grundlagen der Religionspädagogik b) Didaktik und Methoden des Religionsunterrichts c) Geschichtliche und aktuelle Situationen des Religionsunterrichts	2	
Summe:		2	3 oder 5 LP

6.7.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31

Im **Sommersemester 2012** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Titel der Lehrveranstaltung	Vorlesung: Die Geschichte Israels
Nr.	1
Modultitel Modulsignatur	EWS, biblische Theologie, Nr. 1 GsHsTPh 31
LV Inhalt, Lernziel, Lernergebnis	Die Vorlesung will einen Überblick über die Geschichte Israels im Rahmen der Geschichte des Alten Orients bieten und so in einen grundlegenden Zweig der Bibelwissenschaft einführen, der zum Verständnis des Alten Testaments unabdingbar ist. Die Darstellung soll von der Lektüre alttestamentlicher und altorientalischer Texte begleitet und durch archäologische und ikonographische Zeugnisse vertieft und verdeutlicht werden.
Voraussetzung	keine
Prüfung(en), Prüfungsform	Klausur
Anmeldeformalität	Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus; Anmeldung zur Klausur bei STUDIS
Lehrende(r)	Prof. Dr. Petra von Gemünden

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Albertz, R., Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit, Grundrisse zum Alten Testament, ATD-Ergänzungsreihe Bd. 8/1+2, 2. Aufl. 1996 bzw. 1997. - Donner, H., Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, Grundrisse zum Alten Testament, ATD-Ergänzungsreihe Bd. 4/1+2, 3. Aufl. 2000 bzw. 2001. - Frevel, C., Grundriss der Geschichte Israels, in: Zenger, E. et al., Einleitung in das Alte Testament. Siebte, durchges. und erw. Aufl. mit einem Grundriss der Geschichte Israels von Chr. Frevel, Kohlhammer Studienbücher Theologie 1,1, Stuttgart 2008 (1995), 587- 717. - Kinet, D., Geschichte Israels, Die Neue Echter-Bibel, Ergänzungs-band zum Alten Testament, 2001. - Knauf, E.A., Die Umwelt des Alten Testaments, Neuer Stuttgarter Kommentar - Altes Testament 29, Stuttgart, 3. Aufl. 1996 (1994).
Zeit	Ab Do, 19.04.2012 wöchentlich, 11:45 – 13.15 Uhr
Ort	R 2106
Besonderheiten	<p>Im EWS-Bereich ist diese Veranstaltung nur wählbar für Studierende, die nicht evangelische Religion im Lehramt als Fach studieren!</p> <p>Studierende des Lehramts evangelische Theologie gelten diesen thematischen Schwerpunkt durch das AI-Modul ab.</p>

Titel der Lehrveranstaltung	Vorlesung: Einführung in das Neue Testament
Nr.	1
Modultitel	EWS, biblische Theologie, Nr. 1 GsHsTPh 31
LV Inhalt, Lernziel, Lernergebnis	Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden Überblick über das Neue Testament bieten.
Voraussetzung	keine
Prüfungen / Prüfungsform	Klausur
Anmeldeformalität	Anmeldung zur Veranstaltung im Digi-campus; Anmeldung zur Klausur bei STUDIS
Lehrende(r)	Prof. Dr. Petra von Gemünden
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Conzelmann, H. / Lindemann, A., Arbeitsbuch zum Neuen Testament, Tübingen, 14. durchges. Aufl. 2004. - Ebner, M./ Schreiber, S. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.

	<ul style="list-style-type: none"> - Merkel, H., Bibelkunde des Neuen Testaments, 4. Aufl., Gütersloh 1992. - Pokorny, P./ Heckel, U., Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im Überblick, Tübingen 2007. - Theißen, G., Neues Testament, München 2002.
Zeit	Ab Mi, 18.04.2012 wöchentlich, 08:15-09:45 Uhr
Ort	R 2106
Besonderheit	<p style="color: red;">Im EWS-Bereich ist diese Veranstaltung nur wählbar für Studierende, die nicht evangelische Religion im Lehramt als Fach studieren!</p> <p style="color: red;">Studierende des Lehramts evangelische Theologie gelten diesen thematischen Schwerpunkt durch das AI-Modul ab.</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2a und 2c	Vorlesung: Die Theologie Martin Luthers
--	---------------	---

LV Inhalt: Lernziele/Lernergebnis	<p>Eine Vorlesung über Martin Luther bedarf kaum der Begründung. Ohne Zweifel war Martin Luther die prägende Gestalt der Reformation in Deutschland (und auch die Schweizer Reformatoren waren direkt oder indirekt von ihm beeinflusst), und wenn auch seine Theologie keineswegs den unbefragbaren Maßstab rechter reformatorischer Theologie darstellt, gehört die Beschäftigung mit ihr bis heute zu den unverzichtbaren Aufgaben der theologischen Reflexion. Die Vorlesung wird sich auf die Interpretation von Luthers theologischem Werk konzentrieren, das indes ohne Einbettung in seinen biographischen und reformationsgeschichtlichen Entstehungskontext nicht wirklich verständlich wird. Ich werde deshalb Luthers Bildungsgang und seinen Weg zum Reformator verfolgen (Luthers Klostereintritt und klösterliche Existenz, seine frühen Vorlesungen, die »reformatorische Einsicht« und »reformatorische Wende«, der Ablassstreit und der Ketzerprozess) und dann vorwiegend anhand der sog. »reformatorischen Hauptschriften« (»Von der Freiheit eines Christenmenschen«, »An den christlichen Adel deutscher Nation«, »Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche«, »Von den guten Werken«) Grundzüge von Luthers Theologie entfalten. Obwohl der Schwerpunkt auf dem Frühwerk liegen wird, sollen auch Luthers spätere Werke nicht zu kurz kommen.</p>
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<p>Klausur (in der letzten Sitzung): - Große Klausur: 5 LP - Multiple-Choice-Test: 3 LP</p>
Anmeldeformalitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus. - Anmeldung zur Prüfung in Studis.
Lehrende/n	<p>Prof. Dr. Bernd Oberdorfer</p>
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Schwarz, Reinhard: Luther, Göttingen²1998 (utb 1926). - Pesch, Otto Hermann: Hinführung zu Luther, Mainz 1982. - Ebeling, Gerhard: Luther. Eine Einführung in sein Denken, Tübingen⁴1981 (utb 1090). - Oberman, Heiko Augustinus: Luther. Mensch zwischen Gott und Teufel, Berlin 1982. - Lohse, Bernhard: Luthers Theologie, Göttingen 1995. - Althaus, Paul: Die Theologie Martin Luthers, Gütersloh 1962.

Zeit	Ab Mo, 16.04.2012, wöchentlich, 14:00-15:30 Uhr
Ort	R 2106

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2b	Vorlesung: Einführung in die Ethik
LV Inhalt: Lernziele/Lernergebnis	<p>Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit.</p> <p>Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorischen Unterscheidungen zwischen Glauben und Werken, Gesetz und Evangelium u.s.w. bis hin zur für die politische Ethik grundlegende sog. »Zwei-Reiche-Lehre«.</p>	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur (in der letzten Sitzung): - Große Klausur: 5 LP - Multiple-Choice-Test: 3 LP	
Anmeldeformalitäten	- Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus. - Anmeldung zur Prüfung in Studis.	
Lehrende/n	Prof. Dr. Bernd Oberdorfer	

empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Quante, Michael: Einführung in die Allgemeine Ethik, Darmstadt 2003. - Pauer-Studer, Herlinde: Einführung in die Ethik, Wien 2003. - Spaemann, Robert: Glück und Wohlwollen. Versuch über Ethik, Stuttgart 1989. - Müller, Wolfgang Erich: Evangelische Ethik, Darmstadt 2001 (übersichtliche Einführung). - Rohls, Jan: Geschichte der Ethik, Tübingen, 2. Aufl. 1999 (klare, knappe Darstellung einzelner Positionen). - Honecker, Martin: Einführung in die theologische Ethik, Berlin / New York 1990 (gut gegliedertes Lehrbuch). - Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen 1999 (gut lesbare Darstellung). - Rendtorff, Trutz: Ethik. 2 Bände, Stuttgart etc., 2. Aufl. 1990 bzw. 1991 (anspruchsvoller Entwurf). - Weitere Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben.
Zeit	Ab Di, 17.04.2012, wöchentlich, 10:00-11:30 Uhr
Ort	R 2107

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3c	Vorlesung: Schulgeschichte und Religionsunterricht
--	--------	--

LV Inhalt: Lernziele/Lernergebnis	<p>Die Situation des Religionsunterrichtes in der heutigen Schule kann - mehr als bei anderen Fächern - nur in historischer Perspektive ausreichend bestimmt werden. Denn der Beginn des allgemeinen Bildungswesens in Deutschland ist eng verknüpft mit der Frage nach der religiösen Erziehung. Hinzu kommt, dass der Lehrer(innen)beruf sich aus einem kirchlichen Amt heraus entwickelt hat. Jahr-hundertlang bestand überdies eine kirchliche Schulaufsicht, die sich negativ auf das Verhältnis von Theologie und Pädagogik ausgewirkt hat. Im Zuge der Schulgeschichte verlor der Religionsunterricht immer stärker seine ursprünglich dominante Stellung; dies führte zu Beginn unseres Jahrhunderts zur Rede von der »Krise des Religionsunterrichtes«, gegen die sich dann die wissenschaftliche Religionspädagogik entwickelte.</p> <p>Die Vorlesung, die den 1. Teil eines viersemestrigen Zyklus darstellt, umfasst folgende Einzelthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Begründung des allgem. Schulwesens in der Reformation - Geschichte des Lehrer(innen)berufs (vom Küster zum Schulmeister) - Das vormoderne Schulwesen und sein Religionsunterricht - Die religiöse Ausbildung der zukünftigen Lehrer(innen) - Die Entwicklung des modernen Schulwesens
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur (in der letzten Sitzung): - Große Klausur: 5 LP - Lückentext: 3 LP
Anmeldeformalitäten	- Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus. - Anmeldung zur Prüfung in Studis.
Lehrende/n	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
empfohlene Literatur	- Lämmermann, G. (1985): Religion in der Schule als Beruf, München, S. 127-154. - Ders., Grundriss der Religionsdidaktik, 2. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 1998.
Zeit	Ab Di, 24.04.2012, wöchentlich, 11:45-13:15 Uhr
Ort	R 2106

7. Freier Bereich (GS/HS/RS)

7.1. Allgemeine Pädagogik

7.1.1. Module FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS

1. Modultitel	Pädagogische Basiskompetenzen (FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden / Prof. Dr. Eva Matthes/ Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze und Konzeptionen pädagogische Handlungskompetenzen (v. a. bezogen auf das Unterrichtsfeld Schule) zu vermitteln
7. Zuordnung Studiengang	LPO-UA §18 „Freier Bereich“
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1.-7. Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	60-360
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zwei von drei Vorlesungen aus dem Basismodul müssen erfolgreich absolviert worden sein (EwS-AP-01).
13. Anzahl der LP	2-12 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch unbenotete Beteiligungsnachweise in mündlicher oder schriftlicher Form erbracht. Eine Modulnote wird im freien Bereich nicht vergeben
15. Prüfung	
16. Lehrform/en	Seminare
17. Anmeldeformalitäten	DigiCampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Pädagogische Basiskompetenzen	4	5
2	Heterogenität in der Pädagogik	4	5
3	Erziehung und Bildung	4	5
4	Aktuelle pädagogische Herausforderungen	2	2
5	Pädagogisches Wissen	2	2
6	Professionelles pädagogisches Handeln	2	2

7	Vorbereitung auf das erste Staatsexamen in Allgemeiner Pädagogik	2	2
Summe:		2-12	2-12

7.1.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen der Module FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Videoanalyse: eine erziehungswissenschaftliche Perspektive auf Unterricht. Forschendes Lernen	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP, Nr. 1	
Lehrform	Blockseminar und virtuelle Arbeitsphasen	
LV Inhalt	<p>Neues Angebot aus Studiengebühren</p> <p>Im Seminar entwickeln die Studierenden angeleitet Forschungsfragen zu verschiedenen vorliegenden Unterrichtsvideos. Das Seminar ist als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert. Neben Blockveranstaltungen gibt es individuelle Arbeitsphasen und auch gemeinsame Online-Arbeit im Digicampus.</p> <p>In einführende Blockveranstaltungen werden Forschungsmethoden und speziell das Verfahren der Videoanalyse vorgestellt und praktisch erprobt.</p> <p>In den individuellen Arbeitsphasen erfolgen eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung und die Erstellung einer Hausarbeit.</p> <p>Die Ziele des Seminars: Einblick in Forschungsmethoden erhalten Die Videoanalyse praktisch erproben und durch das eigenständige Forschen, eine neue Perspektive auf Lernen zu erhalten.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Kennenlernen von Forschungsmethoden	
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	Raum 2117, Geb. D Do. 19.04. 19:15 - 20:45 Fr. 04.05. 14:00 - 18:00 Sa. 05.05. 08:00 - 17:00 Fr. 15.06. 14:00 - 18:00 Sa. 16.06. 08:00 - 17:00 Do. 19.07. 19:15 - 20:45	Raum 1018, Geb. D Fr. 11.05. 14:00 - 18:00 Raum 2103, Geb. D Sa. 12.05. 08:00 - 17:00
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Heterogenität und Lehrer(innen)handeln	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP, Nr. 2, 4, 6	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Wassilios Baros	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2110 Geb. D	Uhrzeit: Mittwoch: 08:15 - 09:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Schule - ganz nah oder doch so fern? Unterricht verstehen, beschreiben und erklären. Ein ethnographischer Perspektivenwechsel	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP, Nr. 1, 5	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Verena Schurt	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2101, Geb. D	Uhrzeit: Freitag 14 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Konflikt und konstruktive Konfliktbearbeitung in interkulturellen Überschneidungssituationen	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP, Nr. 1, 2, 4, 6	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Wassilios Baros	
Raum/Uhrzeit	Raum: Besprechungsraum 5031, Gebäude D	Uhrzeit: Dienstag, 10 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Dewey – der Demokratiekoffer. Ein Projektseminar zur Demokratiepädagogik an Schulen	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP, Nr. 1, 3, 4	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Wir entwickeln in diesem Seminar einen Methodenkoffers zur Demokratieerziehung an der Schule.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: Besprechungsraum 5031, Geb. D	Uhrzeit: Montag 15.45 – 17.15 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Ganztagsschule – Ganztagsbildung?	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP, Nr. 3, 4	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In den letzten Jahren hat sich im Zuge des „Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung“ der Bundesregierung die Zahl der Ganztagschulen aller Schularten in Deutschland fast verdoppelt. Dies hat Konsequenzen für schulische Strukturen und das Handeln schulischer Akteure. Themen des Seminars: - Ganztagschulkonzepte - Ansätze der Ganztagsbildung und kommunaler Bildungslandschaften - Die Rolle der Lehrkraft in der Ganztagschule	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: 8013 Gebäude BCM	Uhrzeit: Mittwoch, 14 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Treibhäuser & Co. – ein pädagogisches Filmseminar	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP, Nr. 1, 4	

Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Wir beschäftigen uns im Seminar mit unterschiedlichen Themen (Heterogenität – Ganztagsbildung – Individualisierung – Bewährung und Erfahrung – etc.), die wir anhand von Filmsequenzen vertiefen.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: Besprechungsraum 5031, Geb. D	Uhrzeit: Dienstag, 11.45 – 13.15 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Vorbereitung auf die erste Staatsprüfung in Allgemeiner Pädagogik	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP, Nr. 7	
Lehrform	Seminar mit virtuellen Anteilen	
LV Inhalt	Im Prüfungsworkshop beschäftigen wir uns mit den Kernbereichen der Themengebiete der schriftlichen ersten Staatsprüfung in "Allgemeiner Pädagogik" : + Theoretische Grundlagen von Erziehung + Theoretische Grundlagen von Bildung + Empirische Bildungsforschung und Lebenslanges Lernen Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung von Strategien für die Bearbeitung der gestellten Aufgaben.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en		
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: Besprechungsraum 5031, Gebäude D	Uhrzeit: Montag: 14 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Teamarbeit – Gruppen erfolgreich leiten	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP, Nr. 1, 2, 6	
Lehrform	Blockseminar	

LV Inhalt	Im Seminar wird Fragen der Gruppendynamik, Konflikten und Konfliktlösung sowie Kommunikation und Rollen in Gruppen nachgegangen. Des Weiteren sollen ausgewählte Klein- und Großgruppenmethoden gemeinsam diskutiert, erprobt und evaluiert werden.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Falk Scheidig	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2118a Gebäude D	Uhrzeit: Mittwoch, 18.04.2012, 17.30-19 Uhr Freitag, 29.06.2012, 15-18 Uhr Samstag, 30.06.2012, 10- 18 Uhr Sonntag, 01.07.2012, 10- 18 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

7.1.3. Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“ im Freien Bereich der Allgemeinen Pädagogik

Über den Freien Bereichs der Allgemeinen Pädagogik können **Studierende des Grundschul-, Hauptschul- und Realschullehramts** die **Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“** erwerben, auch wenn Sie nicht Sport als Unterrichts- oder Didaktikfach studieren.

Anmerkung: Studierende des Lehramts am **Gymnasium** können die Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“ über den Freien Bereich nur erwerben, wenn sie **Sport als vertieftes Unterrichtsfach** studieren.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen **Modulhandbuch „Erlebnispädagogik im Freien Bereich“**.

7.2. Schulpädagogik

Die Module des Freien Bereichs werden nicht benotet.

Im Rahmen des Freien Bereichs Schulpädagogik werden folgende Module angeboten:

Modultitel	Modulsignatur	LP
(1) Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 01	9
(2) Trainingsseminar zum Umgang mit Schü-	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 02	6

lerInnen mit besonderem Förderbedarf		
(3) Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 03	6
(4) Basiskompetenzen für den Lehrerberuf	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 04	6
(5) Umwelterziehung/Umweltbildung	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 05	6
(6) Schul- und Unterrichtsforschung	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 06	3
(7) Wissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 07	3
(8) Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 08	3
(9) Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 09	3
(10) Klausurenkurs	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 10	3

7.2.1. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 01 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. M. Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme - Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten - Kinder und Jugendliche mit Lernbesonderheiten
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für SchülerInnen kennenlernen - Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten diagnostizieren, - um die möglichen Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten wissen - an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten entwickeln
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	270 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS Praktikum Anwesenheitsverpflichtung wegen Analyse und Besprechung von Fällen
13. Anzahl der LP	9
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung in den Modulteilern und als Modulprüfung eine Hausarbeit mit Fallstudie nach Wahl der Studierenden
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar

17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
--------------------------------	------------------

18. Modulteil			
Nr.	Modulteiltitle	SWS	LP
1	Förderinstitutionen	2	3
2	Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern	2	3
3	Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern	2	3
Summe:		6	9

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Förderinstitutionen
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - schulische und außerschulische Organisationsformen der Förderung - systemtheoretische Sichtweise - Zusammenwirken der Unterstützungssysteme im Einzelfall - Bedeutung von Diagnostik und Beratung
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - psychologisch-pädagogische, sonderpädagogische, sozialpädagogische, medizinische, therapeutische Unterstützungssysteme in ihren Funktionen kennenlernen - Beratungs- und Förderkompetenz vergrößern - wissen, wie man bei der Förderung betroffener Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Institutionen einbezieht
Arbeitsaufwand		60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: Hausarbeit mit Fallstudie
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur		<p>Menzel, D. / Wiater, W.: Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band III – Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme. Donauwörth</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten - Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten - Theorien zu Verhaltensauffälligkeiten - Präventionen und Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten)

	ten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnostiketechniken erkennen - theoretische Erklärungsmodelle zum Verhalten von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden - Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren - eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen - Ressourcen schulischer Fördermöglichkeit kennen und zu nutzen wissen - einen Förderplan erarbeiten - Bewältigungskompetenz für belastende Berufssituationen entwickeln
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: Hausarbeit mit Fallstudie
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit:	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik von Lernbesonderheiten - Ursachen von Lernbesonderheiten - Theorien zu Lernbesonderheiten - Präventionen und Interventionen bei Lernbesonderheiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Lernbesonderheiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnostiketechniken erkennen - theoretische Erklärungsmodelle zum Lernen von Kindern und Jugendlichen auf den jeweili-

	gen Einzelfall anwenden - Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren - eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen - Ressourcen schulischer Fördermöglichkeit kennen und zu nutzen wissen - einen Förderplan erarbeiten
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: Hausarbeit mit Fallstudie
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn Lath, G. W./Grünke, M/ Brunstein J. C. (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band I – Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donauwörth Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Hinweis:

Im **Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang** wird vom Lehrstuhl für Schulpädagogik der Profildbereich: „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule“ angeboten. Dieser ist auch für Studierende des „Lehramts Gymnasium“ zugänglich. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Modulhandbuch des Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs.

7.2.2. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 02 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Trainingsseminar zum Umgang mit Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	W. -D. Schuster
5. Inhalte (allgemein)	- Verhaltens- und Lernbesonderheiten von Schülerinnen und Schülern - Verhaltenstrainings

	- Analyse konkreter Beispiele
6. Lernziele (allgemein)	- sich die eigenen Einstellungen und Haltungen gegenüber störenden Schülern bewusst machen - Möglichkeiten pädagogischer und didaktischer Interventionen kennen lernen - Fallbeispiele analysieren - Handlungsmöglichkeiten trainieren
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Trainings
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung bei den Modulteilern und Hausarbeit mit Fallstudie am Ende des Seminars Nr. 2
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteilertitel	SWS	LP
1	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 1)	2	3
2	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 2)	2	3
Summe:		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 1)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensauffälligkeiten (z.B. AD(H)S und andere) - Trainingseinheiten zum Umgang mit betroffenen SchülerInnen in der Schul- und Unterrichtspraxis - Fallanalysen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - sich die eigenen subjektiven Handlungsweisen bewusst machen, - Handlungsmuster- und Handlungsstrategien von LehrerInnen zur Diskussion stellen - pädagogisch-didaktische Handlungsmuster zu einem konkreten Fallbeispiel erarbeiten - Handlungsstrategien erproben und einüben 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Trainings in Gruppen	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit im Rahmen der Modulprüfung am	

	Ende des Seminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn</p> <p>Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim</p> <p>Nolting, H. P.: Störungen in der Schulklasse. Weinheim</p> <p>Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung München. Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive Kinder und Jugendliche im Unterricht. Donauwörth.</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 2)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Lernbesonderheiten (z.B. Hochbegabung, Legasthenie, Dyskalkulie und andere) - Trainingseinheiten zum Umgang mit betroffenen SchülerInnen in der Schul- und Unterrichtspraxis - Fallanalysen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - sich die eigenen subjektiven Handlungsweisen bewusst machen, - Handlungsmuster- und Handlungsstrategien von LehrerInnen zur Diskussion stellen - pädagogisch-didaktische Handlungsmuster zu einem konkreten Fallbeispiel erarbeiten - Handlungsstrategien erproben und einüben 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Trainings in Gruppen	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit:	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Gasteiger-Klicpera, B./Klicpera, Ch./Schabmann, A.: Legasthenie. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. München, Basel</p> <p>Ganser, B./Schindler, M./Schüller, S.: Rechenschwäche überwinden 1: Fehleranalyse und Lernstandsdiagnose. Donauwörth</p>	

	<p>Heller, K. A./Ziegler, A. (Hrsg.): Begabt sein in Deutschland. Berlin-Münster-Wien-Zürich-London</p> <p>Lath, G. W./Grünke, M/ Brunstein J. C. (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen</p> <p>Menzel, D./Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band I – Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donauwörth</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
--	--

7.2.3. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 03 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	W.-D. Schuster
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Praxis der Gesprächsführung und Gewalt - Analyse von Fällen gelungener/mislungener Kommunikation und Gewaltverhaltensweisen - Formen der Gewalt in der Schule - Präventive und interventive Maßnahmen - Trainings zu Gesprächsführung und Umgehen mit Gewalt
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - theoretische Grundlagen der Gesprächsführung und der Diagnostik gewalttätigen Schülerverhaltens - Fälle aus der Schul- und Unterrichtspraxis analysieren - Techniken der Gesprächsführung und des Umgangs mit gewalttätigem Schülerverhalten erwerben
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Trainingseinheiten
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung bei den Modulteilen und Hausarbeit mit Fallstudie am Ende des Seminars Nr. 2
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile		SWS	LP
Nr.	Modulteiltitel	SWS	LP
1	Gesprächsführung in der Schule	2	3
2	Gewalt, Mobbing, Bullying... in der Schule	2	3
Summe:		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Gesprächsführung in der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Grundlegung zur Gesprächsführung - Bausteine der Gesprächsführung - Einübung von Gesprächstechniken - Fallanalysen zu Gesprächen mit Eltern, Lehrern und Schülern 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - pädagogisch-psychologische Grundhaltungen bei der Gesprächsführung kennenlernen - Gespräche strukturiert planen, durchführen und reflektieren - spezifische Schwierigkeiten beim Führen von Gesprächen mit Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen erfassen und bewältigen - Gesprächsstrategien erproben und einüben 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Hennig, C./Ehinger, W.: Das Elterngespräch in der Schule. Donauwörth</p> <p>Schulz von Thun, F.: Miteinander reden Band 1, Band 2, Band 3. Reinbek</p> <p>Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz. München</p> <p>Schulz von Thun, F.: Miteinander reden – Störungen und Klärungen Bd. 1 u. Bd. 2. Reinbek</p> <p>Weinberger, S.: Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a.</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Gewalt, Mobbing, Bullying... in der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehungsbedingungen und Risikofaktoren bei den ausgewählten Schülerverhaltensweisen - Diagnose, Symptomatik und Theorien zu den ausgewählten Schülerverhaltensweisen - Prävention und Intervention bei den ausgewählten Schülerverhaltensweisen - Fallanalysen zu den ausgewählten Schülerverhaltensweisen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - sich seiner eigenen Einstellungen, Haltungen und Normen bei Gewalttätigkeiten bewusst werden - sensibel werden für Grenzüberschreitungen im zwischenmenschlichen Verhalten - pädagogisch-psychologische Grundlagenkenntnisse zu den ausgewählten Verhaltensweisen erwerben - pädagogisch-didaktische Handlungsmuster zu konkreten Fallbeispielen erarbeiten - Präventions- und Interventionsstrategien erproben und einüben - sozial-emotionale Kompetenzen bei Schülern zu fördern wissen 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Trainingsseminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Hurrelmann, K./Bründel, H.: Gewalt an Schulen. Pädagogische Antworten auf eine soziale Krise. Weinheim.</p> <p>Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn</p> <p>Mustafa, J.: Das Anti-Mobbing-Buch. Gewalt in der Schule – vorbeugen, erkennen, handeln. Weinheim</p> <p>Olweus, D.: Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten – und tun können. Bern</p> <p>Petermann, U./Petermann, F.: Training mit sozial unsicheren Kindern. Weinheim</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>	

7.2.4. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 04 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. M. Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Lehren als Beruf - pädagogische Verantwortung im Lehrerberuf - die Bedeutung der professionellen Selbstreflexion - Möglichkeiten der Gestaltung pädagogischer Beziehungen - Analyse pädagogischer Praxis
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - über die eigene Berufswahl und über das eigene Lehrerbild nachdenken - Theorien, Konzepte und Prinzipien zum Lehrerverhalten und zur Bedeutung pädagogischer Beziehungen kennen lernen - Pädagogisches Handeln einüben
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1: jedes Semester; Nr. 2: Sommersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Trainingseinheiten
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung bei den Modulteilern und Hausarbeit am Ende des Moduls
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteilertitel	SWS	LP
1	Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin	2	
2	Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf	2	
Summe:		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsbild des Lehrers - berufspraktische Probleme des Lehrers - Kernkompetenz Unterrichten (erziehender Unterricht, bildendes lernen) 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Motive der eigenen Berufswahl reflektieren - Erwartungen an der Lehrerberuf von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen bewerten 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Lehrerberuf übernehmen - selbstkritisch gegenüber dem eigenen Lehrerverhalten sein
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen
Prüfung, Prüfungsform	im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Apel, H.-J./Sacher, W. (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn Giesecke, H.: Pädagogik als Beruf. Weilheim Ulich, K.: Beruf Lehrer/in. Weinheim</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer Sicht (Biografiearbeit, individuelle Kommunikationsmuster, berufliches Selbstkonzept und Lehrergesundheit, Autorität und Rolle des Lehrers) - Pädagogische Gestaltung von Beziehungen (Theorien, Konzepte, Prinzipien der Humanistischen Psychologie/Pädagogik und Gestaltpädagogik, Pädagogische Gesprächsführung und -techniken, Kommunikationsstörungen) - Betrachtung pädagogischer Praxis aus systemischer Sicht (Gruppenprozesse in der Schulklasse, Theorien und Modelle zur Konfliktreglung) - Persönliches Auftreten (Klassenführung, Auftrittskompetenz) - Salutogenese im Lehrerberuf
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexivität einüben und ein Bewusstsein für deren Bedeutsamkeit beim pädagogischen Handeln entwickeln - Antinomien und Ambivalenzen des Lehrerberufs subjektiv ausgleichen - sich der personenzentrierten Grundhaltung gewahr werden - über theoretische Grundlagenkenntnisse über die humanistische Pädagogik verfügen, - Gesprächs- und Beraterskills erwerben

	<ul style="list-style-type: none"> - theoriegeleitete praktische Erfahrungen mit Kommunikationsstörungen machen - Handlungsmöglichkeiten im System (Klasse, Schule, Eltern etc.) reflektieren und kooperativ umzusetzen wissen - für psychosoziale Gruppendynamiken sensibilisieren - Konflikte und Störungen in Gruppenprozessen erkennen und zu klären wissen - sich in seiner Außendarstellung und -wirkung erproben - pädagogisches Führungswissen erwerben (supportive leadership) und in Rollenspielen anwenden
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen
Prüfung, Prüfungsform	Modulprüfung am Ende des Seminars
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Dauber, H: Grundlagen humanistischer Pädagogik. Leben lernen für eine humane Zukunft. Bad Heilbrunn</p> <p>Dauber, H./Zwiebel, R.: Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer und psychoanalytischer Sicht. Bad Heilbrunn</p> <p>Helmke, A.: Klassenführung. In: Dies. Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze</p> <p>Nolting, H.: Störungen in der Schulklasse. Leitfaden zur Vorbereitung und Konfliktlösung. Weinheim</p> <p>Palmowski, W.: Nichts ist ohne Kontext. Systemische Pädagogik bei „Verhaltensauffälligkeiten“. Dortmund</p> <p>Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz München</p> <p>Satir, V: Kommunikation - Selbstwert - Kongruenz. Paderborn</p> <p>Weinberger, S.: Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a.</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

7.2.5. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 05 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Umwelterziehung/Umweltbildung
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	- Begriffsklärung Umwelterziehung, Umweltbildung und Umweltpädagogik - Theorien und Forschungsergebnisse zum umweltgerechten Handeln und Verhalten - Unterrichtseinheiten zur Umweltbildung und Umwelterziehung
6. Lernziele (allgemein)	- umweltkonformes Handeln und Verhalten reflektieren und beurteilen können - das Thema Umwelt als Teil der Bildung in der Schule erfassen - Problemlösungen zu Umweltthemen diskutieren - Unterrichtseinheiten zu Umweltthemen planen
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1: Sommersemester. Nr. 2: Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum Anwesenheitspflicht wegen praktischer Arbeitsaufträge
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Hausarbeit oder Klausur
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Aufgabenfelder der Umwelterziehung und Umweltbildung	2	3
2	Theorien und Konzepte zum Erwerb von Umweltkompetenz	2	3
Summe:		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Aufgabenfelder der Umwelterziehung und Umweltbildung
LV Inhalt		- Die Bayerischen Rahmenrichtlinien für Umweltbildung - Ausgewählte Themengebiete der Umwelterziehung und Umweltbildung
Lernziele		- das eigene Umweltwissen reflektieren - erzieherisch bedeutsame und bildungsrelevante Aspekte von Umweltthemen herausarbeiten - Lehr- Lernprozesse zu Themen aus den Rahmenrichtlinien planen, gestalten und evaluieren

Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen
Prüfung, Prüfungsform	Mitwirkung bei den Modulteilern und Klausur am Ende des Seminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	Berchtold, C./Stauffer, M.: Schule und Umwelt- erziehung. Bern u. a. Kyburz-Graber, R./Halder, U./Hügli, A./Ritter, M.: Umweltbildung im 20. Jahrhundert. Münster Wiater, W.: Unterrichtsplanung. Donauwörth jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Theorien und Konzepte zum Erwerb von Umweltkompetenz
LV Inhalt		- Theorien und Konzeptionen der Umweltpädagogik - empirische Forschungsergebnisse zum Umwelthandeln - Anforderungen an ein umweltgerechtes Handeln und Verhalten - Explikation von Umweltkompetenz
Lernziele		- die Theoriegrundlagen der Umweltpädagogik kennenlernen - neuere empirische Erkenntnisse der Umweltforschung ermitteln und zusammenfassen - didaktische Konzeptionen zum Erwerb von Umweltkompetenz kritisch hinterfragen - eigene didaktische Ideen für umweltkompetentes Handeln und Verhalten entwickeln - kreative Problemlösungen zu aktuellen Umweltthemen diskutieren und mit empirischer Forschung konfrontieren
Arbeitsaufwand	90 Stunden	Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen
Prüfung, Prüfungsform		Mitwirkung bei den Modulteilern und Klausur am Ende des Seminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur		Boormann, I./de Haan, G. (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wiesbaden Frank, N.: Umweltkompetenz als neue Kultur-

	technik. Donauwörth Lehmann, J.: Befunde empirischer Forschung zur Umweltbildung und Umweltbewusstsein. Opladen jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	---

7.2.6. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 06 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Schul- und Unterrichtsforschung
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsmethoden - Planung von Forschungsprojekten - Durchführung kleinerer Forschungsprojekte
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung kennen lernen - Forschungsplanung ausführen - geplante Forschung durchführen und anschließend auswerten
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Durchführung von Projekten
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung im Seminar und Hausarbeit als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Schul- und Unterrichtsforschung	2	3
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Schul- und Unterrichtsforschung
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitative und quantitative Forschungsmethoden - Forschungsdesign - Ausgewählte Projekte 	
Lernziele	- Übersicht über unterschiedliche Forschungs-	

	<p>methoden der Schulpädagogik gewinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang von Forschungsmethode und Forschungsziel verstehen - eigene Projekte zu Schule und Unterricht durchführen und Forschungserfahrungen machen
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin</p> <p>Friebertshäuser, B./Prenzel, A. (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

7.2.7. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 07 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Schulpädagogik
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis gängiger Wissenschaftstheorien - zeit- und problemgeschichtliche Einordnung schulpädagogischer Theorien
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - die bedeutendsten schulpädagogischen Basistheorien erklären und vergleichen - schulpädagogische Theorien wissenschaftstheoretisch analysieren - die Schulpädagogik als Wissenschaft explizieren
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung im Seminar und Hausarbeit als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Schul- und Unterrichtsforschung	2	3
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Schulpädagogik
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Geisteswissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik - Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik - Integration unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen in die Schulpädagogik
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Entwicklung von Basistheorien der Schulpädagogik nachzeichnen - unterschiedliche Theorien vergleichen und auf deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Erklärung schulpädagogischer Sachverhalte befragen - den Nutzen schulpädagogischer Theorien für die Erklärung schulpädagogischer Fragestellungen einschätzen - die Schulpädagogik als Wissenschaft legitimieren
Arbeitsaufwand		90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Hausarbeit
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Empfohlene Basisliteratur		<p>Hierdeis, H./ Hug, Th. (Hrsg.): Taschenbuch der Pädagogik. Band 1- 4. Hohengehren</p> <p>Krüger, H. H.: Einführung in Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Opladen</p> <p>Tillmann, K.-J.: Schultheorien. Hamburg</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

7.2.8. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 08 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - fachbezogene und fächerübergreifende Unterrichtsthemen - Planung fächerbindenden Unterrichts

	- Öffnung der Schule zu außerschulischen Lernorten
6. Lernziele (allgemein)	- komplexe Probleme analysieren und strukturieren - in der eigenen Lebensgestaltung komplexe Bereiche identifizieren und reflektieren - Möglichkeiten und Grenzen der Planung fächerübergreifenden Unterrichts
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung im Seminar und Hausarbeit als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben	2	3
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis schulisch überfachlicher Probleme und Herausforderungen (z.B. Umwelt, Gesundheit, Freizeit, Medien, Informationstechnik, Beruf etc.) - Erziehung und Bildung durch fächerübergreifende Themen - Unterrichtsplanung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben - Kooperation von schulischen und außerschulischen Lernorten 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftliche Grund- und Zeitfragen in ihrer Komplexität kennen und strukturieren lernen - fächerübergreifende Themen als Anlass zur Reflexion über eine verantwortliche Lebensgestaltung wahrnehmen und diskutieren - fächerübergreifenden Unterricht planen und gestalten 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Empfohlene Basisliteratur	Lehrpläne	

	Frank, N./Menzel, D./Schloms, Ch. (Hrsg.): Erziehung fördert Bildung. Donauwörth jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	---

7.2.9. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 09 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	St. Jehle
5. Inhalte (allgemein)	- Sozialpädagogische Institutionen - Sozialpädagogische Kompetenzen - Multiperspektivische Fallarbeit - Schulsozialarbeit
6. Lernziele (allgemein)	- Kompetenzen im sozialpädagogischen Handeln erwerben - Fallanalysen durchführen - eine sozialpädagogische Einstellung zu Schülerinnen und Schülern entwickeln-
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Trainingsgruppen
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung im Seminar und Hausarbeit als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich	2	3
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich
LV Inhalt		-Offene und geschlossene Modelle der Schulsozialarbeit - Methoden der Sozialen Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule - Multiperspektivische Analyse aktueller sozial-

	pädagogisch relevanter Szenarien - sozialpädagogische Handlungskompetenz im Raum der Schule
Lernziele	-Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit kennen und vergleichen - casestudies durchführen - sozialpädagogisches agieren und reagieren einüben - sozialpädagogische Kompetenzen erwerben
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	Müller, B.: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Freiburg im Breisgau Olk, T. u. a.: Jugendhilfe und Schule. Empirische Befunde und theoretische Reflexionen zur Schulsozialarbeit. Weinheim Maykus, S.: Schulalltagsorientierte Sozialpädagogik. Begründung und Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe. Frankfurt/Main. jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

7.2.10. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 10 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Klausurenkurs
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank, Dr. Chr. Schloms
5. Inhalte (allgemein)	- Prüfungsbereiche des Staatsexamens in Schulpädagogik
6. Lernziele (allgemein)	- Einüben von Klausuren zu Staatsexamens-themen (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Gliederung, Texterstellung)
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	Abschlusssemester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Pflichtbereich Schulpädagogik 5 LP aus dem Optionalen Bereich Schulpäda-

	gogik oder Eingangsklausur zum Basiswissen des Optionalen Bereichs
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Anfertigen und Besprechen von Probeklausuren oder Referate
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Klausurenkurs	2	3
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Klausurenkurs
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Analysieren gestellter Prüfungsthemen - Anfertigung einer Stoffsammlung und Gliederung - Konzipieren einer Klausur - Analysieren der Klausur unter Qualitätsgesichtspunkten 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sorgfalt und Schlüssigkeit bei der Abfassung von Prüfungsarbeiten - Argumentativ stimmige Klausurtexte verfassen - Fachliteratur in die Themenbearbeitung einzu beziehen - Strukturiert argumentieren - Kritisch und selbstkritisch abgefasste Texte kontrollieren 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Anfertigen und Besprechen von Probeklausuren oder Referate	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	Literaturliste des Lehrstuhls	

7.3. Psychologie

7.3.1. Psychologie-Profilierungsmodul (Modul FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)

1. Modultitel	Psychologie-Profilierungsmodul (Modul FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)
2. Modulgruppe/n	--
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Markus Dresel / Dr. Robert Grassinger / N.N.
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Profilierung in den Curricularbereichen der Psychologie: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Alternativ oder ergänzend: über die Curricularbereiche hinausreichende Inhalte der Psychologie, wie etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden der Psychologie • Konfliktklärung und Mediation • Lehrkompetenzen zum Umgang mit kritischen Unterrichtssituationen <p>Für den freien Bereich können alle für das Lehramtsstudium angeboten Veranstaltungen der Psychologie absolviert werden (außer Veranstaltungen des Psychologie-Basismoduls). Voraussetzung dafür ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind (Vorrang haben Studierende, die die Veranstaltungen für den Pflichtbereich oder den Optionalen Bereich belegen). In der Regel werden für den freien Bereich darüber hinaus auch spezifische Lehrangebote gemacht.</p> <p>Empfohlen wird, dass die Lehrveranstaltungen so gewählt werden, dass sie Curricularbereiche adressieren, die im Rahmen des bisherigen Psychologie-Studiums noch nicht bearbeitet wurden.</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs (LPO I §22(2) Nr. 1 h), 2 f) bzw. LPO-UA §18 „Freier Bereich“)
8. Semesterempfehlung	—
9. Dauer des Moduls	1 – 7 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

11. Arbeitsaufwand (gesamt)	50 - 360 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Erfolgreiche Absolvierung des Psychologie-Basismoduls (EwS-Psy-01) sowie des Psychologie-Aufbaumoduls (EwS-Psy-11)
13. Anzahl der LP	2-12
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch Klausur (60 Minuten, Nr. 1) und unbenoteten Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Referat Nr. 2) erbracht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note in Nr. 1. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
15. Prüfung	60-minütige Klausuren in Vorlesungen Unbenoteter Beteiligungsnachweise (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Referat, Bericht) in Seminaren und Übungen
16. Lehrform/en	Vorlesung, Seminar, Übung
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Einzelveranstaltungen

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Alle für das Lehramtsstudium angeboten Veranstaltungen der Psychologie (außer Veranstaltungen des Psychologie-Basismoduls)	2-12	2-12
Summe:		2-12	2-12

7.3.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS

Lehrveranstaltungstitel	Sozialpsychologie
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss) und Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, soziale Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten, Interdependenztheorie). <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation

Lernziele/Lernergebnis	Die Veranstaltung zielt darauf, das theoretische, empirische und anwendungsbezogene Wissen der Sozialpsychologie zu vertiefen und ein Verständnis für relevante Fragestellungen und Problematiken zu entwickeln. Besondere Berücksichtigung finden dazu praktische Beispiele aus dem Schulalltag.	
Arbeitsaufwand	2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Bieg	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: HS IV, Geb. C
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie. Pearson Studium Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz. Zimbardo, P.G. & Gerrig, R. J. (2004). Psychologie. Pearson Studium.	

Lehrveranstaltungstitel	Psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie im schulischen Kontext
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	Schüler unterscheiden sich in ihren Lernvoraussetzungen und Lernprozessen. Die psychologische Diagnostik bietet Möglichkeiten, zielgerichtet personale Eigenschaften, Umweltgegebenheiten und Interaktionen zwischen Schülern und ihrer Lernumwelt zu erfassen, die den Lehr-Lernprozess beeinflussen. Daneben thematisiert die Differentielle Psychologie kognitive, emotionale und motivationale Unterschiede zwischen Schülern. Dabei werden theoretische Konzepte, deren Zusammenhänge und Bedeutungen für Lehr-Lernprozesse aufgezeigt. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation

Lernziele/Lernergebnis	Wissen über die Erfassung von Lehr-Lernprozessen, Verständnis über die Güte unterschiedlicher Erfassungsmöglichkeiten, Kennenlernen der Interpretation diagnostischer Erkenntnisse, Kennenlernen psychologischer Konzepte zu Kognition, Emotion und Motivation, die Lernprozesse von Schülern beeinflussen, Reflexion der Erkenntnisse in Bezug auf Pädagogisches Handeln in der Schule.	
Arbeitsaufwand	2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: HS II, Geb. C
empfohlene Literatur	<p>Götz, T. (201). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn: Schöningh.</p> <p>Wild, K.-P. & Krapp, A. Pädagogisch-psychologische Diagnostik. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Aufl., S. 525–575). Weinheim: Beltz.</p> <p>Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik (6. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p>	

Lehrveranstaltungstitel	Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über relevante Themenbereiche der Entwicklungspsychologie mit einem Schwerpunkt auf die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter. Zunächst wird eine Einführung in unterschiedlichste methodische Zugänge der Entwicklungspsychologie unternommen. Diese werden dann vor dem Hintergrund bedeutsamer theoretischer Ansätze – wie etwa der Theorie von Piaget oder den Informationsverarbeitungsansätzen – in unterschiedlichen Bereichen wie dem Gedächtnis, der Moralentwicklung oder der Intelligenzentwicklung vertieft. Ziel ist es dabei, ein Grundverständnis unterschiedlichster

	<p>Entwicklungstheorien und ihrer empirischen Umsetzung in der Forschung zu erlangen. Ferner soll die Bedeutung entwicklungsbezogener Veränderungen für den Erwerb schulischer Fertigkeiten dargestellt werden.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Differenzielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf einen für das Lehramt zentralen Gegenstandsbereich erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Zoelch	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 1001, Geb. T
empfohlene Literatur	Ausgewählte Kapitel aus: Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.). (2008). Entwicklungspsychologie (6., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz, PVU. Siegler, R. S. (2001). Das Denken von Kindern (3. Aufl.). München: Oldenbourg. Siegler, R. S., DeLoache, J. S., & Eisenberg, N. (2005). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (1. Aufl.). Heidelberg: Elsevier, Spektrum Akad. Verl.	

Lehrveranstaltungstitel	Lehrertraining mit Video-Feedback
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Das Training bietet einerseits Handlungswissen für kritische Unterrichtssituationen, die in Rollenspiel dargestellt werden. Dabei werden Wege der Intervention und der Prävention aufgeführt. Theorien und empirische Forschungsergebnisse aus der Psychologie helfen diese Probleme zu systematisieren. Andererseits geht es um die kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen vom Lehrerberuf und den damit verbundenen Ansprüchen an alle im System

	<p>Schule Beteiligten. Durch die Video-Aufnahmen erhalten die Teilnehmer(innen) individuelle Rückmeldung über ihr Wirken in (gespielten) schulischen Situationen. Im Rahmen eines Lerntagebuches kann der eigene Lernprozess kritisch reflektiert werden. <u>Curricularbereiche:</u> Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Psychologisches Wissen vertiefen und anwenden; Steigerung der Sozialkompetenz sowie Steigerung der Selbsterkenntnis, der emotionalen Selbstkontrolle sowie der Sozialkompetenz im Umgang mit Disziplinschwierigkeiten	
Arbeitsaufwand	4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Portfolio (4LP)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Adomat	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 15:45-18:45 Uhr	Raum: wird in Digicampus noch bekannt gegeben
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel	Umweltpsychologie	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Umweltpsychologie hat Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen zum Gegenstand und beschäftigt sich damit einerseits, wie menschliches Erleben und Verhalten von Umweltbedingungen abhängt, und andererseits, welche Bedingungen umweltbezogenes Handeln hat. Damit kann die Umweltpsychologie zur Beschreibung und Erklärung von menschlichem Verhalten und dessen Effekten in Bezug auf spezielle Felder beitragen, etwa in Bezug auf umweltschützendes (bzw. nachhaltiges) Handeln im Zusammenhang begrenzter Ressourcen. In der als Lektüreseminar angebotenen Lehrveranstaltung werden Grundlagen, Methoden und Anwendungen der Umweltpsychologie erarbeitet.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen durch das Seminar ein grundlegendes Verständnis der Grundlagen,	

	Methoden und Anwendungen der Umweltpsychologie erwerben und lernen dieses in Beziehung zu den Gegenständen ihres Hauptfachs zu setzen.	
Arbeitsaufwand	5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Das Seminar findet als Lektüreseminar mit wöchentlichen, auf die Texte bezogenen Aufgaben statt. Bedingungen für den Leistungspunkteerwerb sind: aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen, wöchentliches Lesen von Texten und Bearbeitung darauf bezogener Aufgaben, Erstellung eines schriftlichen Vertiefungspapiers zu einem ausgewählten Thema und dessen Vorstellung im Seminar.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Dresel	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 1018, Geb. D
empfohlene Literatur	Lantermann, E.-D. & Linneweber, V. (Hrsg.). (2008). Grundlagen, Paradigmen und Methoden der Umweltpsychologie (Enzyklopädie der Psychologie, Serie Umweltpsychologie, Bd. 1). Göttingen: Hogrefe. Linneweber, V. & Lantermann, E.-D. (Hrsg.). (2010). Spezifische Umwelten und umweltbezogenes Handeln (Enzyklopädie der Psychologie, Serie Umweltpsychologie, Bd. 2). Göttingen: Hogrefe.	

Lehrveranstaltungstitel	Empirische Forschungsmethoden in der Psychologie
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Es werden Kompetenzen vermittelt, die zur Durchführung empirischer Studien in der Psychologie bzw. der Lehr-Lernforschung erforderlich sind. Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende und Graduierte, die im Rahmen ihrer Qualifikationsarbeiten (Zulassungsarbeit, Bachelor-/Masterarbeit, Diplomarbeit) empirisch forschen. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars werden bedarfsorientiert mit den Teilnehmer(inne)n vereinbart und beziehen sich auf die einzelnen Schritte empirischer Untersuchungen (z.B. Formulierung von

	Forschungsfragen und Hypothesen, Untersuchungsplanung und Forschungsdesigns, Planung und Konstruktion von Messinstrumenten, Methoden der Datenanalyse, Darstellung und Interpretation der Ergebnisse). Neben der Erarbeitung der Grundlagen ist ein weiterer Schwerpunkt die praktische Anwendung (z.B. Datenanalyse mit Statistikprogrammen) anhand der laufenden Forschungsstudien der Teilnehmer(inne)n. Für Studierende, die eine Qualifikationsarbeit im Fach Psychologie anfertigen, ist dieses Seminar ein verpflichtendes Begleitseminar.	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel der Veranstaltung ist es, ausgewählte theoretische Grundlagen empirischen Arbeitens kennenzulernen und diese anzuwenden.	
Arbeitsaufwand	Im mod. Lehramtsstudium können im Freien Bereich 4LP erworben werden.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2123, Geb. D
empfohlene Literatur	Kähler, W.-M. (2004). Statistische Datenanalyse. Wiesbaden: Vieweg.	

Lehrveranstaltungstitel	Psychologische Diagnostik in pädagogischen Handlungsfeldern	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Zu den Kernkompetenzen pädagogischen Handelns zählt das Identifizieren personaler Stärken, Schwächen, Besonderheiten und (Entwicklungs-) Veränderungen. Das Seminar gibt einen Überblick zu zentralen Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (z. T. Beobachtung, Befragung, Testung), exemplifiziert diese an Beispielen (z. B. Persönlichkeitsdiagnostik, Intelligenzdiagnostik) und diskutiert deren Güte. Die Anwendung einzelner Methoden wird an Beispielen praktisch geübt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Veranstaltung soll Basiskompetenzen in den Bereichen der Psychologischen Diagnostik und Beratung vermitteln.	
Arbeitsaufwand	4LP	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	Seminararbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: 2104, Geb. D
empfohlene Literatur	Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2009). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2005). Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim: Beltz.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): Modul BL-Psy-02 Nr. 2	

Lehrveranstaltungstitel	Gesprächsführung und Beratung im Schulkontext
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Theoretische Modelle und Strategien der Gesprächsführung und Beratung im Schulkontext werden vorgestellt, diskutiert und an Fallbeispielen geübt. Schwerpunkt dieses Seminars liegt in dem Erwerb von Beratungskompetenzen. Dazu ist eine aktive Mitarbeit in Gruppenübungen sowie ein kritisches Auseinandersetzen mit typischen Schwierigkeiten und Hindernissen in Beratungssituationen notwendig. <u>Curricularbereiche:</u> Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen Basiswissen und Basiskompetenzen der Psychologischen Beratung erlangen und zudem einen Einblick in ausgewählte Themen der Klinischen Psychologie erhalten. Sie sollen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die zur kompetenten Durchführung von Beratungsprozessen erforderlich sind (z.B. Prozessgestaltung, Beziehungsaufbau, Gesprächsführung).
Arbeitsaufwand	4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Lehramtsstudierende und Lehramtsstudierende für die Zusatzqualifikationen (§116 und §111) können zu folgenden Bedingungen einen Schein bzw. 4 LP erwerben: • Regelmäßige Teilnahme (max. 1

	entschuldigter Fehltermin) • Gestaltung einer Seminereinheit zu einem ausgewählten Thema • Vertiefung des Seminarinhaltes in Form einer schriftlichen Fallarbeit	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Ladwig	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Fr. Uhrzeit: 10:00-13:15 Uhr Sitzungen: 14-tägig	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur	Die verpflichtende Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. In der Erstellung der Vorträge sollte mindestens eine aktuelle Studie aus den Datenbanken eigenständig recherchiert werden.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): Modul BL-Psy-04 Nr. 1	

Lehrveranstaltungstitel	Beratung und Intervention bei Lern- und Leistungsproblemen
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Lern- und Leistungsprobleme von Schülern sind ein häufig genannter Anmeldegrund bei Beratungsstellen. Auch bei den schulischen Beratungsfachkräften, den Schulpsychologen und Beratungslehrern, werden ständig Kinder mit Lern- und Leistungsproblemen vorgestellt. Im Seminar werden wir geeignete Diagnoseverfahren besprechen und adressatenbezogene Interventionen erarbeiten. Hierbei werden wir vorrangig Fragestellungen bearbeiten, die das Erlernen der schulischen Fertigkeiten Lesen, Rechtschreiben und Rechnen betreffen. Der Schwerpunkt wird auf den Grundschulbereich gelegt, da nur ein Verständnis des Erstlernprozesses eine Übertragung auf höhere Jahrgangsstufen möglich macht. <u>Curricularbereiche:</u> Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten

Lernziele/Lernergebnis	Kenntnisse über Diagnoseverfahren und adressatenbezogene Interventionen bei Lern- und Leistungsproblemen in den schulischen Fertigkeiten Lesen, Rechtschreiben und Rechnen.	
Arbeitsaufwand	4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<p>Voraussetzungen für den Leistungspunkte-/Scheinerwerb sind:</p> <p>Didaktisch-methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit einzeln (ca. 30 Minuten) oder im Tandem (ca. 60 Minuten)</p> <p>Schriftliche Planung der Einheit</p> <p>Aktivierender Einstieg und aktivierende Arbeitseinheiten</p> <p>Impulsreferate (5 bis max. 10 Minuten pro Impulsreferat)</p> <p>Handout für die Teilnehmer</p> <p>Schriftliche Seminararbeit. Diese wird nach der Veranstaltung erstellt und ist umfangreicher als das Handout. Anregungen, die nach der Seminareinheit von den Teilnehmern und dem Dozenten gegeben werden, fließen in die Arbeit ein. Es ist Voraussetzung, dass bei der Bearbeitung des Themas auch auf wissenschaftliche Fachliteratur zurückgegriffen wird. So genügt z. B. eine Aufzählung und subjektive Bewertung von Fördermaterialien den Anforderungen nicht.</p>	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Maar	
Blockseminar	<p>Vorbereitung:</p> <p>Tag: 24.4.12</p> <p>Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr</p> <p>Raum wird in Digicampus bekannt gegeben</p>	<p>Termine/Raum:</p> <p>Sa. 19.5.12, 10:00-17:00 Uhr; 2101/D</p> <p>Sa. 16.6.12, 10:00-17:00 Uhr; 2101/D</p> <p>Sa. 30.6.12, 10:00-17:00 Uhr; 2101/D</p>
empfohlene Literatur	<p>Klicpera, C., Schabmann, A. & Gasteiger-Klicpera, B. (2003): Legasthenie - LRS: Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung (3. aktual. Aufl. 2010). München: Reinhardt.</p> <p>Landerl, K., Kaufmann, L. (2008): Dyskalkulie. Modelle, Diagnostik, Intervention. München: Reinhardt.</p>	
Zusätzliche Hinweise	<p>Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)</p> <p>Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): Modul BL-Psy-04 Nr. 1</p>	

Lehrveranstaltungstitel	Lehrertraining	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Das Training bietet einerseits die Möglichkeit, sich praxisnah auf kritische Unterrichtssituationen vorzubereiten. Im Rollenspiel werden diese kritischen Situationen dargestellt und Wege aufgezeigt, wie man mit ihnen besser zurechtkommt. Theorien und empirische Forschungsergebnisse aus der Psychologie helfen diese Probleme zu systematisieren. Im zweiten Themenschwerpunkt steht die Reflexion der eigenen Vorstellungen vom Lehrerberuf, mit der Methode des biographischen Schreibens und der Arbeit mit einer Collage. Das gesamte Seminar begleiten die Teilnehmer(innen) mit dem Führen eines Lerntagebuches, in dem der eigene Lernprozess kritisch reflektiert werden kann.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Differenzielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Psychologisches Wissen vertiefen und anwenden; Steigerung der Sozialkompetenz sowie Steigerung der Selbsterkenntnis, der emotionalen Selbstkontrolle sowie der Sozialkompetenz im Umgang mit Disziplinschwierigkeiten	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Führen eines Lerntagebuchs	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digi-campus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Rosentritt-Brunn	
Blockseminar	Vorbesprechung: Termin und Raum werden in Digi-campus bekannt gegeben.	Termine/Raum: Fr. 4.5. 15-18h, Sa. 5.5., 10-18h; 2102/D Fr. 11.5., 15-18h, Sa. 12.5., 10-18h; 2102/D
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel	Erfolgreich unterrichten: Ein Trainingsseminar zur effizienten Klassenführung und Konfliktlösung	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Vermittlung pädagogisch-psychologischer Grundlagen zum Erwerb von Handlungskompetenzen für eine effiziente Klassenführung (Umgang mit	

	Disziplinschwierigkeiten - Prävention und Intervention); Strategien der Konfliktlösung in Schüler- und Elterngesprächen <u>Curricularbereiche:</u> Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in den Curricularbereichen Differenzielle Psychologie und Sozialpsychologie des Unterrichts vertiefen and anwenden lernen und in der Folge eine bessere Sozialkompetenz beim Umgang mit Disziplinschwierigkeiten (Prävention und Intervention) sowie eine gesteigerte Selbsterkenntnis und emotionale Selbstkontrolle erlangen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligung an Rollenspielen, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Erstellung eines Lerntagebuchs	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Toepell	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Fr. Uhrzeit: 10:00-13:15 Uhr Sitzungen: 14-tägig	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur	Stein, G. (2005). Sozialpsychologie des Schulalltags: Das Miteinander in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer; Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz.	

Lehrveranstaltungstitel	Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Im Grundlagen-Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, sollen die notwendigen Teilprozesse einer einvernehmlichen Konfliktregelung und -klärung durch das Konzept der Mediation erarbeitet werden. Zu diesem Seminar wird für eine ausgewählte Teilnehmergruppe ein zusätzlicher Übungsblock angeboten, in dem die Methoden der Mediation mit Hilfe von Rollenspielen erfahren und erprobt werden. <u>Curricularbereiche:</u>

	Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Profilierung des psychologischen Wissens in dem für die Lehrerverberufung relevanten Bereich	
Arbeitsaufwand	3 LP (Lehramt modularisiert)	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Studierende des Lehramts an Grund- Haupt- und Realschulen im modularisierten Lehramtsstudium (LPO 2008) können 3 LP für das Psychologie-Profilierungsmodul des Freien Bereichs erwerben. Bedingung: Seminarbeitrag und Thesenpapier. [Studierende des Lehramts an Gymnasien im modularisierten Lehramtsstudium (LPO 2008) können im Fach Psychologie keine LP im Freien Bereich erwerben.] Studierende des Lehramtsweiterungsstudiums „Schüler mit besonderem Förderungsbedarf“ (§ 116) können einen Schein erwerben.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Digicampus: Losverfahren; Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Zimmermann	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Mi 18.04.12 Uhrzeit: 19:00-20:30 Uhr Raum: 1019/D	Termine/Raum: Fr 18.05. / 09.00-20:00 h; 2119/D Sa 19.05. / 09:00-19:00 h; 2119/D
empfohlene Literatur	Montada, L. & Kals, E. (2001). Mediation. Lehrbuch für Psychologen und Juristen. Weinheim: Beltz PVU	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Lehrveranstaltungstitel	Konfliktklärung und Mediation: Übungen
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Für eine ausgewählte Teilgruppe des Seminars „Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen“, in dem die notwendigen Teilprozesse einer einvernehmlichen Konfliktregelung und -klärung durch das Konzept der Mediation erarbeitet werden, wird in diesem Seminar eine zusätzliche Blockveranstaltung angeboten, in der die Methoden der Mediation mit Hilfe von Rollenspielen erfahren und erprobt werden. <u>Curricularbereiche:</u>

	Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Profilierung des psychologischen Wissens in dem für die Lehrerverberuf relevanten Bereich.	
Arbeitsaufwand	-	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Kein separater Erwerb von Leistungspunkten bzw. eines Scheins ohne Teilnahme am Seminar „Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen“ (Bedingungen s. dort).	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Digicampus: Losverfahren; für MuK-Studierende: Prioritätenwahlverfahren Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Zimmermann	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Mi 18.04.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum: 1019/D	Termine/Raum: Fr 15.06. / 09.00-20.00 h; 2123/D Sa 16.06. / 09.00-19:00 h; 2123/D
empfohlene Literatur	Montada, L. & Kals, E. (2001). Mediation. Lehrbuch für Psychologen und Juristen. Weinheim: Beltz PVU	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Lehrveranstaltungstitel	Lernstrategien in der Schule: Wirkung und Förderung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Unter Lernstrategien werden all jene Verhaltensweisen bezeichnet, die Lernende aktivieren, um ihren Wissenserwerb und ihre Motivation zu beeinflussen. Ziel des Seminars ist, den Stand der psychologischen Forschung zu verschiedenen Lernstrategien zu erarbeiten und deren praktische Anwendung auch anhand von Fallbeispielen zu erlernen. Dazu werden kognitive, metakognitive und kooperative Lernstrategien sowie Motivations- und Emotionsstrategien erarbeitet und der aktuelle Forschungsstand zu Lernstrategien miteinbezogen. Zum Beispiel werden aktuelle Studien zum selbstregulierten Lernen gesichtet und miteinander verglichen. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens

	Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation	
Lernziele/Lernergebnis	Kenntnisse über Grundprozesse des Lernens, Wissenserwerbs und Instruktion, emotionale und motivationale Bedingungen des Lernens, Aspekte der Zensurenggebung und Lernerfolgskontrolle	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bedingung für den Erwerb von 3 Leistungspunkten sind die Übernahme eines Impulsreferats (5 Minuten pro Person plus 1-seitiges Handout) sowie die didaktisch-methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit im Team (incl. schriftlicher Planung) sowie aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Bieg	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2117, Geb. D
empfohlene Literatur	Mandl, H. & Friedrich, H.F. (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen. Hogrefe.	

Lehrveranstaltungstitel	Lehrkräfte, Eltern und Schüler(innen): ein schwieriges Gespann? Pädagogisch-psychologische Aspekte der Elternarbeit an der Institution Schule	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Lehrkräfte stehen vor der Aufgabe, die speziellen Bedürfnisse von Schüler(inne)n (mit Migrationshintergrund) zu erkennen und diesen gerecht zu werden, so dass jedes Kind im Unterricht optimal gefördert werden kann, jedoch nicht ohne die Unterstützung des Elternhauses. Ziel des Seminars ist es, zukünftigen Lehrkräften einen pädagogisch-psychologischen Einblick in die theoretischen Konzeptionen der Elternarbeit zu geben sowie Handlungsmöglichkeiten in der Elternarbeit aufzuzeigen. Neben theoretischen Inputs steht die Praxis im Vordergrund. Aufbauend auf Übungen, Fallbeispielen und Rollenspielen sollen Konzepte für einen adäquaten Umgang mit Eltern und Schüler(inne)n (aus Migrationsfamilien) erarbeitet werden. <u>Curricularbereiche:</u>	

	Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Für die Curricularbereiche im Studium der Psychologie sollten Studierende des Lehramts grundlegende Begriffe, Modelle, Befunde und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Darüber hinaus sollen Studierende das aufbauende und differenzierte psychologische Wissen zu Prozessen des Lernens und Lehrens psychologisch reflektieren und in deren Zusammenhang lernen, theoretisch begründet pädagogisch professionell zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, die Bereitschaft zur Erarbeitung der Lektüren bzw. der Grundlagentexte sowie die Übernahme einer Vertiefungseinheit und die Anfertigung eines Portfolios.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Berner	
Blockseminar	Vorbereitungs- Tag: Do. 19.4.12 Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: 8.6. 14-18 Uhr; 2117/D 9.6. 9-18 Uhr; 2117/D 10.6. 9-18 Uhr; 2117/D
empfohlene Literatur	Booth, A. & Dunn, J. (1996). Family-School Link: How Do They Affect Educational Outcomes?. Mahwah, New Jersey: Lawrence Erlbaum Associates. Fürstenau, S. & Gomolla, M. (2009). Migration und schulischer Wandel: Elternbeteiligung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.	

Lehrveranstaltungstitel	Kognitive Entwicklung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar

LV Inhalt	<p>Auf der Grundlage entwicklungspsychologischer Modelle werden zunächst die typischen altersspezifischen Schritte in der Entwicklung der kognitiven Funktionen (z.B. Wahrnehmung, Denken, Sprache, Problemlösen) erarbeitet. Darauf aufbauend werden Themenbereiche, die für den pädagogischen Alltag von besonderem Interesse sind, exemplarisch vertieft. So werden beispielsweise die Effekte von Förderprogrammen auf kognitive Fähigkeiten anhand empirischer Studien ebenso diskutiert wie die Besonderheiten der Gedächtnisentwicklung im Zusammenhang mit Aspekten der Schulleistung.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Vertiefung der für das Seminarthema relevanten Begriffe, Themen und Theorien aus der Entwicklungspsychologie sowie Sicherung von Basiswissen. Erarbeiten eines vertieften Kenntnisstandes zu ausgewählten Modellvorstellungen der kognitiven Entwicklung sowie zum aktuellen Forschungsstand. Verknüpfung der Curricularbereiche A und D mit dem Ziel anwendungsorientiertes Wissen aufzubauen. Die Studierenden sollen am Beispiel der kognitiven Entwicklung ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, die im Rahmen der kognitiven Entwicklung auftretenden Phänomene psychologisch zu reflektieren. Praxisorientierte Seminarinhalte sollen Lerngelegenheiten bieten, ein theoretisch begründetes Handeln einzuüben.</p>	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Engelschalk	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 11:45-13:15 Uhr	Raum: 1018, Geb. D
empfohlene Literatur	Wilkening, W., Freund, A. M. & Martin, M. (2008). Entwicklungspsychologie - Workbook. Weinheim: Beltz. [Kognitive Entwicklung: Kapitel 3, S. 42–62]	

Lehrveranstaltungstitel	Motivation im Unterricht: Modelle, Befunde, Diagnostik und Förderung	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist den Studierenden ein Basiswissen in Bezug auf die Lern- und Leistungsmotivation von Schüler(inne)n sowie von Lehrkräften zu vermitteln. Mittels Impuls-Referaten werden Erklärungsansätze zu den Prädiktoren und Folgen der Lernmotivation vorgestellt, welche anschließend im Rahmen von Diskussionen und Gruppenarbeiten geübt und praktisch angewandt werden sollen.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen in Bezug auf die Motivation von Schüler(inne)n und Lehrkräften erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Konstruktive Mitarbeit in den Seminareinheiten, Planung und Moderation einer Seminareinheit sowie die Erstellung eines Protokolls einer Seminareinheit.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Fasching	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Di. 17.4.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: Fr. 22.6.12, 14-18 Uhr; 1019/D Sa. 23.6.12, 9-18 Uhr; 1019/D So. 24.6.12, 9-18Uhr; 1019/D
empfohlene Literatur	Dresel, M. & Lämmle, L. (2011). Motivation. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 80-142). Paderborn: Schöningh. Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2009). Pädagogische Psychologie. Heidelberg: Springer.	

Lehrveranstaltungstitel	Gender im schulischen Kontext
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar

LV Inhalt	<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist den Studierenden fundiertes Basiswissen in Bezug auf die geschlechtsspezifische Aspekte im schulischen Kontext zu vermitteln. Mit Hilfe von Impuls-Referaten werden Determinanten und Konsequenzen von Geschlechterdifferenzen in der Schule vorgestellt. Dieses Wissen soll anschließend im Rahmen von Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und praktisch angewandt werden.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen in Bezug auf den Einfluss von Geschlecht auf die Motivation und Leistung von Schüler/inne/n erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Konstruktive Mitarbeit in den Seminareinheiten, Planung und Moderation einer Seminareinheit sowie die Erstellung eines Protokolls einer Seminareinheit.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Fasching	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Di. 17.4.12, Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: 11.5.12, 14-18 Uhr; 2117/D 12.5.12, 9-18 Uhr; 2117/D 13.5.12, 9-18 Uhr; 2117/D
empfohlene Literatur	Ludwig, P. H. & Ludwig, H. (2007). Erwartungen in himmelblau und rosarot: Effekte, Determinanten und Konsequenzen von Geschlechterdifferenzen in der Schule. Weinheim: Juventa.	

Lehrveranstaltungstitel	Pädagogisch-psychologische Diagnostik im Lehrberuf
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Zu den Kernkompetenzen von Lehrkräften zählt die Diagnostik von Lehr-Lernprozessen und Lernleistungen sowie von personalen Stärken, Schwächen, Besonderheiten und (Entwicklungs-)Veränderungen. Das Seminar

	gibt einen Überblick zu zentralen Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (z. T. Beobachtung, Befragung, Testung), exemplifiziert diese an Beispielen (z. B. Leistungsdiagnostik, Intelligenzdiagnostik) und diskutiert deren Güte. Die Anwendung einzelner Methoden wird an Beispielen praktisch geübt. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen für die Curricularbereiche A, B und E der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 1018, Geb. D
empfohlene Literatur	Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2009). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2005). Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim: Beltz.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Lehrveranstaltungstitel	Sozialpsychologie im Unterricht
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Die Sozialpsychologie der Schule beschäftigt sich mit Erleben und Verhalten von Schüler(inne)n und Lehrkräften in sozialen Situationen. Es werden sozialpsychologische Phänomene und Theorien besprochen und deren Bedeutung für Lehr-Lern-Prozesse und für das pädagogische Handeln mit Gruppen (z.B. Schulklasse) diskutiert. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Sozialpsychologie der Schule u. der Familie
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die

	Curricularbereiche A und C der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Grassinger	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: 1018, Geb. D
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T. D., & Akert, R. M. (2004). Sozialpsychologie. München: Pearson.	

Lehrveranstaltungstitel	Virtuelles Seminar Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation beschäftigt sich mit Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle und verschiedener diagnostischer Methoden (z.B. Tests, Befragung, Beobachtung) und deren Güte. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Lehrende als Diagnostiker, Statistische Grundlagen der Diagnostik, Diagnostische Gütekriterien, Methoden der Schulleistungsbewertung, Verhaltensbeobachtung in der Schule, Schulleistungstests. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen für die Curricularbereiche A und E der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Grassinger	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: 27.04.2012 Uhrzeit 13:15-14:00 Uhr Raum: 1019/D	Termine/Raum: 29.06.2012, 14:00-15:30 Uhr; 1019/D

empfohlene Literatur	Text sind online bei der Virtuellen Hochschule Bayern erhältlich.	

Lehrveranstaltungstitel	Virtuelles Seminar Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie beschäftigt sich mit kognitiven, emotionalen und motivationalen Bedingungen des Lernens und der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Komponenten der Schulleistung, Schülerpersönlichkeit, Intelligenz, Kreativität, Begabung und ihre (schulische) Förderung, Persönlichkeit und ihre Entwicklung und Lern- und Leistungsmotivation. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen für die Curricularbereiche A und B der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Grassinger	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: 27.04.2012 Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum: 1019/D	Termine/Raum: 29.06.2012, 14:00-15:30 Uhr; 1019/D
empfohlene Literatur	Text sind online bei der Virtuellen Hochschule Bayern erhältlich.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Lehrveranstaltungstitel	Problemorientiertes Handeln in der Praxis des Lehrers
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS

Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>In dieser Veranstaltung werden anhand konkreter Fallbeispiele Verhaltens- und Erlebensprobleme von Schülern analysiert. Im Fokus stehen Erkennung, Diagnose und Strategie unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte. Die Praxistauglichkeit des eigenen Handelns ist von zentraler Bedeutung.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Die Studierenden sollen exemplarisch für die genannten Curricularbereiche ihr psychologisches Wissen vertiefen and anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.</p>	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Hess	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Fr. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Lehrveranstaltungstitel	Psychische Auffälligkeiten im Schulkontext	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>In diesem Seminar wird nach einer kurzen Wiederholung/Einführung zu Grundlagen der klinischen Psychologie eine Auswahl psychischer Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter behandelt. Neben Entstehungsfaktoren und dem typischen Verlauf der Störungen werden typische diagnostische Merkmale und aktuelle Behandlungsmethoden aufgezeigt und diskutiert. Den Schwerpunkt bilden dabei die Bereiche Intelligenzdiagnostik sowie die Diagnostik von Aufmerksamkeitsstörungen und</p>	

	Lese-/Rechtschreibstörungen, da diese Ihnen häufig im Schulkontext begegnen werden. <u>Curricularbereiche:</u> Differenzielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf die Curricularbereiche Differenzielle Psychologie und Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten bezüglich theoretischer Modelle, empirischer Befunde, Anwendungen und Methoden vertiefen und vernetzen sowie eigenständig anwenden und evaluieren. Insbesondere sollen sie grundlegende Begriffe, Kriterien und Störungsbilder der klinischen Psychologie vertiefen und vernetzen sowie diagnostische Verfahren kennen, verstehen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Lehramtsstudierende können 3 LP bzw. einen Schein erwerben durch: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 entschuldigte Fehltermine) Gestaltung einer Seminareinheit zu einem ausgewählten Thema Handout (2-seitig) Lehramtsstudierende für die Zusatzqualifikationen (§116 und §111) können zu denselben Bedingungen einen Schein bzw. 3 LP erwerben.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Ladwig	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Fr. Uhrzeit: 8:15-9:45 Uhr	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur	Die verpflichtende Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	
Zusätzliche Hinweise	In der Erstellung der Vorträge sollte mindestens eine aktuelle Studie aus den Datenbanken eigenständig recherchiert werden. Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): BL-Psy-03 Nr. 2	

Lehrveranstaltungstitel	Beratung und Intervention bei AD(H)S, Autismusspektrumstörungen und besonderen Begabungen
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS

Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Lern- und Leistungsprobleme von Schülern sind ein häufig genannter Anmeldegrund bei Beratungsstellen. Bei den schulischen Beratungsfachkräften, den Schulpsychologen und Beratungslehrern, werden ständig Kinder und Jugendliche vorgestellt, deren Schwierigkeiten im Zusammenhang mit einer evtl. vorliegenden Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung, einer besonderen Begabung oder einer Autismusspektrumstörung betrachtet werden müssen. Nicht selten wird bereits bei der Anmeldung ein entsprechender Verdacht geäußert, der nicht immer bestätigt werden kann.</p> <p>Im Seminar werden wir geeignete Screeningmöglichkeiten und Diagnoseverfahren besprechen und adressaten- und problembezogene Interventionen erörtern</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Kenntnisse über Diagnoseverfahren und adressatenbezogene Interventionen bei AD(H)S, Autismusspektrumstörungen und besonderen Begabungen	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<p>Voraussetzungen für den Leistungspunkte sind:</p> <p>Didaktisch-methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit einzeln (ca. 30 Minuten) oder im Tandem (ca. 60 Minuten)</p> <p>Schriftliche Planung der Einheit</p> <p>Aktivierender Einstieg und aktivierende Arbeitseinheiten</p> <p>Impulsreferate (5 bis max. 10 Minuten pro Impulsreferat)</p> <p>Handout für die Teilnehmer</p> <p>Nähere Informationen werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben.</p>	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren in Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Maar	
Blockseminar	Vorbereitung: Tag: Di. 17.4.12 Uhrzeit: 13:15-14:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: 27.4. 14-18 Uhr/ 28.04.12, 10-17 Uhr; 1019/D 13.4.12 14-18 Uhr/ 14.07.12, 10-17 Uhr; 1019/D

empfohlene Literatur	Adam, A., Eiden, S., Heuschen, W., Neuy-Bartmann, A. & Rothfelder, U. (2011). AD/HS Praxishandbuch. Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung und ihre Begleiterkrankungen. München: ADHS-Zentrum München. Rohrmann, S. & Rohrmann, T. (2010): Hochbegabte Kinder und Jugendliche. Diagnostik – Förderung – Beratung. München: Reinhardt. Noterdaeme, M. & Enders, A. (2010). Autism-Spektrum-Störungen (ASS). Ein integratives Lehrbuch für die Praxis. Stuttgart: Kohlhammer.
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): BL-Psy-03 Nr. 2

Lehrveranstaltungstitel	Sozialpsychologische Strukturen und Prozesse in der Schule	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Welche sozialpsychologischen Prozesse laufen zwischen Schülern und Lehrern ab? Was passiert aus Schülersicht, was aus Lehrersicht? In diesem Seminar werden wir Themen der Sozialpsychologie im Kontext der Schule behandeln. Unter anderem werden wir einen gründlichen Blick auf soziale Beziehungen und Konflikte, Lehrer-Schüler-Interaktionen sowie Leistung und Versagen werfen und Exkurse zu Gruppenprozessen und Mobbing behandeln. <u>Curricularbereich:</u> Sozialpsychologie der Schule u. der Familie	
Lernziele/Lernergebnis	Weiterentwicklung der Fähigkeit, sozialpsychologische Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an Gruppenarbeiten/Impulsreferaten, Vorbereitung von Seminareinheit sowie Ausarbeitung eines Kurzberichts	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Pfundmair	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Fr. Uhrzeit: 8:15-9:45 Uhr	Raum: 2101, Geb. D

empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2004). Sozialpsychologie. München: Pearson. Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz.
-----------------------------	--

Lehrveranstaltungstitel	Bedeutung von Motivation und Emotion für Lernen und Leistung	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Motivation und Emotion sind wichtige Bedingungsfaktoren sowohl für Lernprozesse als auch für (daraus resultierende) Leistungen. In dem Seminar werden sowohl Grundlagen zur Motivation und zu Emotionen vermittelt als auch vertieft ausgewählte Aspekte analysiert und bearbeitet (z.B. bezüglich ihrer Entwicklung)</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegendes Wissen über Motivation und Emotion im Zusammenhang mit Lernprozessen erwerben und bezüglich einiger ausgewählter Themenbereiche ihr Wissen vertiefen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<p>Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind das Lesen und Zusammenfassen eines Textes im Vorfeld der Blockveranstaltung (1 Seite) sowie die methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit (60 Min.) im Team inklusive Erstellung eines Moderationsplans und eines Handouts (ca. 2 Seiten).</p> <p>Studierende des modularisierten Lehramtsstudiums (LPO 2008) können 3 LP erwerben (Psychologie Aufbaumodul, Nr. 2, "Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche").</p>	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Schloz	
Blockseminar	Vorbereitung: Tag: Di. 24.4.2012 Uhrzeit: 17:30-18:15 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt	Termine/Raum: 13.7.2012, 15-19 Uhr; 2117/D 14.7.2012, 9-18 Uhr; 2117/D

	gegeben	15.07.2012, 9-18 Uhr; 2117/D
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel	Gewaltpotentiale in Schule & Co: Phänomene und Handlungsmöglichkeiten	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Schulalltag und Schulleben sind in zentraler Weise durch das Miteinander zwischen Schüler(inne)n geprägt. Solche sozialen Interaktionen stellen, trotz vieler positiver Auswirkungen, auch ein großes Gewaltpotential dar, was sich in Phänomenen wie beispielsweise aggressivem Verhalten und Mobbing ausdrücken kann. Vor dem Hintergrund neuer Medien können solche Phänomene auch verlagert bzw. ausgeweitet werden (z.B. Cybermobbing und Happy Slapping). In der Veranstaltung werden Grundlagen zu sozialen Interaktionen und Gruppenprozessen besprochen, einige ausgewählte Phänomene erarbeitet und verschiedene Handlungsmöglichkeiten von Lehrkräften eruiert.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen über soziale Interaktionen und Gruppenprozesse im Klassenzimmer erweitern, einige gewaltbezogene Phänomene kennenlernen und ihre Handlungsmöglichkeiten als Lehrkraft analysieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind das Lesen und Zusammenfassen eines Textes im Vorfeld der Blockveranstaltung (1 Seite) sowie die methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit (60 Min.) im Team inklusive Erstellung eines Moderationsplans und eines Handouts (ca. 2 Seiten).	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Schloz	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Di. 24.04.12 Uhrzeit: 18:15-19:00 Uhr	Termine/Raum: Sa. 12.05.12, 9-18 Uhr; 1019/D So. 13.05.12, 9-18 Uhr;

	Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	1019/D Fr. 25.05.2012, 15-19 Uhr; 1019/D
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel	Theorie und Praxis der Lehrer(innen)-Schüler(innen)-Interaktion	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Kommunikation und Interaktion beim Lehren und Lernen sind wichtige Faktoren mit mannigfaltigen Effekten auf Motivation und Leistung. In diesem Seminar sollen ausgehend von psychologischen Erkenntnissen über Interaktions- und Kommunikationsprozesse die wesentlichen Bedingungen für eine Optimierung der Kommunikation und die Auswirkungen gelungener bzw. nicht gelungener Interaktionen zwischen Lehrer(inne)n und Schüler(inne)n beleuchtet werden. Ein Fokus dieser Veranstaltung wird auf Unterrichtsstörungen sowie Lern- und Disziplinschwierigkeiten gelegt. Zentral sind die Anwendungsmöglichkeiten und der Transfer in den Berufsalltag als Lehrer(in).</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Sozialpsychologie der Schule u. der Familie</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf das für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Interventionsmöglichkeiten bezüglich der Interaktionsprozesse in der Schulklasse erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Bericht, Protokoll, Hausaufgabe)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Steuer	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag: Mo. 23.4.12 Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr Raum wird in Digicampus bekannt gegeben	Termine/Raum: Fr. 29.6.12, 14:00-18:00 Uhr; 2117/D Sa. 30.6.12, 9:00-18:00 Uhr; 2117/D So. 1.7.12, 9:00-18:00 Uhr; 2117/D
empfohlene Literatur	Bierhoff, H.-W. (2006). Handbuch der Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie. Göttingen:	

	<p>Hogrefe. Forgas, J. P. (1995). Soziale Interaktion und Kommunikation. Weinheim: Beltz. Nolting, H.-P. (2002). Störungen in der Schulklasse. Weinheim: Beltz. Schweer, M. K. W. (2000). Lehrer-Schüler-Interaktion. Wiesbaden: VS Verlag.</p>
--	--

Lehrveranstaltungstitel	Die 10 größten Mythen schulischen Lernens und Lehrens	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>In diesem Seminar gehen wir ausgewählten impliziten Theorien und subjektiven Überzeugungen von Lehrkräften (und Eltern) mit Hilfe empirischer Befunde auf den Grund! <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Die Studierenden sollen ihr vorhandenes pädagogisch-psychologisches Grundwissen (insbesondere zu Motivation und Wissenserwerb sowie subjektiven Theorien und Erwartungseffekten) vertiefen. Zudem soll in diesem Seminar der eigenständige Transfer von empirischen Forschungsergebnissen in die Schulpraxis gefördert werden.</p>	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<p>Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten ist das regelmäßige Lesen von wissenschaftlichen Texten und empirischen Fachartikeln, die methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit im Team (inkl. schriftlicher Ausarbeitung) sowie die konstruktive Mitarbeit in allen Seminareinheiten.</p>	
Anmeldeformalitäten	<p>Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis</p>	
Lehrende/n	Tulis	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2103, Geb. D
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel	„Nichts ist praktischer als eine gute Theorie“: Sozialpsychologie für angehende Lehrkräfte	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Ein Streifzug durch schulisch relevante Themen der Sozialpsychologie: Interaktion im Unterricht, Klassenklima und Lehrbelastung, soziale Einstellungen und Vorurteile, Gruppendynamik und -leistung. Ziel dieses Seminars ist es, Theorien und Befunde der sozialpsychologischen Grundlagenforschung auf den schulischen Kontext zu übertragen, um entsprechende Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten für Lehrkräfte abzuleiten.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf sozial- und instruktionspsychologische Grundlagen vertiefen und vernetzen sowie theoretisch begründete Konsequenzen für die schulische Praxis ableiten.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten ist konstruktive Mitarbeit im Seminar und das Lesen ausgewählter Literatur in Vorbereitung auf das Seminar sowie die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung („Reflexionsarbeit“).	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Tulis	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: 1019, Geb. D
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel	Gewalt in der Schule und Ansätze der Prävention und Intervention	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Seminar werden zunächst verschiedene Formen von Gewalt und dissozialen Verhaltens in der Schule behandelt. Zudem werden Schutz- und Risikofaktoren sowie der Einfluss von Familie und Peergruppen in Bezug auf die Entwicklung von aggressivem Verhalten	

	betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt im Seminar stellt die Betrachtung und Evaluation von Präventionsprogrammen sowie die Diskussion über mögliche Interventionsmöglichkeiten dar. <u>Curricularbereiche:</u> Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick verschiedene Formen von Gewalt und dissozialen Verhaltens in der Schule sowie mögliche Präventions- und Interventionsmöglichkeiten erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind das regelmäßige Lesen von Texten sowie die Gestaltung einer Seminareinheit.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Voigt	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 8:15-9:45 Uhr	Raum: 2102, Geb. D
empfohlene Literatur	Dollase, R. (2010). Gewalt in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer	

Lehrveranstaltungstitel	Lern- und Leistungsprobleme sowie Probleme im Erleben und Verhalten: Diagnostik und Handlungsstrategien in der Schule	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar thematisiert vor allem Problemstellungen wie Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie sowie ADS bzw. ADHS, aber auch andere Themen, wie Suchtverhalten, Suizid, Mobbing, Autismus. Das Seminar versteht sich vor allem als praxisorientierte Veranstaltung. Es soll dabei die Fähigkeit entwickelt werden, individuelle Verläufe wahrzunehmen bzw. ein Gespür für individuelle Ausprägungsgrade von Störungen zu bekommen. Zur Realisierung dieses Praxisbezugs ist es notwendig, dass die Teilnehmer bereit sind, an Veranstaltungen auch außerhalb der Universität teilzunehmen.	

	<u>Curricularbereiche:</u> Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Diagnostik von Lern- und Leistungsstörungen sowie schulische Möglichkeiten der Intervention	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Teilnahme an Seminar- und Praxisveranstaltungen im geforderten Umfang. Aufarbeitung der Praxisteile in Form eines Portfolio.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Wurm	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr	Raum: 2117, Geb. D
empfohlene Literatur	Pospeschill, M. & Spinath, F.M. (2009). Psychologische Diagnostik. München: Reinhardt UTB Klipcera, Ch. et.al. (2010). Legasthenie - LRS. München: Reinhardt UTB Gawrilow, C. (2009). ADHS. München: Reinhardt UTB	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium „Qualifikation als Beratungslehrkraft“ (§111): BL-Psy-03 Nr. 2	

Lehrveranstaltungstitel	Kognitive Instruktionspsychologie
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Das Seminar vermittelt einen Überblick über die kognitive Instruktionspsychologie in ihrer Anwendung in unterschiedlichsten Kontexten. Dazu erfolgt zunächst eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen technologischen sowie konstruktivistischen Modellen des Unterrichtens. Ein wesentlicher Fokus wird dann auf Modelle zum Erwerb bzw. der Störung schulischer Fertigkeiten im Bereich Mathematik sowie des Lesens und des Schreibens gelegt werden. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbe-

	reiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Zoelch	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mi. Uhrzeit: 14:00-15:30 Uhr	Raum: 2119, Geb. D
empfohlene Literatur	Ausgewählte Kapitel in Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie, 5. Aufl.. Weinheim: Beltz. Mayer, R. E. (2003). Learning and Instruction. Upper Saddle River: Pearson Education. Hasselhorn, M.& Gold, A. (2006). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.	

Lehrveranstaltungstitel	Entwicklungspsychologie des Jugendalters	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Seminar werden Veränderungen im Jugendalter aus einer entwicklungspsychologischen Perspektive beleuchtet. Im ersten Teil des Seminars werden spezifische Theorien zur Adoleszenz dargestellt und diskutiert. Im zweiten Teil werden dann konkrete Themenbereiche wie zum Beispiel körperliche Veränderungen und die damit verbunden psychischen Konsequenzen, Veränderungen im Bereich der Kognition, der Identitäts- und Geschlechtsrollenentwicklung erörtert. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Lehrende/n	Zoelch	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 8:15-9:45 Uhr	Raum: 2102, Geb. D
empfohlene Literatur	Ausgewählte Kapitel aus: Oerter, R., & Montada, L. (Eds.). (2008). Entwicklungspsychologie (6., vollst. überarb. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz, PVU. Steinberg, L. (2002). Adolescence. New York: McGraw-Hill.	

Lehrveranstaltungstitel	Vertiefungsübung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	Die Übung dient der Wissensvertiefung in den drei Curricularbereichen „Psychologie des Lehrens und Lernens“ (Bereich A), „Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters“ (Bereich D) sowie „Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation“ (Bereich E).	
Lernziele/Lernergebnis	Vertieftes Verständnis der genannten drei Curricularbereiche.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis: Studierende des modularisierten Lehramtsstudiums (LPO 2008) können 3 LP erwerben. Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten sind die schriftliche Erarbeitung eines (Staatsexamens-)Themas in der Kleingruppe, die Vorstellung der Erarbeitung in der Großgruppe (Plenum im Hörsaal), deren etwaige Überarbeitung, die Erstellung von Peer-Reviews, Diskussionsfragen und Protokollen sowie das Einstellen dieser Dokumente in das WIKI in Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Losverfahren Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	Fortgeschrittenen Kenntnisse der Psychologie (z.B. Absolvierung von: Einführung in die Psychologie, eine weitere Vorlesung, ein Seminar)	
Lehrende/n	Bieg, Grassinger, Tulis	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Mo. Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr	Raum: HS IV, Geb. C
empfohlene Literatur		

8. Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule

Die Lerninhalte der „Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule/Mittelschule“ werden in zwei Modulen (DHs-01 und DHs-02) vermittelt.

8.1. Modul DHs-01

1. Modultitel	Theorie der Hauptschule/Mittelschule
2. Modulgruppe	Hauptschulpädagogik/-didaktik
3. Fachgebiet	Schulpädagogik mit Fachgebiet Hauptschule/Mittelschule
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	- von der Volksschuloberstufe zur Hauptschule als Sekundarschule - Theorien zur Hauptschule - Entwicklungsperspektiven der Hauptschule
6. Lernziele (allgemein)	- die Hauptschule in ihrer Entwicklung kennen lernen - Forschungsergebnisse zur Hauptschule auswerten - die Diskussion um die Hauptschule als eigenständige Schulform analysieren und bewerten
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Hs (LPO I § 38, Abs. 1 d, Abs. 2)
8. Semesterempfehlung	3.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	keine
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Klausur und Projektarbeit in Gruppen
15. Lehrform/en	Vorlesung

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Theorie der Hauptschule/Mittelschule	2	5
Summe:		2	5

8.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls DHs-01

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie der Hauptschule/Mittelschule
LV Inhalt		- Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, - Stellung der Hauptschule im Schulwesen - Hauptschulorganisation und Hauptschulentwicklung - Pädagogische Konzepte und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule

	- Funktion und Rolle des Hauptschullehrers
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsphasen der Hauptschule von der Volksschuloberstufe bis zur Kooperation mit der Realschule nachzeichnen - Pro- und Contra Argumente zur Gliederung des Schulwesens darstellen - empirische Daten zur Hauptschule als Lernort für Jugendliche recherchieren - die Hauptschule als Arbeitsplatz des/der Lehrers/Lehrerin ermitteln und beschreiben
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Klausur und Projektarbeit in Gruppen
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Bronder, D.J./Ipfling, H.-J./Zenke, K.G. (Hrsg.): Handbuch Hauptschulbildungsgang. Band 1 und 2. Bad Heilbrunn</p> <p>Rekus, J./Hintz, D./Ladenthin, V.: Die Hauptschule. Weinheim</p> <p>Informationsmaterial des Ministeriums und der Lehrerverbände</p> <p>Rösner, E.: Hauptschule am Ende. Ein Nachruf. Münster</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

8.3. Modul DHs-02

1. Modultitel	Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt- bzw. Mittelschuldidaktik
2. Modulgruppe	Hauptschulpädagogik/-didaktik
3. Fachgebiet	Schulpädagogik mit Fachgebiet Hauptschule
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehung an der Hauptschule - Unterrichten und Lernen an der Hauptschule - Lehrersein an der Hauptschule - Gemeinwesenorientierung der Hauptschule
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der Hauptschule als Schulform des gegliederten Schulwesens kennen lernen - spezifische Herausforderungen im Beruf des Hauptschullehrers einschätzen - lern- und verhaltensfördernde Interventionen in der Hauptschule erproben - Möglichkeiten zur Kooperation zwischen einer Hauptschule und außerschulischen Jugendein-

	richtungen vor Ort eruieren - Lehr-/Lernprozesse für Hauptschulunterricht planen, durchführen und evaluieren
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Hs (LPO I § 38, Abs. 1 d, Abs. 2)
8. Semesterempfehlung	3.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	keine
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Hausarbeit mit Praxisbericht aus der Hauptschule/Mittelschule
15. Lehrform/en	Seminar mit Praxisanteil

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt-bzw. Mittelschuldidaktik (DHs-02)	2	5
Summe:		2	5

8.4. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls DHs-02

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt-bzw. Mittelschuldidaktik (DHs-02)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten der Hauptschulpädagogik - Besonderheiten der Hauptschuldidaktik - Spezifische Anforderungen an die Lehrerrolle und die Unterrichtsgestaltung an ausgewählten Beispielen - Kooperation zwischen Hauptschule und außerschulischen Berufs-, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - spezifische Erziehungs- und Bildungsaufgaben der Hauptschule kennen - besondere Kompetenzen und Belastungen von Hauptschülern beim schulischen Lernen diagnostizieren und berücksichtigen - Unterricht für die Hauptschule planen und gestalten - Förderpläne für Hauptschüler entwerfen und in der Praxis erproben und auswerten - Kontakte zu Berufsschulen, Ausbildungseinrichtungen und außerschulischen Jugendeinrichtungen aufnehmen - Möglichkeiten des Schullebens erzieherisch nutzen 	
Arbeitsaufwand	150 Stunden	

Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit mit Praxisbericht aus der Hauptschule/Mittelschule
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim</p> <p>Rösner, E.: Hauptschule am Ende. Ein Nachruf. Münster</p> <p>Schumann, W. (Hrsg.): In der Hauptschule unterrichten. Bad Heilbrunn</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>